

Dienstag, 19. Oktober 2021

104. Jahrgang / Nr. 243 · D 1607 A · 1,80 €

## Zünftiger Tanztee beim TVL

Marianne Barthel geht nun in den musikalischen Ruhestand

» SEITE 13

## EIN-SPRUCH



**Ich habe meine Zweifel, dass temporäre Grenzkontrollen das Problem lösen und warne vor einer Eskalationsspirale an der deutsch-polnischen Grenze.**

Brandenburgs Innenminister Michael Stübgen (CDU)

## HANAU

### Paris-Sehnsucht

Nach eineinhalb Jahren Corona-Zwangspause gibt es wieder große Klassikkonzerte im Congress-Park. Den Auftakt einer vierteiligen Reihe machte die Neue Philharmonie Frankfurt mit dem Sonderkonzert „Sohnsucht nach Paris.“

» SEITE 11

## SERVICE

### Familie im Fokus

Die Puppen haben gerade Feiern, denn die sechsjährige Tochter unserer Kolumnistin möchte so schnell wie möglich die Buchstaben und das Lesen lernen. Für die frisch gebackene Erstklässlerin und ihre Familie ein richtiges Abenteuer.

» SEITE 10

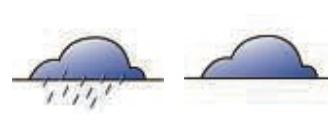
## LOKALSPORT

### In Lauerstellung

Spannende Wochen in der Kreisliga B: Die Kicker des KSV Eichen haben sich mit einem Sieg im Verfolgerduell in Stellung gebracht. Weil der Erste nun auf den Zweitens trifft, könnte der KSV mit einem weiteren Erfolg noch höher klettern.

» SEITE 23

## Heute Morgen



15° / 7° 19° / 10°

GEWINNZAHLEN SEITE 4  
BÖRSE SEITE 8  
TV-PROGRAMM SEITE 19  
WETTER SEITE 20

## LANGENSELBOLE ZEITUNG

Donastraße 5, 63452 Hanau  
www.hanauer.de  
www.facebook.de/HanauerAnzeiger  
Twitter: @HA1725  
Instagram: hanauer\_anzeiger

Sie erreichen uns telefonisch unter  
Redaktion ..... 06181/2903-333  
Anzeigen ..... 06181/2903-555  
Vertrieb ..... 06181/2903-444

20042  
4 190160 701803

## Spaß für Groß und Klein

Premiere für die Hanauer Hüpfburgtage

» SEITE 9

## Deutscher Buchpreis

Antje Rávik Strubel siegt mit „Blaue Frau“

» KULTUR SEITE 17



# Grüne und FDP rangeln um Finanzressort

Auch Liberale wollen Koalitionsgespräche – Parteichef sagt: Es ist keine Liebesheirat

Berlin – Rund drei Wochen

nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP in einer gemeinsamen Sitzung von Bundesvorstand und Bundestagsfraktion für die Aufnahme intensiver Gespräche. Die Entscheidung fiel einstimmig.

versuchten, die Personaldebatte auszubremsen. SPD-Chef Norbert Walter-Borjans drängte darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen.

Auch Lindners Parteifreund Volker Wissing bezeichnete Personaldiskussionen als verfrüht.

„Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltssachen ablenkt.“

Personaldebatten

überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. Das hilft jetzt niemandem.

konkretisiert werden soll, könnten noch in dieser Woche beginnen.

Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um den Zuschnitt und die Besetzung der einzelnen Ministerien gehen. Allerdings sollen zunächst die inhaltlichen Voraussetzungen des Koalitionsvertrags festgelegt werden.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett sollte paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki den Zeitungen der Funke Mediengruppe. » SEITE 3

terschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien.

### Lindner oder Habeck?

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen Grünen und FDP an. Lindner signalisierte bereits Interesse, betonte aber zu gleich, so etwas solle jetzt nicht öffentlich diskutiert werden. Die Personale hat Streitpotenzial, denn auch Grünen-Chef Robert Habeck werden Ambitionen auf das Finanzressort nachgesagt. Das Ministerium verspricht gerade angesichts der Herausforderungen des Kampfes gegen den Klimawandel nach dem Kanzleramt die größte Gestaltungsmacht. Mehrere Spitzenpolitiker der Ampel-Parteien

versuchten, die Personaldebatte auszubremsen. SPD-Chef Norbert Walter-Borjans drängte darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen.

Auch Lindners Parteifreund Volker Wissing bezeichnete Personaldiskussionen als verfrüht.

„Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltssachen ablenkt.“

Personaldebatten

überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. Das hilft jetzt niemandem.

konkretisiert werden soll, könnten noch in dieser Woche beginnen.

Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um den Zuschnitt und die Besetzung der einzelnen Ministerien gehen. Allerdings sollen zunächst die inhaltlichen Voraussetzungen des Koalitionsvertrags festgelegt werden.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett sollte paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein. Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki den Zeitungen der Funke Mediengruppe. » SEITE 3

# Ärztin: Schwangere zur Grippe-Impfung

Bei Wegfall der Maskenpflicht könnte Zahl der Infektionen steigen



Cornelia Hösemann, Frauenärztin und Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (SIKO), rät Schwangeren zur Impfung.

seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Pfeil gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalten sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manchen anderen Ländern wie Israel und den USA konnten sich Schwangere noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten.

mission in Moskau nicht weiterarbeiten. Zum 1. November werden ihren Mitarbeitern die Akkreditierungen entzogen.

„Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, sagte Lawrow. In dringenden Fällen könnte sich das Militärbündnis an den russischen Botschafter in Belgien wenden.

teile. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie. » SEITE 3

# Powell starb infolge einer Corona-Infektion

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und ehemaliger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mit

teilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie. » SEITE 3

## KOMMENTARE

Frankfurter Buchmesse

Ein zaghafte und mutiger Neustart nach zwei Jahren

VON DIERK WOLTERS

Wenn Verleger, Buchhändler und Autoren früher von ihrer Buchmessen-Woche erzählten, dann konnte man auf eines wetten: So sehr sie schwärzten, nie fehlte der Hinweis, wie völlig groggy, ausgelaugt und übernächtigt und meist auch noch verschlaf, vergript und obendrein verkater seien danach gewesen seien. Schon immer hatte die Frankfurter Buchmesse auch exzesse Züge. Ohne Zweifel ein Ort für Geschäfte, war sie zugleich immer ein Fest: zum Lobpreis der Bücher – und all derjenigen, die an ihrem Entstehen beteiligt waren.

Dieses rauschhafte Element hat seinen Ursprung womöglich darin, dass das Lesen selber im Grunde eine einsame Tätigkeit ist. Die Buchmesse war gewissermaßen der Ort, wo tausende Einsamkeiten einmal jährlich zu einer all umfassenden Gemeinsamkeit zusammenfanden. Dies wird in diesem Jahr nicht so sein. Corona zieht immer noch rote Linien, überall: keine Verlagsfeste, weniger Messegäste, weniger Aussteller und kaum eine öffentliche Veranstaltung, die man nicht vorher buchen muss. Dies alles macht den Neustart unter dem Motto „Re:Connect“, Wieder-Verbindung, zu einer zaghafte tastenden Veranstaltung.

Und doch ist es gut und mutig, dass die Buchmesse-Macher sich früh im Jahr schon entschieden haben, diesen Schritt zu wagen. Denn die große Corona-Zäsur hat auch klargestellt, was fehlt, wenn die Bücher fehlen, die großen Themen setzen, profund argumentieren oder uns mit ihren Geschichten zum Nachdenken oder zum Widerspruch anregen. Es ist möglich, sich zwei Jahre lang einzufügen. Das haben wir alle gelernt. Doch gut ist es nicht. Der Mensch ist fähig, den Zusammenhalt zu verlernen, und die Corona-Stille ist das ideale Einfallstor für das große Augenblicksgeschrei: Auf Twitter und sämtlichen anderen Kanälen tröten all diejenigen, die sich auf einmal von keinem klug ausgeführten Gedanken mehr gehindert sehen, ihre Parolen überlaut.

Wenn das kurzfristige Tagesgeschnatter beginnt, den gesamten geistigen Hallraum auszufüllen, in dem wir uns bewegen, braucht es gute Bücher für neue Horizonte und Perspektiven. Und es braucht all diejenigen, die sie zugänglich machen: Vom Buchmesse-Team über den Verleger und Autor bis hin zum Buchhändler, der diese Bücher liest und seinen Kunden ans Herz legt.

Die Buchmesse ist der Ort, an dem sich all diese Leser-Einsamkeiten zu einer starken vielgliedrigen Kette verbinden. Wie sehr wir die Messe brauchen, um mithilfe von Büchern herauszufinden, wer wir sind und wer wir sein wollen, das ist uns im vergangenen Jahr bewusst geworden. Neben dem Geschäft geht es hier immer auch um die Grundlagen unserer demokratischen Selbstverständigung. Sich dafür wiederzuverbinden, ist alle Mühe wert. Und wenn wir dies geleistet haben, dürfen wir – hoffentlich bald – auch wieder rauschhaft feiern.

Wahl in Ungarn

Eine harte Nuss für Viktor Orban

VON ALEXANDER WEBER

Da hat sich einer etwas vorgenommen. Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der Wahl im Frühjahr 2022 zu bestehen. Das Oppositionsbündnis hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Marki-Zay ist kein hochnässiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke wählbar ist. Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren. Bleibt die Opposition so geeint, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

## MENSCH DES TAGES

De Maizière übernimmt Kirchenamt

Der ehemalige Bundesinnen- und Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) wird neuer Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Damit wird die Maizière das Gesicht des Kirchentags 2023 in Nürnberg. Thomas De Maizière wurde am 21. Januar 1954 in Bonn geboren. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

epd/FOTO: DPA



## KURZ NOTIERT

Flüchtlinge gerettet

Urlaub in Australien?

Bei mehreren Einsätzen im Mittelmeer hat die deutsche Hilfsorganisation Sea-Watch nach eigenen Angaben mehr als 200 Menschen vor dem Ertrinken gerettet. Wie die Organisation am Montag mitteilte, nahm ihr Rettungsschiff zuletzt insgesamt 202 Menschen auf.

dpa

Australien könnte laut Tourismusminister Dan Tehan bereits vor Weihnachten wieder den Urlauber empfangen. Voraussetzung sei allerdings, dass 80 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft seien, sagte er. Derzeit sind 68 Prozent der Erwachsenen geimpft.

dpa



Nackte Tatsachen

KARIKATUR: TOMÁŠEK

## PRESSE

### Konsequenter Klimaschutz

Kölner Stadt-Anzeiger zu Spritpreisen: Autofahrer müssen sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen. Und das ist nur die Einübung für das, was langfristig kommt. Die CO2-Abgabe für fossile Brenn- und Kraftstoffe wird steigen. Das ist konsequent, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz.

### Der Preis der Liberalen

Stuttgarter Zeitung zu Ampel-Sondierung: Am Ende wird FDP-Chef Lindner das Amt bekommen und der Grünen-Vorsitzende Robert Habeck das Nachsehen haben. Das ist einer der Preise, die für eine Regierungsbeteiligung der Liberalen zu entrichten sind. Als Klimapartei sollten die Grünen ihre Ambitionen in eine andere Richtung lenken und ein Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Transformation und Digitales übernehmen.

### Perfekte Mischung

Mitteldeutsche Zeitung zu Ungarn: So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen.

## Letzter Jude in Afghanistan verlässt das Land

Istanbul – Der letzte verbliebene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufolge sein Land verlassen und ist nun in der Türkei. Er sei am Sonntag in Istanbul angekommen und habe zunächst ein Visum für 90 Tage erhalten, berichteten türkische Medien. Nach Angaben der „Jerusalem Post“ wird er in den nächsten Tagen in Israel erwartet.

Sabolon Simantow lebte alleine in der einzigen Synagoge Kabuls und wachte über sie. „Ich werde diesen Ort nie verlassen“, hatte er im Jahr 2008 in einem Interview gesagt. Was ihn nun zur Ausreise bewegte, ist noch nicht bekannt. Simantow wurde 1959 in der westafghanischen Stadt Herat geboren.

## Kölner Sängerin in Türkei verurteilt

Istanbul – Die Kölner Sängerin Hozan Cane ist in Abwesenheit in der Türkei zu einer mehrjährigen Haftstrafe wegen Terrorunterstützung verurteilt worden. Ein Gericht im westtürkischen Edirne habe die 58-jährige am Montag zu über drei Jahren Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt, sagte ihre Anwältin und kündigte Berufung an. Die PKK gilt in der Türkei, Deutschland und den USA als Terrororganisation. Hozan Cane (Künstlername) ist inzwischen zurück in Deutschland. Die Anklage stützte sich auf Facebook- und Twitter-Profile.

## Hitlergruß vor KZ-Gedenkstätte

Dachau – Zwei Touristen aus Finnland haben vor der KZ-Gedenkstätte Dachau den Hitlergruß gezeigt. Wie die Polizei am Montag mitteilte, fotografierten sie sich dabei mit dem Handy. Die Polizei wurde den Angaben zufolge von Zeugen auf den Vorfall aufmerksam gemacht. Ein 50 und ein 52 Jahre alter Besucher aus Finnland gaben demnach zu, den Hitlergruß gezeigt und dies als Scherz gemeint zu haben.

Laut Polizei gaben die Männer an, sie hätten nicht gewusst, dass der Hitlergruß in Deutschland verboten ist. Ein Strafverfahren wurde eingeleitet.

## Orbans Herausforderer

Ungarns Opposition stellt Peter Marki-Zay als Kandidaten auf



Soll Victor Orbans Regierung beenden: Peter Marki-Zay ist der Kandidat der ungarischen Oppositionsparteien. FOTO:DPA

Budapest – Die ungarische Opposition schickt bei der Parlamentswahl im kommenden Frühjahr den Konservativen Peter Marki-Zay als Herausforderer des langjährigen Regierungschefs Viktor Orban ins Rennen. Der 49-Jährige wurde nach der zweiten Runde der Vorwahl zum gemeinsamen Spitzenkandidaten eines Bündnisses aus sechs Oppositionsparteien gekürt. „Wir wollen ein neues, saubereres, ehrliches Ungarn“, sagte Marki-Zay am späten Sonntagabend nach Bekanntgabe seines Wahlsieges.

Der Bürgermeister der Kleinstadt Hodmezovasarhely setzte sich in der entscheidenden Abstimmungsrunde gegen die linksgerichtete Europapolitikerin Klara Dobrev durch. Marki-Zay holte nach Angaben der Wahlkommission 57 Prozent der Stimmen, Dobrev kam auf 43 Prozent.

Marki-Zay trat nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses in der Hauptstadt Budapest vor seine Anhänger. Es gehe nicht einfach darum, Orban und seine Fidesz-Partei zu ersetzen, betonte er. Vielmehr solle „das korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte“ zu Fall gebracht werden, sagte der Oppositionskandidat mit Blick auf den Urnengang im April.

Dobrev räumte ihre Niederlage ein. „Von nun an unterstütze ich Peter Marki-Zay“, sicherte sie zu und rief alle in der Opposition auf, es ihr gleichzutun.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Sechs bisher zerstrittene Oppositionsparteien – von linksgrün bis rechtskonservativ –

hatten im vergangenen Jahr die Vorwahlen vereinbart, um trotz des für die Fidesz-Partei günstigen Wahlsystems Orbans Regierungszeit zu beenden. Auch in den einzelnen Wahlkreisen schickte das Oppositionsbündnis jeweils einen gemeinsamen Kandidaten ins Rennen. In Umfragen liegt das Oppositionsbündnis derzeit Kopf an Kopf mit der Fidesz-Partei.

### In USA und Kanada gelebt

Marki-Zay war als Außenseiter in die Vorwahlen gegangen. Bei der ersten Wahlrunde wurde er Dritter. Er konnte aber den liberalen Budapest Bürgermeister Gergely Karacsony davon überzeugen, seine Kandidatur zurückzuziehen und stattdessen Marki-Zay gegen Dobrev zu unterstützen.

Marki-Zay war 2018 landesweit bekannt geworden, als er die Bürgermeisterwahl in der Kleinstadt Hodmezovasarhely, einer Fidesz-Hochburg im Süden Ungarns, gewann. Schon damals hatte er auf ein Bündnis mit anderen Oppositionsparteien gesetzt. Außerdem kann der 49-Jährige, der fünf Jahre lang in den USA und Kanada gelebt hat, auf seine Erfahrungen als Ökonom und Ingenieur verweisen. Mit seiner anti-elitären Rhetorik und seinem Slogans gegen Korruption spricht Marki-Zay auch jüngere Wähler an.

Dobrev, die seit 2019 Vizepräsidentin des EU-Parlaments ist, hatte die erste Runde der Vorwahl mit 35 Prozent der Stimmen gewonnen. Sie hatte damit gewonnen, dass sie über mehr politische Erfahrung als Marki-Zay verfüge. Gegen Dobrev sprach allerdings ihre Ehe mit dem früheren ungarischen Regierungschef Ferenc Gyurcsány, der viel Angriffsfläche für Orban bietet. Gyurcsány hatte 2006 in einer privaten Rede, die an die Öffentlichkeit gelangte, Lügen eingeräumt. Seitdem wird er von Orban und dessen Parteifreunden angegriffen.

Die Organisatoren der Vorwahl feierten diese als „unglaublichen Erfolg“. Mehr als 800.000 Wähler wurden den Angaben zufolge mobilisiert und damit fast ein Zehntel der 9,8 Millionen wahlberechtigten Ungarn. Die hohe Beteiligung sorgt für „Legitimität“, sagte die Budapest Bezirksbürgermeisterin Marta Naszaly. Die Opposition werde bei den Wahlen im April die „Chance haben, die Regierung abzulösen“.

Orban ist seit 2010 an der Macht. Die Opposition wirft dem rechtspopulistischen Ministerpräsidenten einen autokratischen Führungsstil und Korruption vor. Seine Regierung steht auch in der EU wegen rechtsstaatlicher Verfehlungen am Pranger.

afp/dpa

### Quereinsteiger

Peter Marki-Zay (49) studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er die Bürgermeisterwahl in Hodmezovasarhely. Der Ort galt bis dahin als Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Der siebenfache Vater und bekennende Katholik Marki-Zay vertritt konservative Positionen. Für die Fidesz-Partei sei er der „unliebsamste“ Herausforderer, sagt der Experte Robert Laszlo. Marki-Zay könnte unentschickte Wähler auf seine Seite ziehen, ohne linksliberale Wählergruppen zu vergraulen. Fidesz sei damit gezwungen, ihre Wahlkampfstrategie zu verändern.

dpa

## Christliche Missionare in Haiti entführt

In den Händen der Mawozo: Kriminelle Gangs machen sich das Land zur Beute

VON DENIS DÜTTMANN

Gott und hoffen, dass er uns aus dieser Lage befreit.“

Port-au-Prince – Die Missionare kommen gerade von einem Waisenhaus in einem Vorort von Port-au-Prince, als die Kidnapper zuschlagen. 17 Menschen bringen die Gangster in ihre Gewalt, darunter fünf Kinder. Die Gruppe kann zunächst nur beten. „Wir bitten dringend um Gebete für die Mitarbeiter von Christian Aid Ministries, die auf einer Reise zu einem Waisenhaus entführt wurden“, heißt es in einer Erklärung der christlichen Hilfsorganisation aus den USA. „Wir vertrauen auf Gott und hoffen, dass er uns aus dieser Lage befreit.“

Nach der Entführung verfolgt die haitianische Polizei ein Auto mit mutmaßlichen Mitgliedern der Bande 400 Mawozo, die für die Tat verantwortlich sein soll, wie die Zeitung „Le Nouvelliste“ unter Berufung auf Polizeikreise berichtet. Bei einer Schießerei kommt ein Beamter ums Leben. Von den verschleppten Missionaren fehlt jede Spur. Bei den Entführungsopfern handelt es sich um 16 US-Bürger und eine Person aus Kanada. „Wir kennen diese Berichte und haben der

Naturkatastrophen. Seit dem verheerenden Erdbeben 2010 mit mehr als 220.000 Toten und Verletzten hängt Haiti am Tropf der Entwicklungshilfe. Zwar pumpt die internationale Gemeinschaft Milliarden in das Land, allerdings läuft der Großteil der Mittel an der Regierung vorbei. Es sind vor allem Nichtregierungsorganisationen und die Vereinten Nationen, die die Menschen mit dem Nötigsten versorgen. „So wurde der Staat geschwächt, den wir eigentlich unterstützen wollten“, schrieb der UN-Wiederaufbaubeauftragte Bill Clinton in einem Bericht.

dpa

# Der Ton wird rauer

Start für die Ampel: Nach demonstrativer Einigkeit tritt FDP-Chef Lindner nun kühl auf

VON CARSTEN HOFFMANN,  
MARTINA HERZOG UND  
THERESA MÜNCH

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsverhandlungen mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase (Sondierungen) der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag.“

Noch am Wochenende hat er ein Klimaministerium ins Spiel gebracht. Was nahe liegt: Die SPD stellt in einer möglichen Ampel-Regierung mit Olaf Scholz den Kanzler. Lindner selbst will – das hat er immer wieder gesagt – Finanzminister werden. Und Klima ist das Herzensthema der Grünen, ein mächtiges Ministerium mit dieser Zuständigkeit kann man sich dort grundsätzlich gut vorstellen. Nur: Im Sondierungspapier steht kein Klimaministerium.

Lindner winkt bei der Frage, ob er so die künftige Arbeitsverteilung in einem Ampel-Bündnis sehe, ab: „Das war ein Verschenk.“

## Kein Linksruck in Deutschland

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Winkel betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartner. Deshalb kann und muss eine mögliche Ampelkoalition auch eine Regierung



Nach den Sach- kommen die Machtfragen: Christian Lindner, Fraktions- und Parteivorsitzender der FDP, gibt am Montag nach einer gemeinsamen Sitzung des FDP-Bundesvorstand und der Bundestagsfraktion ein Statement ab. FOTO: DPA

der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genüsse eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben.

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanagern, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tem-

polimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein, muss es aber nicht. Am Donnerstag oder Freitag könnte es

losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Noch am Samstag schlügen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrene Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen.

gen eigentlich für die Endphase der Gespräche auf. Doch die FDP wolle wohl schon einmal Pflöcke einschlagen, mutmaßte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans.

Es ist kein Geheimnis, dass sich die Grünen auch Habeck auf dem Posten vorstellen

könnten. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen.

Dabei hätten die Ampel-Parteien eigentlich andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unter-

nehmen. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen.

Dabei hätten die Ampel-Parteien eigentlich andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unter-

nehmen. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen.

und es seien auch Kooperationsangebote erfolgt. Sollte ein Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP Bezüge zur Minderheitspolitik enthalten, „dann könnte es durchaus sein, dass meine Stimme dann auch den neuen Kanzler Scholz unterstützen würde“, sagte Seidler. Die Partei der dänischen und friesischen Minderheit war bei der Bundestagswahl erstmals seit rund 70 Jahren in den Bundestag eingezogen. dpa

## Seehofer nimmt Belarus in den Blick

Gesteuerte Migration nach Polen: Innenminister gibt Bericht ab

Berlin – Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte Ministeriumssprecher Steve Alster.

Der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt,

dass sein Land Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern werde – als Reaktion auf verschärzte westliche Sanktionen gegen sein Land.

Seitdem mehren sich Meldungen über versuchte irreguläre Grenzüberschreitungen an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der polnisch-deutschen Grenze. Seit August seien hier rund 4500 illegale Einreisen festgestellt worden, teilte das Bundesinnenministerium mit.

Die Forderung des Vorsitzenden der Bundespolizei-Gewerkschaft, Heiko Teggtz, temporäre Grenzschließungen einzuführen, kommentierte die Bundesregierung am Montag nicht. Laut Innenministerium gibt es an der Grenze zu Polen derzeit Schleierfahndungen, um irreguläre Grenzüberschreitungen aufzuklären.

Auch die Außenminister der EU-Staaten beraten angehend vermehrter Einreisen von Migranten aus Belarus über weitere Sanktionen. Vor

einem Treffen in Luxemburg sprach sich Außenminister Heiko Maas (SPD) für Sanktionen gegen Fluggesellschaften aus, die an der irregulären Migration über Belarus in die EU verdienen. Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko sei „der Chef eines staatlichen Schleuserrings“, sagte Maas in Luxemburg.

„Und wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen.“ epd/dpa

## Axel Springer trennt sich von Bild-Chef Reichelt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt mit sofortiger Wirkung von dessen Aufgaben entbunden. Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts gewonnen. „Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und

Beruflisches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat“, teilte der Verlag am Montag in Berlin mit.

Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen Reichelt standen seit März im Raum. Zunächst wurde er auf eigenen Wunsch freigestellt, kehrte dann Ende März an seinen Arbeitsplatz zurück. Zur Begründung hieß es, der Vorstand sehe es trotz festgestellter Fehler als nicht gerechtfertigt an, Reichelt abzuberufen. epd

## Ex-US-Außenminister Powell stirbt nach Corona-Infektion

84-Jähriger war laut Familie vollständig geimpft – Powell wurde als erster Afroamerikaner Außenminister

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und ehemaliger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter dem damaligen Präsidenten George W. Bush der erste schwarze Außenminister der

USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigte Kraft, wohingegen Vizepräsident Dick Cheney und Verteidigungsminister Donald Rumsfeld den Ruf von Hardliner hatten.

Dies zeigte sich besonders vor dem Beginn des Irakkriegs: Die Hardliner drängten unter Berufung auf angeb-

liche Erkenntnisse der Geheimdienste zu Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen auf ein militärisches Vorgehen. Im Februar 2003 warb Powell schließlich in einer Rede vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später diskreditierten Geheimdiensterkenntnisse um Zustimmung für den Irakkrieg. Im Ruhestand bezeichnete Powell diese Rede später als großen Fehler.

Powell erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner seine Parteikollegen, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber und er sprach sich schließlich für die Demokratin Hillary Clinton aus.

ein Infanteriebataillon und war dann Stabsoffizier im Divisionshauptquartier. 1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. Unter Ex-Präsident Ronald Reagan stieg Powell zum Leiter des Nationalen Sicherheitsrats im Weißen Haus auf. Während des ersten Irakkriegs 1991, unter dem damaligen Präsidenten George Bush senior, diente Powell als US-Generalstabschef. Ende 1993 ging er in den Ruhestand. Als Berater und Redner verdiente er Medienberichten zufolge jährlich Millionen US-Dollar, auch seine Biografie verkauft sich gut.

Powell hinterlässt seine Frau Alma und drei erwachsene Kinder. dpa



Der frühere US-Außenminister Colin Powell im September 2014 bei einer Rede in Washington. FOTO: DPA

## SPD spricht von Änderung der Erbschaftssteuer

Berlin – Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans hält Veränderungen bei der Erbschaftssteuer in einer Koalition mit Grünen und FDP für nicht ausgeschlossen. „Wir haben gesagt, dass keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte Walter-Borjans im „Frühstart“ von RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat (...) mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag (...) richtig im Lot sind.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftssteuer. Er betonte: „Da ist es wirklich auch ein Gerechtigkeitsproblem. Zusammen mit der Finanzierungsfrage dessen, was wir vor der Brust haben in den nächsten Jahren.“ Grünen-Bundeschäftsführer Michael Kellner widersprach, dass Substanzsteuern „außen vor“ seien. dpa

## AfD-Parteitag in Wiesbaden

Wiesbaden – Die AfD will am zweiten Dezember-Wochenende zu einem Bundesparteitag zusammenkommen, um ihre Spitze neu zu wählen. Der Parteitag soll am 11. und 12. Dezember in der Wiesbadener Kongresshalle stattfinden, wie die AfD am Montag mitteilte. Ko-Parteichef Jörg Meuthen hat angekündigt, nicht wieder antreten zu wollen. Es wird erwartet, dass Tino Chrupalla, mit dem Meuthen seit 2019 eine Doppelspitze bildete, abermals kandidiert. Wiesbadens Rechtsamt war zu dem Schluss gekommen, dass die Partei einen Anspruch auf Überlassung der Räume habe. Die AfD hatte laut Stadtverwaltung vorsorglich alle Wochenenden zwischen Mitte November und Mitte Dezember abgefragt. afp

## Polen für Prüfung deutscher Richter

Warschau – Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Einen entsprechenden Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Zbigniew Ziobro am Montag. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstößt. Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Die EU-Kommission hat Klage beim EuGH erhoben. dpa

## Immunität des Königs soll fallen

Madrid – Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat sich für die Abschaffung der sogenannten Unantastbarkeit des Königs ausgesprochen. „Ich glaube nicht, dass dieser Status für das Staatsoberhaupt nötig ist“, sagte der sozialistische Politiker am Montag. Er wolle „eine Debatte zur Aktualisierung der Verfassung“ anstreben. Die Unantastbarkeit sei „in einer nach mehr als 40 Jahren konsolidierten Demokratie“ nicht mehr zeitgemäß. Artikel 56 der spanischen Verfassung gewährt dem Monarchen juristische Immunität. Der Schutz von Ex-König Juan Carlos wurde aber nach seiner Abdankung 2014 eingeschränkt. dpa

# Wachstumsperspektive bei viel Lärm

Zehn Jahre ist es her, dass der Flughafen Frankfurt letztmalig erweitert wurde. Die Landebahn Nordwest hat dem südlichen Rhein-Main-Gebiet neuen Lärm und dem Airport sehr langfristige Perspektiven gebracht.

von Christian Ebner und Eva Krafczyk

Frankfurt – Die Kanzlerin durfte als Erste landen, als vor zehn Jahren, am 21. Oktober 2011, die Landebahn Nordwest am Frankfurter Flughafen in Betrieb genommen wurde. „Die neue Bahn ist ein Gewinn für den Flughafen, ein Gewinn für die Region, und sie ist ein Gewinn für das ganze Land, Deutschland“, lobte Angela Merkel das Milliardenprojekt, kurz nachdem sie dem fast pünktlich gelandeten Regierungs-Airbus „Konrad Adenauer“ entstiegen war. Das sehen bis heute nicht alle in der Rhein-Main-Region so, denn die vierte Bahn des Flughafens hat neben sehr großen Wachstumsmöglichkeiten für den Flugverkehr in der dicht besiedelten Region auch viel zusätzlichen Lärm gebracht.

Die 2800 Meter lange Betonpiste war und ist Herzstück des Ausbaus zu einem Mega-Drehkreuz. Für das Projekt wurden ein Chemie-Werk der Firma Ticona aus der Einflugschneise verlagert und zwei riesige Brücken über Autobahn und ICE-Trasse gespannt, um die neue Landebahn mit den Abfertigungsterminals zu verbinden. Auch ein neuer Tower musste gebaut werden, damit die Lotsen freie Sicht auch auf die vierte Bahn haben. Einschließlich des Umweltausgleichs und des Fabrikumzugs beliefen sich die Kosten auf mehr als 1,4 Milliarden Euro.

Dazu kommen noch einmal rund vier Milliarden Euro für das derzeit im Bau befindliche dritte Passagierterminal, das künftig die ganzen



Eine Passagiermaschine der Lufthansa rollt nach ihrer Landung auf der Landebahn Nordwest über die A3 zu ihrer Parkposition. Zehn Jahre ist es her, dass Deutschlands größter Flughafen letztmalig erweitert wurde. FOTO: DPA

zusätzlichen Flüge bewältigen soll.

Die Proteste der Ausbaugegner schallten auch Merkel entgegen und halten bis zum heutigen Tag an, auch wenn mit der neuen Bahn das vergleichsweise strenge Nachtflugverbot zwischen 23 und 5 Uhr in Kraft getreten ist. Demonstriert werden soll auch am zehnten Jahrestag der Inbetriebnahme der Startbahn: Das Bündnis der Bürgerinitiativen hat für den 21. Oktober zu einer Mahnwache am Terminal 1 aufgerufen. „Der Flughafen in dieser Dimension und die Flughafenerweiterung sind und bleiben eine ökologische und gesundheitliche Katastrophe“, heißt es im Demo-Aufruf.

Dabei sind die Zahlen der Protestierenden im Lauf der Jahre zurückgegangen. „Man-

## Die Landebahn Nordwest

Die Landebahn Nordwest ist die **jüngste Piste** des größten deutschen Flughafens. Sie liegt mit ihren **Einflugschneisen näher an den Frankfurter und Offenbacher Stadtzentren** als die Startbahn West und die beiden parallelsten Start- und Landebahnen Center und Süd. Nach Angaben von Fraport sind auf der Nordwestbahn seit der Inbetriebnahme im Oktober 2011 bis Ende September dieses Jahres **928 954 Flugzeuge gelandet**. Das entspricht rund 43 Prozent aller Landungen am Flughafen in dieser Zeit. Im bislang stärksten Verkehrsjahr **2019 waren es pro Tag 311 Landungen**. Das macht bei 19 Betriebsstunden mehr als 16 Landungen in der Stunde. Die Bahn darf ausschließlich von kleineren und mittleren Maschinen genutzt werden. dpa

che haben wohl aufgegeben, und andere sind weggestorben“, bedauert Wolfgang Heubner, einer der Sprecher der Bürgerinitiative Sachsenhausen. Fluglärm und Feinstaub sind für die überwiegend nicht mehr ganz jungen

Protestierenden die brennendsten Themen.

„Morgens um fünf ist die Nacht zu Ende. Wenn der erste Flieger kommt, fliegt man aus dem Bett“, klagt Heubner. Mit der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest hät-

ten gerade die südlichen Stadtteile Frankfurts und auch Offenbach und Mühlheim viel Lärmzuwachs bekommen, Immobilien an Wert verloren.

Im Protest schlossen sich Umweltschützer und Sachsenhäuser Villenbesitzer zusammen. Heute richtet sich der Protest mit den „Die Bahn muss weg“-Rufen nicht nur gegen die Landebahn, sondern auch gegen den weiteren Flughafenausbau mit dem Bau von Terminal 3. „Ein Moloch ohne Gnade“, lautet das Urteil Heubners.

Mit der Landebahn Nordwest ist die theoretische Kapazität des Flughafens mit einem Schlag um rund 50 Prozent gewachsen, von 83 auf 126 Flugbewegungen pro Stunde. Der höchstrichterlich bestätigten Planfeststel-

lung zufolge sind damit mehr als 700 000 Flugbewegungen im Jahr möglich, manche Gegner fürchten sogar 900 000. Zum Vergleich: Im bisherigen FRA-Rekordjahr 2019 mit 70,6 Millionen Passagieren waren es knapp 514 000 Flugbewegungen. Also noch eine Menge Luft nach oben, sodass die Aufbaugegner die Zahl auf 380 000 Starts und Landungen deckeln wollen.

Der Betrieb am zuvor notorisch überlasteten Rhein-Main-Flughafen ist mit der neuen Bahn deutlich stabiler geworden, wie Betreiber Fraport erklärt. „Mit der neuen Piste gehörten Verspätungen der Vergangenheit an“, sagt auch die Tower-Chefin Sibylle Rau von der Deutschen Flugsicherung. Andererseits seien neue Lärmbelastungen entstanden, die man sehr ernst nehme. „So haben wir in den letzten Jahren bereits zahlreiche lärmindernde Verfahren eingeführt und werden dies auch in der Zukunft tun.“

Für die nächsten 20 bis 30 Jahre sehe er keinen weiteren Ausbau des Flughafens, hatte Hessens Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) bei Merkels Erstlandung orakelt. „Was spätere Generationen entscheiden, ist deren Sache.“ Der Chef der heute schwarz-grünen Landesregierung konnte nicht ahnen, dass im März 2020 die Corona-Krise seine Prognose sehr viel wahrscheinlicher machen würde.

Wo laut Flugsicherung zu normalen Zeiten jede zweite Landung in Frankfurt abgewickelt wurde, war auf einmal viel Platz für Dutzende nicht benötigte Jets. Die Nordwestbahn wurde monatelang aus dem System genommen und ist erst seit Juni dieses Jahres wieder in Betrieb. Betreiber Fraport wäre nach dem Corona-Schock im laufenden Jahr schon mit 25 Millionen Passagieren sehr zufrieden. Das Vorkrisenniveau sieht man so weit entfernt wie die Eröffnung des Terminals 3, nämlich im Jahr 2026. dpa

## ZUR PERSON



**Alican Uludag**, Journalist, wird mit dem Raif-Badawi-Preis für mutigen Journalismus ausgezeichnet. Mit der Auszeichnung werde die Arbeit des türkischen Justizkorrespondenten in einer Zeit gewürdigt, in der unabhängiger Journalismus in der Türkei stark unter Druck stehe, teilte die Friedrich-Naumann-Stiftung mit.

Uludag deckte den Angaben zufolge mit seinen Artikeln Korruption in Regierungskreisen auf und recherchierte zur Arbeit von Strafverfolgungs- und Sicherheitsdiensten. Er hat sich als mutiger Reporter in einer schwierigen bis feindlichen Umgebung hervorgetan, der für die Freiheit des Wortes, für die Wahrheit und die Rechtschaffenheit steht. Seine investigativen Arbeiten sind geprägt von der beständigen Suche nach belastbaren Beweisen“, heißt es in der Jurybegründung. Die FDP-nahe Friedrich-Naumann-Stiftung vergibt den nicht dotierten Preis gemeinsam mit dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels. Uludag ist der siebte Preisträger. Die Verleihung findet anlässlich der Frankfurter Buchmesse statt. Der Preis ist nach dem saudischen Blogger Raif Badawi benannt, der seit 2012 in seiner Heimat im Gefängnis sitzt und wegen seiner Texte zu Freiheit und Gleichberechtigung zu zehn Jahren Haft, 1000 Peitschenhieben und einer hohen Geldstrafe verurteilt worden war. dpa

## Hanauer Anzeiger

**HANAUER ANZEIGER** seit 1725  
Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG  
Herausgeber:  
Thomas Bauer  
Geschäftsführer:  
Thomas Kühnlein, Axel Gryszk (v.i.d.P.)  
Redaktionsleitung:  
Yvonne Backhaus-Arnold  
Anzeigen- und Vertriebsleitung:  
Daniel Pasch  
Verlag:  
Hanauer Anzeiger GmbH & Co. KG,  
Donaustraße 5, 63452 Hanau,  
Telefon 06181 29 03-0,  
Telefax 06181 29 03-500, (zugleich auch  
ladungsfähige Anschrift für alle im Im-  
pressum genannten Verantwortlichen)

**Druck:**  
Pressehaus Bintz Verlag GmbH & Co. KG  
Postfach 10 02 63, 63002 Offenbach  
oder Waldstraße 226, 63071 Offenbach  
**Redaktion:** 06181 2903-333  
**Anzeigen:** 06181 2903-555  
**Vertrieb:** 06181 2903-444

**Einzelverkaufspreis 1,80 Euro (Wochenende 2,10 Euro). Bezugspunkt monatlich 41,90 Euro einschließlich Trägerlohn. Postbezug Inland monatlich 43,90 Euro, E-Paper (Digital-Abonnement) 21,90 Euro (alle Beträge einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer). Eine Abbestellung ist nur zum Quartalsende möglich und muss jeweils bis zum 15. vor Quartalsende in Textform beim Verlag vorliegen. Bei Lieferungsausfall durch höhere Gewalt, Störung des Betriebsfriedens oder Arbeitskampf bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Ihre Daten werden zum Zweck der Zeitungszulassung an die Zustell- und Vertriebsgesellschaft Hanau mbH, Donaustraße 5, 63452 Hanau und an die Medienservice GmbH & Co. KG, Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt übermittelt.**

**Anzeigenpreis nach Preisliste 49,  
vom 1. 1. 2021.**  
Bankverbindung: Sparkasse Hanau,  
Konto 31 674, BLZ 506 500 23,  
IBAN: DE38 5065 0023 0000 0316 74,  
BIC: HELADEF1HAN.

**Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher keine Haftung.**  
Der **HANAUER ANZEIGER** ist amtliches Verkündigungsorgan des Main-Kinzig-Kreises, der Städte Hanau, Bruchköbel, Nidderau und Erlensee, der Gemeinden Hattersbach, Neuberg, Niederoderlenzen, Ronneburg und Schönbeck. Der **MAINTAL TAGESENGER** ist amtliches Verkündigungsorgan des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Maintal. Die **LANGENSENBOLDER ZEITUNG** ist amtliches Verkündigungsorgan des Main-Kinzig-Kreises und der Stadt Langenselbold.

## GEWINNZAHLEN

**Lotto:**  
Gewinnklasse 1: unbesetzt  
Jackpot: 5 195 264,80 Euro  
2: unbes. 2 495 024,90 Euro  
3: 39 x 22 177,90 Euro  
4: 404 x 6 381,60 Euro  
5: 2 980 x 240,00 Euro  
6: 26 442 x 64,10 Euro  
7: 62 917 x 23,00 Euro  
8: 545 971 x 12,50 Euro  
9: 512 823 x 6,00 Euro

## 6 aus 45

Gewinnklasse 1: unbesetzt  
Jackpot: 295 656,00 Euro  
2: unbesetzt 24 348,80 Euro  
3: 35 x 238,80 Euro  
4: 1 567 x 10,60 Euro  
5: 1 294 x 6,40 Euro  
6: 13 122 x 2,10 Euro



Bei Wind und Wetter versammelten sich die Teilnehmer einer Pro-Palästina-Demonstration im Mai in Frankfurt. FOTO: DPA

## Proteste wegen Nahost

Keine antisemitischen Straftaten

**Spiel 77**  
Gewinnklasse:  
1: 1 x 1 877 777,00 Euro  
2: 6 x 77 777,00 Euro  
3: 44 x 7 777,00 Euro  
4: 425 x 777,00 Euro  
5: 4 099 x 77,00 Euro  
6: 41 524 x 17,00 Euro  
7: 400 241 x 5,00 Euro

## 13er-Wette

Gewinnklasse 1: unbesetzt  
Jackpot: 102 822,90 Euro  
2: 3 x 19 585,30 Euro  
3: 25 x 2 350,20 Euro  
4: 274 x 268,00 Euro

## Keno-Zahlen:

Ziehung vom 18.10.2021:  
1, 2, 3, 8, 9, 15, 16, 20, 21, 22,  
30, 34, 42, 43, 44, 58, 59, 63,  
64, 66  
**Plus 5:** 7 2 2 8 3  
(Angaben ohne Gewähr)

Wiesbaden – Wegen des Nahostkonflikts hat es in den größeren hessischen Städten im Mai und Juni insgesamt 22 Versammlungen gegeben. Die mit Abstand meisten Protestaktionen wurden dabei mit zehn Versammlungen in Frankfurt gezielt, wie Innenminister Peter Beuth (CDU) auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion in Wiesbaden mitteilte. Antisemitische Straftaten seien dabei nicht registriert worden. Der Konflikt hatte im Mai und Juni bundesweit proisraelische, pro-palästinensische und israelkritische Proteste zur Folge. Dabei kam es auch zu gewalttätigen und judefeindlichen Aktionen. dpa

Hessens Landtagspräsident Boris Rhein (CDU) hatte die Angriffe auf jüdische Einrichtungen massiv kritisiert: Dass wegen des Gaza-Konflikts in Deutschland israelische Flaggen verbrannt, jüdische Synagogen mit Steinen beworfen und antisemitische Parolen skandiert werden, sei unerträglich und beschämend.

Die 22 Protestversammlungen in Hessen ereigneten sich nach Angaben des Innenministers vom 14. Mai bis zum 8. Juni. In Frankfurt gingen die Menschen zehnmal, in Kassel viermal, in Gießen dreimal, in Marburg zweimal und in Fulda, Bad Nauheim und Darmstadt jeweils einmal auf die Straße. dpa

## Was bedeutet es für Sie, dass Sie Ihr Publikum mit der 2G-Regelung empfangen können?

Wir sind positiv überrascht, dass unser Angebot, was wir mit 2G anbieten können, angenommen wird. Für uns ist es schön zu sehen, dass die Nähe zurückkehrt, diese menschliche Interaktion, dass Menschen ohne Abstand zusammenkommen und diese Energie mit Tanzen und Sich-Treffen wieder im Raum stattfindet. Das hat man schon beim 3G-Konzept gesehnt. Da war es aber durch Abstandsregeln oder Maskenpflicht noch sehr verhalten.

**Unter welchen Bedingungen läuft Ihr Betrieb aktuell im Rahmen der Auflagen?**

Wir haben den großen Vorteil, dass wir vorher ein 3G-Konzept umgesetzt hatten. Dies war für uns aufwendiger, denn wir mussten sitzplatzgenau nachweisen, wer wo gesessen hat. 2G ist ein Stück weit eine Erleichterung für uns, weil der Einlassprozess durch digitale Nachweise schneller und effizienter geht.



**Und im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie?**  
Im Gegensatz zu vor Corona ist es wesentlich mehr Aufwand durch die Kontrolle der digitalen Nachweise. Bei Lieferungsausfall durch höhere Gewalt, Störung des Betriebsfriedens oder Arbeitskampf bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Ihre Daten werden zum Zweck der Zeitungszulassung an die Zustell- und Vertriebsgesellschaft Hanau mbH, Donaustraße 5, 63452 Hanau und an die Medienservice GmbH & Co. KG, Hellerhofstraße 2-4, 60327 Frankfurt übermittelt.

## Mussten Sie dafür mehr Personal einstellen?

Der administrative Aufwand für den Einlass der Gäste war bei uns schon vorher relativ hoch. Wir haben drei Einlasssituationen: einmal für Tischreservierungen, Gästeliste und den normalen Einlassbereich. Dafür mussten wir niemanden extra einstellen und konnten die neuen Prozesse mit den Bestandsstrukturen stemmen. Dies ist für uns gut darstellbar, da wir ausschließlich feste Mitarbeiter beschäftigen.

## Haben Sie Ihre Preise, bedingt durch die Pandemie, angehoben?

Von den Getränkepreisen etc. her sind wir gleichgeblieben. Für unsere wöchentlich donnerstags spielende Liveband mussten wir wegen gestiegener Kosten für Techniker den Eintrittspreis um zwei Euro anheben.

## Was blicken Sie in die Zukunft?

Positiv. Ich glaube, es ist auch der einzige Weg. Es ist einfach schön, dass die Menschen zurückkommen und zusammen einen Abend erleben.

## Das Gespräch führte Clemens Dörrenberg

## Bahn baut unfallträchtigen Übergang um

Frankfurt – Nach einem tödlichen Unfall an einem Bahnübergang im Frankfurter Stadtteil Nied im vergangenen Jahr erneuert die Deutsche Bahn dort die Sicherheitstechnik. Gestern wurde dazu der Übergang Oeserstraße für den Verkehr gesperrt, wie eine Sprecherin des Unternehmens in Frankfurt sagte. Autos werden voraussichtlich bis Anfang Dezember umgeleitet. Für Fußgänger und Radfahrer gibt es einen provisorischen Übergang.

Die neue Sicherungsanlage soll den Angaben zufolge am 11. Dezember in Betrieb gehen. „Damit ist der erste Schritt des im Herbst 2020 veröffentlichten Stufenplans erfüllt, mit dem die Stadt Frankfurt am Main und die DB die verkehrliche Situation am Bahnübergang an der Oeserstraße in Frankfurt-Nied verbessern“, teilte die Bahn mit. In einem zweiten Schritt soll eine Unterführung für Fußgänger gebaut werden, dann folgt eine Unterführung für den Autoverkehr.

Im Mai 2020 waren an dem Übergang eine 16-Jährige getötet und eine 50 Jahre alte Autofahrerin sowie ein 52 Jahre alter Radfahrer schwer verletzt worden.

Gegen die 48 Jahre alte Schrankenwärterin wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, da die Schranke geöffnet war, obwohl ein Zug nahte.

In dem Stadtteil gibt es schon lange die Forderung nach einer Beseitigung des unfallträchtigen Bahnübergangs, der in einer leichten Kurve liegt.

VON SABINE MAURER

**Bad Nauheim/Gensingen** – Jäger erschießen nicht nur Wildtiere – manchmal verletzen sie mit ihren Waffen auch andere Tiere und sogar Menschen tödlich. So wurde dieses Jahr ein Jäger wegen fahrlässiger Tötung zu einer Bewährungsstrafe verurteilt, nachdem er im Herbst 2018 bei einer Treibjagd im Kreis Bad Kreuznach versehentlich eine Frau erschossen hatte. In Mittelhessen traf bei einer Jagd vor einigen Jahren eine Kugel einen Jagdhund tödlich, im vergangenen Sommer erschoss ein Jäger im Hochtaunuskreis nachts ein Pferd auf der Koppe – er hatte es für ein Wildschwein gehalten.

Wie oft Jäger fatale Fehlschüsse abgeben, ist nicht bekannt. Eine entsprechende Statistik gibt es nicht, die Jäger sprechen von sehr seltenen Ausnahmen. Lea Schmitz vom Tierschutzbund in Bonn sieht das anders.

„Nach unserer Erfahrung kommt es häufiger vor“, sagt sie und verweist auf mehrere Presseartikel aus den vergangenen Jahren, in denen unter anderem von versehentlich ange- und erschossenen Menschen und Pferden berichtet wird.

Der Durchschnittsjäger sei männlich und im fortgeschrittenen Alter, eine Altersgrenze gebe es für sie nicht. Bei der Jägerprüfung müssen stehende und bewegliche Ziele getroffen werden, anschließend wird die Schießfertigkeit nicht mehr überprüft.



**Jäger im Zwielicht:** Wie oft Haustiere geschossen werden, ist umstritten. Tierschützer bezweifeln die freiwilligen Angaben auf der Streckenliste.

entfernung zur nächsten Ansiedlung vorliegen. Auch hier schweigt die Statistik, für erschossene Haustiere gibt es keine Meldepflicht.

„Die gesetzlichen Anforderungen sind so hoch, dass es in der Praxis so gut wie nicht möglich ist, wildernde Katzen oder Hunde zu töten“, sagt der Landesjagdverband Rheinland-Pfalz. Der Verband in Hessen berichtet ebenfalls von „sehr strengen Vorgaben“, aber auch von zwei Hunden und 128 Katzen, die laut Streckenliste im Jagdjaahr 2020/21 von Jägern getötet worden seien.

Mike Ruckelshaus von der Tierschutzorganisation Tasso in Sulzbach hält beide Aussagen für unrealistisch. Die hessische Streckenliste beruhe lediglich auf freiwilligen Angaben und sei daher wertlos,

sagt er. „Es ist von einer weit aus höheren Dunkelziffer auszugehen.“ Geschätzt werde eine Zahl von Zehntausenden Katzen und etwa Tausend Hunden, die jährlich den Jägern bundesweit zum Opfer fielen. Dabei gebe es keine Beweise, dass diese Tiere eine nennenswerte Bedrohung für das Wild seien.

Nur in wenigen Bundesländern ist der Schuss auf Haustiere bislang verboten, darunter im Saarland. Eine Regelung, die nach der Meinung von Ruckelshaus in ganz Deutschland gelten sollte: „Wir fordern die Abschaffung des Abschusses von Hunden und Katzen durch Jäger, das ist ein Relikt aus der Feudalzeit.“

## IN KÜRZE

### Polizistin auf falschen Fahndungsplakaten

Frankfurt – Unbekannte haben mehrere vermeintliche Fahndungsplakate mit dem Konterfei einer Frankfurter Polizistin aufgehängt. Wie die Polizei in Frankfurt mitteilte, wurden die Plakate im Vorfeld des Bundesligaspiels zwischen Eintracht Frankfurt und Hertha BSC am Samstag im Stadtteil Sachsenhausen sowie rund um die Fußballarena platziert. Der Beamtin wurde auf den Plakaten demnach „Verleumdung und Aggressivität gegenüber Fans von Eintracht Frankfurt“ vorgeworfen. Polizeipräsident Gerhard Bereswill verurteilte die Plakate und kündigte Strafanzeige an. **dpa**

### BKA warnt vor neuer Betrugsmasche

Wiesbaden – Das Bundeskriminalamt (BKA) hat vor deutschlandweit tätigen Telefonbetrügern gewarnt, die sich als BKA ausgeben. Dabei fordert meist eine Computerstimme die Angerufenen auf, über die Telefonstatur Daten aus den Personalausweisen einzugeben, wie die Behörde in Wiesbaden mitteilte. Die Anrufer zeigen sogar die Wiesbadener Vorwahl 0611. Tatsächlich werden die Opfer unbemerkt auf kostenpflichtige Nummern weitergeleitet. „Außerdem könnten die Täter mit ihren persönlichen Daten in Ihrem Namen Waren bestellen oder andere Straftaten begehen“, warnte das BKA. **dpa**

## Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

HanauerAnzeiger

**Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!**

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

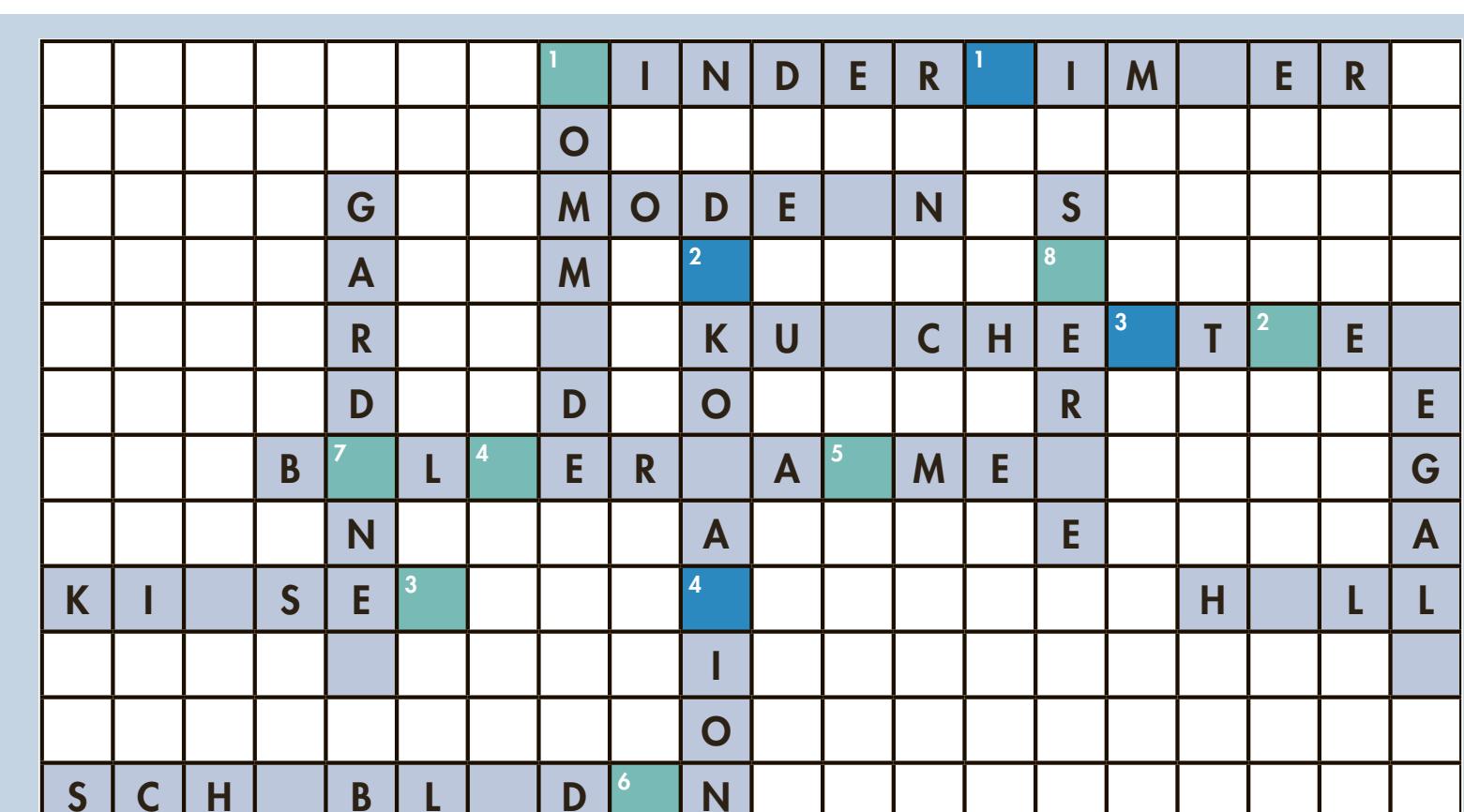
**Zweistufige Gewinnerziehung:** Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!



Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

**Gleich mitmachen:**

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.



**Gewinnhotline für Lösungswort 1**

1 2 3 4

**01378 260166\***

**Gewinnhotline für Lösungswort 2**

1 2 3 4 5 6 7 8

**01378 260066\***

**Gewinner vom 14.10.2021:**

Angelika Stumpf (links)  
Reiner Poggensburg (rechts)



**Lösungen vom 18.10.2021**

**Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN**



## Studie: Firmen in Sorge vor Datenklau

Frankfurt – Die Sorge deutscher Firmen vor Cyberangriffen und Datenklau wächst. Jedes dritte Unternehmen geht davon aus, dass das Risiko in der Corona-Pandemie zugenommen hat, in der die Arbeitswelt digitaler geworden ist, wie aus einer gestern veröffentlichten Studie des Beratungs- und Prüfungsunternehmens EY hervorgeht. „Unternehmen mussten Beschäftigte während der Pandemie von heute auf morgen nach Hause schicken und hatten wenig Zeit für entsprechende Sicherheitsvorkehrungen“, erläuterte EY-Partner Bodo Meseke. Mit der Rückkehr ins Büro sei das Problem allerdings nicht behoben.

Fast zwei von drei der gut 500 befragten Unternehmen (63 Prozent) schätzen das Risiko, Opfer von Cyberangriffen beziehungsweise Datenklau zu werden, als „eher hoch“ oder „sehr hoch“ ein. Der höchste Anteil lag hier bisher im Jahr 2017 bei 61 Prozent.

Für Schlagzeilen sorgte im Mai beispielsweise die Cyberattacke auf Systeme des US-Benzinlieferanten Colonial Pipeline. Folge war eine zeitweise Einschränkung der Benzinversorgung an der US-Ostküste. Aus Sicht der Unternehmen stellt vor allem das organisierte Verbrechen eine Gefahr dar: Mehr als zwei Drittel gehen hier von einem hohen Risiko aus. dpa

# „Keine Alternative zu Wertpapieren“

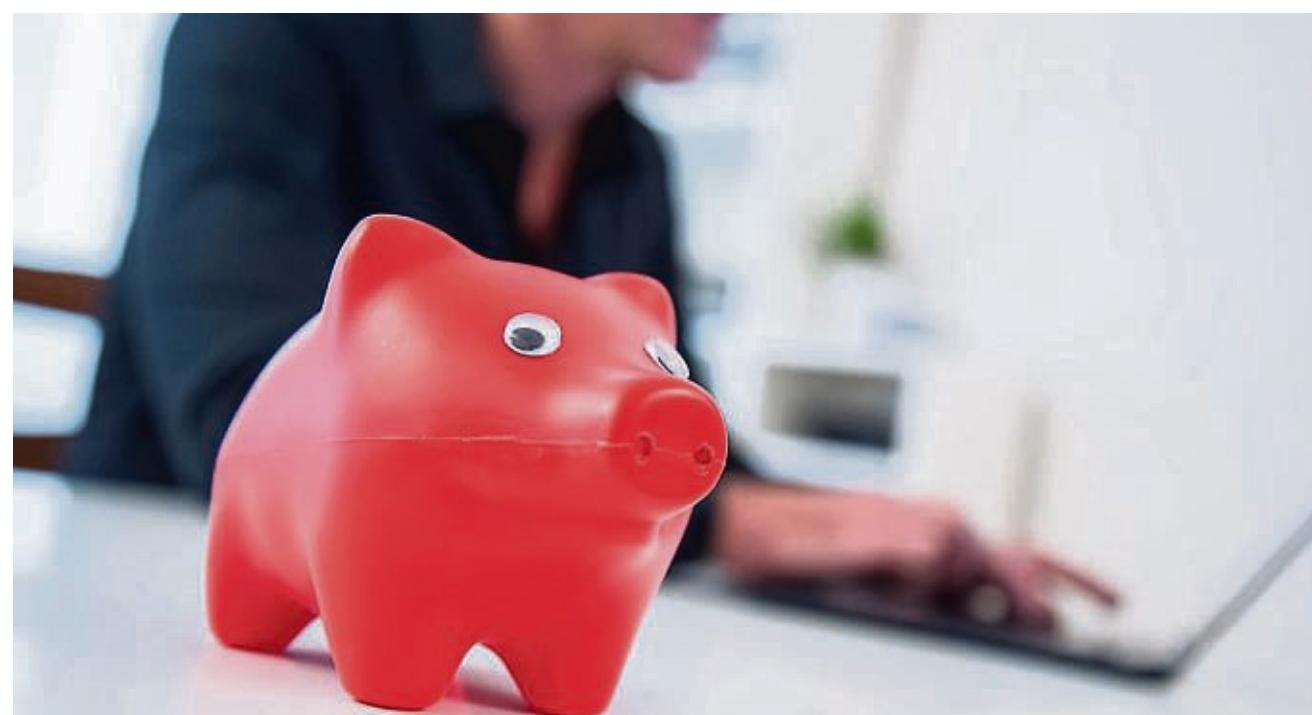
**GELDANLAGE** Experte empfiehlt Aktien oder aktiv gemanagte Fonds

VON CHRISTOPH JÄNSCH

Frankfurt – Plus 4,1 Prozent: Was sich manch einer als Zinssatz für das Ersparnis auf dem Konto wünscht, ist in Wahrheit die Inflationsrate. Denn im Vergleich zum September des Vorjahrs haben die Verbraucherpreise im Schnitt um genau dieses Maß zugelegt. Das hat das Statistische Bundesamt ermittelt. Auf dem Konto wird das Geld also immer weniger wert. Aber wo gibt es aktuell gute Zinsen?

Nun, auf dem normalen Tagesgeldkonto jedenfalls nicht, sagt Max Herbst von der FMH-Finanzberatung. Selbst zu Hochzeiten des Tagesgelds im Februar 2001 habe es für eine Anlage von 5000 Euro lediglich 3,58 Prozent Zinsen im Schnitt gegeben. Der aktuelle Mittelwert liege hingegen bei 0,02 Prozent, das beste Angebot bei 0,3 Prozent. Eine Festgeldanlage über zehn Jahre ist mit 0,36 Prozent Zinsen im Schnitt nur wenig lukrativer – und reicht ebenfalls nie, um die Inflation auszugleichen. Selbst ohne Verwahrentgelt oder Gebühren geht bei solchen Anlagen also Kaufkraft verloren.

„Eigentlich gibt es keine Alternative zu einer langfristig geplanten Investmentanlage“, sagt Herbst. Sei es in Einzelaktien, was sehr viel Fach-



Damit das Ersparnis sich langfristig vermehrt, raten Finanzexperten zur Geldanlage in Wertpapieren.

FOTO: DPA

kenntnisse voraussetzt, oder in aktiv gemanagte Fonds. Wer darauf vertraut, dass sich Märkte langfristig besser entwickeln als das Portfolio eines Fondsmanagers, der ist auch mit ETFs gut bedient. Solche börsengehandelten Indexfonds bilden die Wertentwicklung eines Index nach.

MSCI World ETFs zum Beispiel umfassen die weltweit wichtigsten und größten Unternehmen aus den etablierten Industrienationen. Im

Durchschnitt der vergangenen 15 Jahre hätten investierte Anleger damit acht Prozent Rendite pro Jahr erwirtschaften können, sagt Herbst. Die Geldanlage in Investmentpapiere verlange entweder eine unabhängige, ehrliche Beratung oder ein langsames Vortasten, sagt Herbst. Denn entweder man habe einfach Glück mit seiner Auswahl an Investments oder man bilde sich – basierend auf vielen Informationen – eine eigene Meinung

und treffe die richtigen Entscheidungen.

Wer mit einem Sparplan oder einer kleinen Einmalanlage bei einer Bank oder Online-Bank beginnt, bekommt in aller Regel Unterstützung angeboten. „Wer schon echt fit ist, kann sich auch an einen Online-Broker wenden“, sagt Herbst. Dort seien die Entgelte geringer, der Service aber auch nahegehend null. Wer sich herantasten wolle, könne das problemlos auch mal am Abend oder Wochentag starten, sagt der Finanzexperte.

Der Schnellcheck der FMH bietet einen Überblick, bei welchen Anbietern ein Sparplan samt Depot günstig geführt werden kann. Investments in Gold, sonstige Edelmetalle oder Kryptowährungen seien risikant, sagt Herbst. Denn es gibt eben keine Sicherheit, ob die Preise anziehen oder in den Keller gehen. Wertentwicklungen kämen häufig anders, als man denkt oder auch Profis vorhersagen. dpa

Trotz dieses schwierigeren Marktfelds ist Umicore den Angaben zufolge weiterhin auf dem besten Weg, im Jahr 2021 eine „hervorragende Leistung“ zu erbringen.

Der Konzern geht davon aus, dass sich die Versorgungslage bei Halbleitern nicht wesentlich weiter verschlechtert. Außerdem würden steigende Transportkosten und höhere Energiepreise beim Ausblick berücksichtigt.

al

## Umicore revidiert Ausblick für 2021 leicht

Hanau – Der Hanauer Materialtechnologie- und Recyclingkonzern Umicore revidiert seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2021 leicht und erwartet nun ein bereinigtes Ebit (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern) von annähernd einer Milliarde Euro. Verglichen mit der Prognose vom 30. Juli, bei der ein bereinigtes Ebit von etwas mehr als eine Milliarde Euro prognostiziert wurde, spiegelt dies den jüngsten Rückgang der Preise für Platingruppenmetalle sowie die unerwartet starken Auswirkungen der weltweiten Halbleiterknappheit auf die Automobilproduktion wider, wie Umicore mitteilte. Besonders im Geschäftsbereich Automotive Catalysts hätten sich die Auswirkungen der Halbleiterknappheit auf die Automobilproduktion als deutlich schwerwiegender als noch Ende Juli erwartet erwiesen.

Der Konzern geht davon aus, dass sich die Versorgungslage bei Halbleitern nicht wesentlich weiter verschlechtert. Außerdem würden steigende Transportkosten und höhere Energiepreise beim Ausblick berücksichtigt.

## Energieanbieter kündigen kurzfristig Lieferverträge

Verbraucherzentrale rät: Schadenersatzansprüche prüfen

Frankfurt – Energieanbieter wie etwa die Rheinische Elektrizitäts- und Gasversorgungsgesellschaft (ehemals 365 AG) mit ihrer Marke „immergrün“ haben in den vergangenen Tagen kurzfristig Energielieferverträge gekündigt – trotz fest vereinbarter Laufzeiten und Preisgarantien. Dies teilte die Verbraucherzentrale Hessen gestern mit. Auch der Vertrieb über Vergleichsportale sei gestoppt worden.

Die Hintergründe und der tatsächliche Umfang der Kündigungen seien noch unklar. Auch viele hessische Kunden

gebiet einstellt. Dabei wäre sein Vertrag noch bis Ende des Jahres gelaufen. Auch Kunden anderer Anbieter wie „Strogon“ oder „Fuxx – Die Sparenergie“ haben ähnliche Mitteilungen erhalten. Dabei wird das Wort Kündigung vermieden“, erläutern die Verbraucherschützer.

„Das ist ganz klar vertragswidrig“, sagt Peter Lassek, Rechtsanwalt bei der Verbraucherzentrale Hessen. Die Anbieter hielten sich nicht an die vereinbarten Kündigungsfristen und Vertragslaufzeiten. Eine außerordentliche Kündigung, also eine Ver-

einigung, kann nur durch Entstehen, dass die Belieferung durch den Grundversorger oder durch einen anderen Anbieter nur zu einem höheren Preis möglich ist. Der Schaden sei dann die Differenz zwischen dem mit dem ursprünglichen Anbieter vereinbarten (niedrigeren) Preis und dem neuen (höheren) Preis der Belieferung. Auch ein vereinbarter Bonus, der eine bestimmte Belieferungszeit voraussetzt, müsse grundsätzlich ausgezahlt werden.

Verbraucher, die kurzfristig von Lieferstopps betroffen sind, sollten ihrem bisherigen Anbieter mitteilen, dass sie die vorzeitige Vertragsbeendigung und die Einstellung der Belieferung für nicht zulässig erachten.

„Auch sollte man sich schon jetzt vorbehalten, Schadenersatz geltend zu machen, selbst wenn der Schaden erst später genau beifert werden kann“, empfiehlt Lassek. Das habe auch Herr J. getan und von „immergrün“ die vielsprechende Zusage erhalten, dass ihm auch nach der Versorgungseinstellung keinerlei Nachteile entstehen.

Darauf sollten Kunden laut Verbraucherzentrale grundsätzlich bei ähnlich gelagerten Fällen achten:

- Einzugsermächtigung gegenüber dem bisherigen Anbieter schriftlich widerrufen oder Dauerauftrag bei der Bank beenden.
- Ganz wichtig: Den Zählerstand zum mitgeteilten Belieferungsende selbst ablesen, besser noch fotografieren, und dem Netzbetreiber und Grundversorger mitteilen.
- Soweit noch nicht geschehen, beim örtlichen Grundversorger in einen Sondertarif oder zu einem günstigeren Stromanbieter wechseln.



**Böse Überraschung** für Frank J. aus dem Rheingau-Taunus-Kreis: Sein Energieanbieter stellte kurzfristig die Stromversorgung ein.

sind den Angaben zufolge betroffen, die nun innerhalb weniger Tage ohne Energieliefervertrag dastehen. „Sie fallen automatisch in die teure Ersatzversorgung des örtlichen Anbieters und sollten sich schnell nach einem neuen Tarif bei diesem oder einem anderen Anbieter umschauen“, empfehlen die Verbraucherschützer.

Die Verbraucherzentrale nennt das Beispiel von Frank J. aus dem Rheingau-Taunus-Kreis: „Er staunte nicht schlecht, als ihm von immergrün am 7. Oktober mitgeteilt wurde, dass der Anbieter mit Wirkung zum 19. Oktober, 24 Uhr, die Stromversorgung in seinem Versorgungs-

EXKLUSIVE  
SAMMLER-  
EDITION

# Schönes Hessen – Obergermanisch- Raetischer Limes Die Grenze des Römischen Reiches

Unser Angebot für Sie

• Massives Gold und feinstes Silber  
• Höchste Prägequalität „Proof“  
• mit Echtheitszertifikat und hochwertigem Etui  
• Motiv: Obergermanisch-Raetischer Limes (Vorderseite) und Naturdenkmäler Hessens (Rückseite)  
• Größe: Ø 30 mm  
• Gewicht: 8,5 Gramm

Handgefertigt durch EuroMint Europäische Münzen-Gesellschaft  
\*zzgl. 4,99 € Versandkosten

Nur 50 Stück für je  
899 €\*

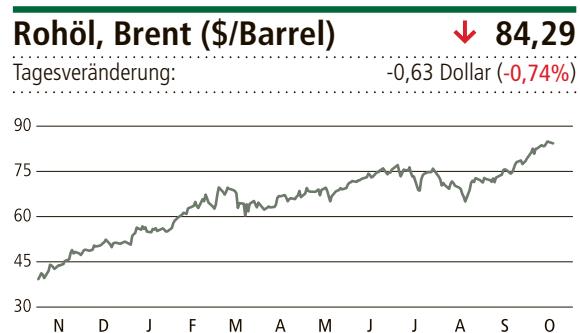
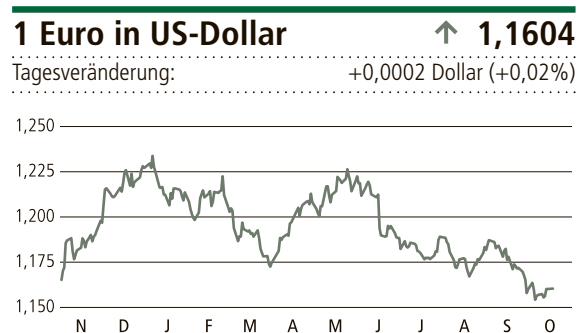
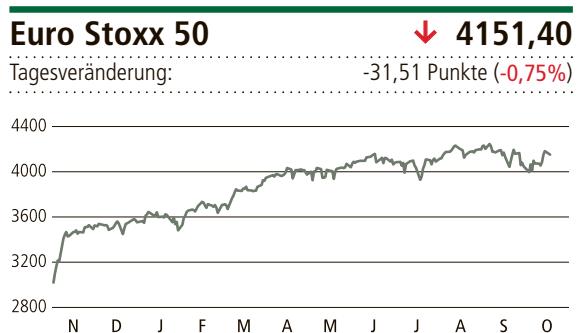
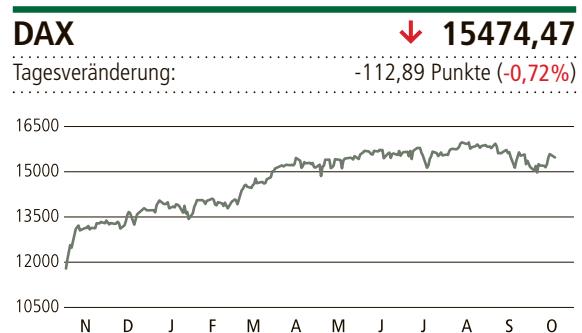
Auch in FEIN-  
SILBER erhältlich!

Jetzt bestellen unter:  
069 7501-4040 euromint.com/schoenes-hessen hessentaler@euromint.de

Frankfurter Rundschau Neue Presse HNA Gießener Allgemeine Alsfelder Allgemeine Wetterauer Zeitung

MEDIENHÜTTE OEFFENBACH-POLITIK Hanauer Anzeiger

Bild von Wikipedia HolgerWernand



## Marktbericht

(Dow Jones) – Der deutsche Aktienmarkt ist mit Abgaben in die neue Woche gestartet. Fundamental belasteten enttäuschende Wachstumsdaten aus China bei zugleich weiter anziehenden Rohstoffpreisen. Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Welt leidet unter den jüngsten Lockdowns sowie galoppierenden Strompreisen. Das chinesische BIP-Wachstum hat sich daher im dritten Quartal mit 4,9 Prozent stärker verlangsamt als mit 5,1 Prozent erhofft. Der DAX verlor 0,7 Prozent auf 14.474 Punkte. Sehr schwach lagen Autotitel im Markt. Hier war die gerade beginnende Berichtssaison ihre Schatten voraus. Der Sektor dürfte wegen der anhaltenden Lieferkettenprobleme deutliche Gewinnrückgänge zum zweiten Quartal ausweisen. So büßten Porsche 3,4 Prozent ein, VW 3,2 Prozent oder Daimler 2 Prozent. Aktien von Luxusgüterstellern lagen zu Wochenbeginn sehr schwach im Markt. Hintergrund waren die enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus China. China stellte in den vergangenen Jahren den mit Abstand wichtigsten Wachstumsmarkt für die Branche. Am deutschen Markt ging es für die Aktie von Hugo Boss um 2,1 Prozent nach unten. Covestro verlor 3,3 Prozent. Hier drückte eine Abstufung durch die Societe Generale - die Analysten hatten die Aktie auf „Hold“ von „Buy“ gesenkt. Teamviele hielten sich mit einem Plus von 0,1 Prozent besser als der Gesamtmarkt. CFO Stefan Gaiser verlässt das Unternehmen im gegenwärtigen Einvernehmen mit Ablauf seines Vertrags.

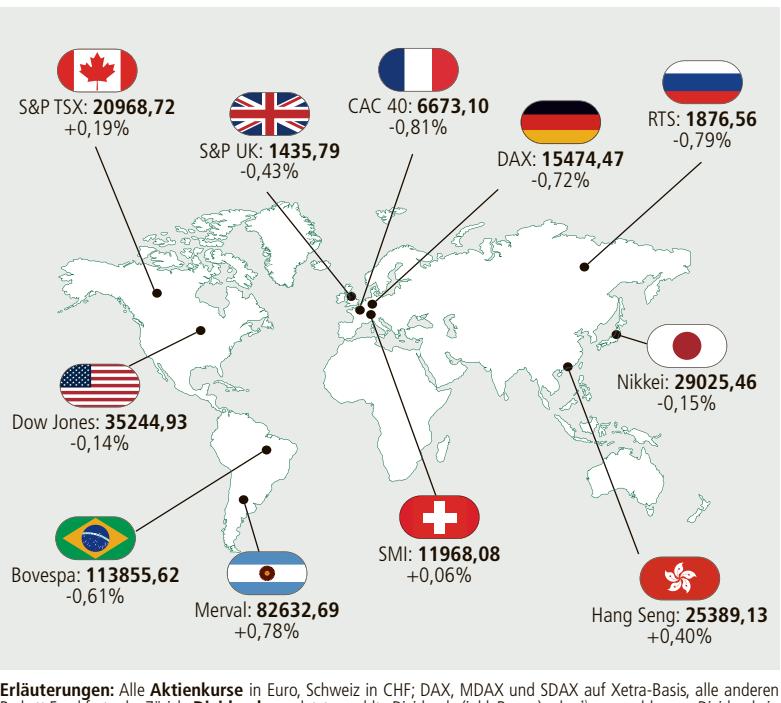
## Deutscher Aktienindex (DAX)

	Dividende	Kurs 18.10.	Veränderung in % Vortag	1 Jahr	52-Wochen Range	KGV 2021	Screening Rating
Adidas NA °	3,00	270,65	-1,37	-4,70	252,05	336,25	34,92 <span style="color: green;">★★★★</span>
Airbus °	113,36	-1,34	+7,64	-1,28	59,29	99,28	29,83 <span style="color: green;">★★★★</span>
Allianz VNA °	9,60	198,54	-0,03	+21,3	148,60	223,50	9,93 <span style="color: green;">★★★★</span>
BASF NA °	3,30	64,06	-1,45	+19,5	45,92	72,88	18,30 <span style="color: green;">★★</span>
Bayer NA °	2,00	46,62	-2,65	+4,03	39,91	57,73	24,96 <span style="color: green;">★★★★</span>
BMW St. °	1,90	86,37	-1,36	+36,8	57,25	96,39	10,41 <span style="color: green;">★★★★</span>
Brenntag NA	1,35	82,38	-0,65	+47,5	53,92	87,40	24,96 <span style="color: green;">★★</span>
Continental	98,70	-1,58	-9,12	79,14	118,65	13,16	<span style="color: green;">★★★★</span>
Covestro	1,30	56,36	-3,29	+26,8	39,50	63,24	13,58 <span style="color: green;">★★★★</span>
Daimler NA °	1,35	81,95	-2,03	+65,9	43,12	83,99	10,24 <span style="color: green;">★★★★</span>
Deliv. Hero	114,20	-0,35	+10,2	90,60	145,40	n.b.	<span style="color: green;">★★★★</span>
Dt. Bank NA	11,44	+0,25	+45,5	7,51	12,56	57,20	<span style="color: green;">★★★★</span>
Dt. Börse NA °	3,00	147,35	+0,00	+0,51	124,85	152,65	23,39 <span style="color: green;">★★★★</span>
Dt. Post NA °	1,35	52,91	+0,28	+28,2	37,67	61,38	18,24 <span style="color: green;">★★</span>
Dt. Telekom °	0,60	16,49	-0,24	+17,4	12,59	18,92	21,98 <span style="color: green;">★★</span>
Dt. Wohnen	1,03	52,98	+0,08	+19,0	38,03	53,04	32,11 <span style="color: green;">★★</span>
E.ON NA	0,47	10,56	-0,47	+8,8	8,27	11,43	15,08 <span style="color: green;">★★</span>
Fres. M.C.St.	1,34	60,42	-1,40	-15,4	55,18	75,08	16,11 <span style="color: green;">★★</span>
Frenesius	0,88	40,78	-0,29	+11,6	31,03	47,60	12,36 <span style="color: green;">★★</span>
Heidekell.Cem.	2,20	62,50	-0,83	+13,2	47,35	81,04	8,93 <span style="color: green;">★★</span>
HelloFresh	82,48	+1,88	+5,1	+51,2	38,02	97,38	48,52 <span style="color: green;">★★</span>
Henkel Vz.	1,85	77,64	+0,13	-15,0	76,36	99,50	18,06 <span style="color: green;">★★</span>
Infinion NA °	0,22	37,54	+1,27	+36,0	23,38	38,50	44,16 <span style="color: green;">★★</span>
Linde PLC °	1,06	264,75	-0,09	+33,0	183,15	271,55	34,61 <span style="color: green;">★★</span>
Merck	1,40	193,10	+0,39	+54,2	121,56	207,90	36,43 <span style="color: green;">★★</span>
MTU Aero	1,25	187,30	-1,45	+21,8	142,40	224,90	34,05 <span style="color: green;">★★</span>
Münch. R. VNA °	9,80	243,15	-0,49	+15,8	194,10	269,30	11,95 <span style="color: green;">★★</span>
Porsche Vz.	2,21	87,20	-3,37	+74,9	44,45	102,00	6,61 <span style="color: green;">★★</span>
Puma	0,16	100,20	-1,33	+25,5	74,08	109,70	50,10 <span style="color: green;">★★</span>
Qiagen	44,87	+0,31	-0,18	36,00	48,05	86,85	22,44 <span style="color: green;">★★</span>
RWE St.	0,85	31,92	-0,53	-6,15	28,39	38,65	17,73 <span style="color: green;">★★</span>
SAP °	1,85	124,98	-1,03	-5,92	89,93	131,34	31,25 <span style="color: green;">★★</span>
Sartorius Vz.	0,71	528,40	+0,38	+41,4	332,00	599,60	81,92 <span style="color: green;">★★</span>
Siem. Health.	0,80	57,00	-0,58	+48,9	36,16	61,50	37,75 <span style="color: green;">★★</span>
Siemens Energy	23,68	-0,96	+11,7	18,36	34,48	-	<span style="color: green;">★★</span>
Siemens NA °	3,50	139,86	-0,99	+26,0	98,50	151,86	21,52 <span style="color: green;">★★</span>
Symrise	0,97	114,45	+0,13	-2,68	95,88	127,15	42,08 <span style="color: green;">★★</span>
Vonovia NA °	1,69	53,84	+0,90	-7,71	48,57	61,66	11,22 <span style="color: green;">★★</span>
VW Vz. °	4,86	192,34	-3,18	+39,1	122,96	252,20	7,87 <span style="color: green;">★★</span>
Zalando	79,54	+0,23	-6,20	73,60	105,90	83,73	<span style="color: green;">★★</span>

## Euro Stoxx 50 ohne dt. Indexteil

	Dividende	Kurs 18.10.	Tages- ver. %	52 Wochen	Tief/Hoch
AB Inbev (BE)	0,50	47,76	-0,30	44,00	65,65
Adyen (NL)	2,00	263,80	+0,80	144,2	280,00
Ahola Delh. (NL)	0,43	27,70	-0,75	21,52	29,38
Air Liquide (F)	2,75	143,06	-0,32	124	153
ASML Hold. (NL)	1,55	675,00	+0,30	305	764
AXA (FR)	1,43	23,84	-0,81	13,38	24,44
BBVA (ES)	0,08	5,62	-0,30	2,33	6,00
Bro Santander (ES)	0,05 <sup>11</sup>	3,33	-1,29	1,55	3,53
BNP (FR)	1,55	58,17	+0,03	28,96	58,20
CRH (IE)	0,20	40,32	-1,80	28,88	45,98
Danone (FR)	1,94	57,28	+0,28	46	61,15
Enel (IT)	0,18	6,97	+0,50	6,61	7,00
Eiti (IT)	0,43	12,28	+0,07	5,86	12,35
Essilor-Lu. (FR)	1,08	165,96	+0,40	105	174
Flutter Ent. (IE)	0,67	173,70	+0,99	135	200
Iberdrola (ES)	0,03	9,30	-1,92	8,58	12,66
Inditex (ES)	0,35	31,32	+1,26	21	32,61
ING Groep (NL)	0,48	12,98	+0,06	5,61	13,13
Intesa Sang. (IT)	0,07 <sup>11</sup>	2,52	-2,50	1,39	2,59
Kering (FR)	5,50	648,50	-3,25	514	796
Kone Corp. (FI)	2,25	58,17	-2,00	58,70	75,18
L'Oréal (FR)	4,06	365,20	-1,50	276	405
LVMH (FR)	4,00	653,45	-1,69	397	716
Pernod Ricard (FR)	1,79 <sup>11</sup>	198,05	-0,58	138	200
Philips (NL)	0,85	37,66	-2,24	36	51,50
Prosus (NL)	0,11	73,42	-0,39	65	92,10
Safran (FR)	0,43	113,04	-2,87	87	108,27
Sanofi S.A. (FR)	3,20	82,65	-0,90	74	82,00
Schneider El. (FR)	2,60	142,70	-1,22	101	158
Stellantis (NL)	0,32	16,87	-2,08	5,96	18,72
TotalEnerg. (FR)	0,66 <sup>11</sup>	44,70	+0,74	24,70	44,89
Univ. Music Gr. (NU) 20 <sup>11</sup>	24,62	+0,39	22,56	25,70	70
Vinci (FR)	0,65 <sup>11</sup>	90,12	-0,21	64,92	96,82

## Leitbörsen im Überblick



## Radschnellweg: Grobtrasse wird erarbeitet

Hanau – Die Machbarkeitsstudie für eine Radschnellverbindung zwischen Aschaffenburg und Hanau ist laut Mitteilung der Stadt Hanau gestartet worden. Auf insgesamt 27 Kilometern Länge sollen Radfahrerinnen und Radfahrer in Zukunft deutlich bessere Bedingungen vorfinden, als das derzeit der Fall ist.

Bei einem Auftakttermin trafen sich in Karlstein rund 30 politische Entscheiderinnen und Entscheider der beiden beteiligten Städte Hanau und Aschaffenburg, der zwei Landkreise Aschaffenburg und Main-Kinzig sowie der fünf Gemeinden auf der Strecke – Großkrotzenburg, Kahl, Karlstein, Kleinostheim und Mainaschaff – und die planerische Arbeitsebene mit dem Planungs- und Kommunikationsteam. Die beteiligten Planungsbüros AB Stadtverkehr aus Bonn und Mobilitätslösungen aus Darmstadt stellten ihre Vorgehensweise zum Erstellen der Machbarkeitsstudie vor. Es gehe zunächst um das Erarbeiten einer Grobtrasse bis zum Jahreswechsel und dann um die Verfeinerung der Planung in einer Vorzugsstrasse im Lauf des Jahres 2022.

Im Verlauf der Machbarkeitsstudie sind Beteiligungen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Interessenverbänden geplant. Der erste Workshop soll nach Erarbeiten der Grobtrasse stattfinden. Auf einer derzeit entstehenden Internetseite können Interessierte ab November den Fortgang des Projektes verfolgen.

Den Aschaffenburger Oberbürgermeister Jürgen Hering, Hanaus Stadtrat Thomas Morlock und der Landrat des Landkreises Aschaffenburg Dr. Alexander Legler waren sich stellvertretend für die beteiligten Kommunen aus Bayern und Hessen einig in der Bedeutung, die sie der Radschnellverbindung beimessen.

das

## Künstlerkollektiv Fluchtpunkt stellt im „Tacheles“ aus

Hanau – Der von der Hanau Marketing GmbH betriebene Kunstkaufladen „Tacheles“ lädt für Samstag, 23. Oktober, um 18 Uhr zu einer Vernissage mit Filmvorführung in seine Räumlichkeiten an der Nürnberger Straße 31-33 ein. Eröffnet wird eine Ausstellung mit Werken des Hanauer Künstlerkollektivs Fluchtpunkt, einem Zusammenschluss junger zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler. Die Ausstellung wird anschließend täglich während der Öffnungszeiten montags bis samstags (10 bis 18 Uhr) bis einschließlich Mittwoch, 17. November, im „Tacheles“ zu sehen sein.

Junge Kunstschaende des Kollektivs präsentieren an einer Ausstellungswand ausgewählte Werke ihres Projekts „In Art we Trust“. Die Arbeiten entstanden während der Lockdown-Monate in der Corona-Pandemie. Das Schaffen der Künstlerinnen und Künstler wurde dabei vom Aschaffenburger Filmemacher Jonas Sommer in einem Dokumentarfilm begleitet und festgehalten. Der Film, in dem es nicht zuletzt um persönliche Erfahrungen und Reflexionen der Protagonisten geht, wird im Rahmen der Vernissage gezeigt. Künftig soll eine Ausstellungswand im Wechsel immer Künstlerkollektiven oder Vereinen zur Verfügung gestellt werden.

das  
» tacheles-hanau.jetzt

# Mehr als immer nur ploppen

Hanauerin Patti Lee gibt kreative Tipps zum Trend Pop-Its

VON THERESA RICKE

Hanau – Patti Lee ist seit vier Jahren auf Youtube unterwegs. Auf ihrem Kanal verfolgen rund 160 000 Abonnenten ihre Videos mit Bastelanleitungen, um Trends selbst nachzumachen. Dazu gehören seit Kurzem auch die Pop-Its: „Ich stehe selbst total auf die Pop-Its. Ich hatte so viele Ideen dazu“, sagt Patti Lee. Diese Ideen nutzt sie normalerweise für ihre Videos. Jetzt gibt es ihre Anleitungen, Tipps und Tricks auch als Buch mit dem Titel „Pop it Fidget Toys – Games, Hacks & More“.

In der Einleitung mit der Erklärung, was Pop-Its eigentlich sind, gesteht sie, dass sie keine Luftpolsterfolie heil lassen kann. So ähnlich sind auch die Kunststoffplatten mit Noppen. Sie machen das unverkennbare Pop-Geräusch, wenn man sie ein drückt. Nur sind sie bunt, in Form eines Einhorns oder Dinos und wiederverwendbar. Seit dem Sommer sind sie der neue Spieltrend – aufgegriffen auch von Patti Lee.

### Patti Lees Buch entstand in rund sechs Wochen

Dass Patti Lee nun auch Autorin ist und ihr eigenes Buch in den Händen halten kann, ist für sie immer noch etwas unwirklich. In der vergangenen Woche sind die ersten Exemplare verschickt worden, auch ihre Mutter habe es schon. Der Verlag sei auf sie zugekommen und habe gefragt, ob sie ein Buch mit Spielideen zu den Silikon-Blasen schreiben wolle. „Auch wenn ich nicht viel Zeit hatte, das Buch zu schreiben, konnte ich mir diese Gelegenheit nicht entgehen lassen. Ich wollte nicht, dass ich mich in 30 Jahren ärgere, kein Buch geschrieben zu haben“, sagt sie.

In rund sechs Wochen ist ihr Werk entstanden. Sie hat vieles selbst gemacht: Texte geschrieben, Fotos aufgenommen und sich die besten Bastel-, Spiel- und Lerntipps für die Pop-Its rausgesucht. Wie bei ihren Youtube-Videos gehe es ihr nicht darum, viel Geld zu verdienen: „Ich abwechseln. Patti Lee, die in einer Steinheimer Grundschule arbeitet, setzt die Pop-Its auch gerne im Unterricht ein. Der Diplom-Sozialpädagogin ist besonders das Thema Mediendarbeit mit Kindern wichtig und sie greift mit ihren Schülern auch den Trend Pop-It auf. Sie hat auch Lernspiele für Kindergarten- und Grundschulkinder in ihr Buch aufgenommen. Mit abwaschbaren Stiften können



Pop-Its sind gut geeignet für kreatives Spielen, ist die Autorin überzeugt. In ihrem Buch gibt sie dazu nützliche Tipps und Tricks.

FOTOS: THERESA RICKE



Patti Lee wollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, ein Buch mit Spielideen zu den Silikon-Blasen zu schreiben.

abzuwaschen. Patti Lee, die in einer Steinheimer Grundschule arbeitet, setzt die Pop-Its auch gerne im Unterricht ein. Der Diplom-Sozialpädagogin ist besonders das Thema Mediendarbeit mit Kindern wichtig und sie greift mit ihren Schülern auch den Trend Pop-It auf. Sie hat auch Lernspiele für Kindergarten- und Grundschulkinder in ihr Buch aufgenommen. Mit abwaschbaren Stiften können

Buchstaben oder Zahlen auf die einzelnen Blasen geschrieben werden. Mit dem Eindrücken der entsprechenden Blasen kann das Multiplizieren oder das Wörterbilden geübt werden. Jugendliche können die Formen nutzen, um sich gegenseitig herauszufordern, schlägt Patti Lee vor. „Durch das gemeinsame Spielen lernen Kinder und Jugendliche, auch mal zu verlieren. Das senkt die Frustrationsgrenze.“ Sie ist schon ge spannt auf die Rückmeldungen zu ihrem Buch und freut sich auf viele neue Ideen für die Pop-Its, auf die sie noch nicht gekommen ist.

### Infos zum Buch

Das Buch „Pop it Fidget Toys – Games, Hacks & More“ ist im „Edition Michael Fischer“-Verlag erschienen und kostet 6,99 Euro. Es ist in Buchhandlungen und online verfügbar, ISBN 978-3-7459-1024-7.



## Evaluiert, kapiert?

VON DAVID SCHECK

Wann haben Sie eigentlich das letzte Mal evaluiert? Okay, da würden mir jetzt wahrscheinlich manche barsch entgegenschleudern: „Das geht Sie gar nichts an, Sie Ferkel!“ Aber ganz im Ernst, wer regelmäßig evaluiert, tut sich etwas Gutes. Ich gebe zu, das Wort bereitet mir Schwierigkeiten. Die korrekte Aussprache wäre wohl selbst schon bei geringem Alkoholkonsum dahin. Und außerdem: Evaluation – was ist das eigentlich? Eine Erklärseite (nicht Wikipedia) verrät mir: Eine Evaluation ist die „Gewinnung von Erkenntnissen, die Ausübung von Kontrolle, die Schaffung von Transparenz, um einen Dialog zu ermöglichen, die Dokumentation des Erfolgs (Legitimation)“. Aha. Klingt unheimlich schlau, muss man sich aber im Grunde nicht merken. Denn es geht eigentlich nur ums Bewerten. Und bewertet wird heute ja so ziemlich alles – gerne auch ganz öffentlich in mehr oder weniger seriösen Internetforen –, auch Personen: Ärzte, Friseure, Lehrer (was letztere unfair finden, dabei machen sie doch nichts anderes!).

Warum also nicht mal sich selbst bewerten? Vielleicht nicht unbedingt im Internet, sondern mehr so für sich. Wie läuft mein Leben gerade? Bin ich damit zufrieden? Was könnte besser sein? Dafür gibt es sogar einen eigenen Tag: den Evaluier-dein-Leben-Tag. Der ist natürlich ganz zufällig heute, am 19. Oktober.

Eines muss man der Sache lassen: Sie klingt charmant. Und wer im Oktober schon fleißig evaluiert, muss sich eventuell keine guten Vorsätze fürs neue Jahr zusammenreimen. Denn er oder sie hat bereits im Oktober des alten Jahres an den richtigen Stellschrauben gedreht.

## Bickenstraße wird ab Montag vollgesperrt

Steinheim – Für die Einrichtung einer Baustelle wird die Bickenstraße im Hanauer Stadtteil Steinheim nach Angaben der Stadt Hanau in Höhe der Hausnummer 4 vom Montag, 25. Oktober, bis Samstag, 20. November, vollgesperrt. Die Zufahrt bis zur Baustelle ist von beiden Seiten möglich, informiert die Stadt. Eine Umleitung ist nicht ausgeschildert, eine Umfahrung ist über die Harmoniestraße, Neutorstraße und den Platz des Friedens/Hans-Sachs-Straße möglich. das

## IHR DRAHT ZU UNS

**Hanau-Stadt und Stadtteile**  
Redaktion 06181 2903-  
Yv. Backhaus-Arnold (bac) -317  
Christian Dauber (cd) -355  
Kerstin Biehl (kb) -359  
David Scheck (das) -373  
Christian Spindler (cs) -318  
Katrin Stassig (kd) -315  
hanau@hanauer.de

Donaustraße 5  
63452 Hanau



Hüpfburgen gehören zu den Attraktionen, die den Kindern im Rahmen des Aktionsprogramms geboten werden.

ARCHIVFOTO: AXEL HÄSLER

Robinsonschule und dem Bürgerhaus Wolfgang, Parkstraße 13-15. Es gibt ein buntes Angebot aus sechs unterschiedlichen Hüpfburgen, einer Rollenrutsche, einem Areotrim, Bullriding und Vielem mehr sowie eine Chill-out-Area. Junggebliebene

kommen auch zum Zuge, denn als besonderes Samstagabend-Special heißt es Hüpfen und Spaßhaben ab 16 Jahren. Alles bei freiem Eintritt und für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Um das Mitbringen von Hallenturnschuhen oder An-

tirutschsocken wird gebeten. Es gelten die aktuellen Hygieneregeln und der Einlass erfolgt über die 3G-Regel und eine Datenerfassung. Gegebenenfalls kann es aufgrund der maximalen Personenzahl zu Wartezeiten kommen. „Eigentlich sollten die

Donaustraße 5  
63452 Hanau

# FAMILIE IM FOKUS

Bruchköbelerin bloggt für den HA

Janine Kraus betreibt den Blog „alles.von.mutti“.

Für den HANAUER ANZEIGER schreibt die Bruchköbelerin wöchentlich im Blogger-Stil über Themen rund um Kinder und Familie.



Seit einigen Wochen besucht unsere sechsjährige Tochter die erste Klasse und hat in dieser kurzen Zeit einen unbändigen Ehrgeiz entwickelt, lesen zu lernen. Ab und an buchstabiert sie sogar im Schlaf.

Bis vor Kurzem noch zählten Rollenspiele zur absoluten Lieblingsbeschäftigung unserer Tochter Olivia. Stundenlang konnte sie mit ihren Figuren, Puppen oder Barbies alle nur erdenklichen Alltagsszenen nachspielen. Sie tauchte regelrecht in andere Welten ab und nahm uns Eltern mit in ihre Fantasieszenarien.

Besonders an freien Tagen oder an den Wochenenden äußerte unsere Erstklässlerin in der Regel nur einen einzigen Wunsch: spielen. Am besten ohne Unterbrechung. Und so begann unsere Familienfreizeit immer mit der Frage: „Wollen wir gemeinsam Barbie spielen?“ sowie der anschließenden Einteilung unterschiedlichster Rollen.

Diese Herbstferien aber gestalteten sich anders. Denn unserer Sechsjährigen hat sich die Welt der Buchstaben verschlossen. Sie buchstabiert alle Wörter, die sie im Vorbeigehen entdeckt, versucht, selbst in ihren Kinderbüchern zu lesen, und möchte den Wunschzettel für das Christkind natürlich alleine schreiben. Sie schien es, reduzierte sich ein wenig die Neugierde an neuem Lerninhalt.

Ich erinnere mich, dass unser Ältester in den ersten Wo-



Auf Entdeckungsreise zwischen A und Z: Die Tochter unserer Kolumnistin, frisch gebackene Erstklässlerin, lernt mit Feuerreifer Buchstaben.

FOTO: DPA

chen nach seiner Einschulung auch unbedingt schon lesen wollte. Sein Strahlen, als es ihm endlich gelang, selbstständig das erste Wort zu lesen und letztlich auch zu schreiben, habe ich heute noch vor Augen. Doch mit jedem weiteren Schuljahr, so schien es, reduzierte sich ein wenig die Neugierde an neuem Lerninhalt.

Als ich unseren Elfjährigen in den Ferien fragte, was er in der weiterführenden Schule im Vergleich zur Grundschul-

zeit anders empfindet, wurde deutlich, dass es nicht nur die Fülle am zu behandelnden Stoff oder die Hausaufgaben sind, die anstrengen. „Vielleicht fehlen ein bisschen die Lockerheit und lustigen Momente in der Schule. Lernen muss ja nicht immer so ernst sein“, erklärte Moritz.

Und als wir so über den Schulalltag im Allgemeinen sprachen, kamen auch bei mir viele Erinnerungen an meine Gymnasialjahre in Bayern hoch. Positive, wenn ich

an das Erlebte mit meinem Freundeskreis denke. Negative beim Erinnern an so manche Situationen im Unterricht und den Druck, den wir besonders vor Klausuren hatten. Es gab viel weniger Verständnis für das unterschiedliche Tempo der doch individuellen Schülerinnen und Schüler. Wer dem Unterricht nicht folgen konnte, musste eben einen anderen Weg gehen, und ich habe mich schon damals gefragt, warum viele Erwachsene die Schulzeit als unbed-

kümmerten Lebensabschnitt bezeichneten.

Doch unsere Erstklässlerin genießt ihren Schulalltag noch, freut sich über neu Gelerntes und bekommt durch das Lesen einen ganz neuen Blick auf die Dinge.

Und wir blicken erneut auf unsere Grundschülerin und hoffen, dass sie ihren Wissensdrang und ihre Neugierde noch lange beibehalten wird. Trotz aller Herausforderungen, die in der Schulzeit noch vor ihr liegen.

## RAT UND HILFE

### ÄRZTE

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Region Hanau, Zentrale Hanau:** ÄBD-Zentrale in den Räumlichkeiten des Jugend- und Kulturzentrums Hans-Böckler, Sandelmann 19. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 24 Uhr, Mittwoch, Freitag 19 bis 24 Uhr, Samstag, Sonntag 14 bis 24 Uhr, Feier- und Brückentage 7 bis 24 Uhr.

**HNO-Notdienst** auf der HNO-Station im Gebäude K, 4. OG, samstags von 10.30 bis 12 Uhr, ☎ 06181 2962250.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst Main-Kinzig-West, Zentrale Bruchköbel:** ÄBD-Zentrale, Innenring 4, Bruchköbel. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 23 Uhr, Mittwoch, Freitag 14 bis 23 Uhr, Samstag, Sonntag 8 bis 23 Uhr, Feier- und Brückentage 9 bis 18 Uhr.

**Ärztlicher Bereitschaftsdienst bundesweit:** Erreichbar unter Telefon 11 61 17 außerhalb der Sprechzeiten der Praxen Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch und Freitag 14 bis 7 Uhr, Samstag, Sonntag und feiertags von 7 bis 7 Uhr.

**Zahnärztlicher Notdienst:** Der zahnärztliche Notfallvertragsdienst für Hanau-Stadt und Hanau-Land kann unter der Service-Hotline 01805 607011 (14 Cent aus dem Festnetz, ma-

ximal 42 Cent aus den Mobilfunknetzen) telefonisch erfragt werden und ist auch im Internet zu finden unter [www.kvh.de](http://www.kvh.de) (roter Notdienst-Button).

**Krankentransport:** Zentrale Leitstelle des Main-Kinzig-Kreises rund um die Uhr erreichbar unter ☎ 06051 19222.

**APOTHEKENNOTDIENST Hanau, alle Stadtteile (außer Mittelbuchen), Großkrotzenburg:**

Postcarré-Apotheke, Hanau, Am Steinheimer Tor 5, ☎ 5075000. **Bruchköbel, Maintal, Marköbel, Mittelbuchen, Nidderau, Niederdorfelden, Schöneck:** Rathaus-Apotheke, Bruchköbel-Roßdorf, Hanauer Straße 19 a, ☎ 06181 77330.

**Hammersbach-Langen-Bergh.:** Limes-Apotheke, Altenstadt, Vogelsbergstraße 18, ☎ 06047 96150.

**Erlensee, Langenselbold, Neuberg, Rodenbach, Ronneburg, Hasselroth, Freigericht:** Apotheke am Rathaus, Rodenbach, Alzenauer Straße 30 b, ☎ 06184 50449. Sonnen-Apotheke Somborn, Freigericht, Rathausstraße 17, ☎ 06055 7777.

**STÖRFALLNUMMERN**  
Stadtwerke Hanau (Strom, Gas, Wasser, Wärme): ☎ 0800 365 2000.

**Notdienst des Gasnetzbetreibers:** Main-Kinzig Netzdienste GmbH, Gelnhausen, ☎ 06051 884040. Gasgeruch/Gasmangel. **Schlüssel- und Öffnungsnotdienst** für den Altkreis Hanau der Metallinnung der Kreishandwerkerschaft, ☎ 06109 76330.

**SELBSTHILFE Behindertenbeauftragter der Stadt Hanau:** Sprechstunden jeweils am zweiten Dienstag im Monat von 9 bis 11 Uhr und am vierten Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr, Steinheimer Straße 1, Hanau, Zimmer 100, ☎ 06181 6682038. **Guttempler-Nottelefon Sucht:** ☎ 0180 3652407.

**Selbsthilfegruppen in der Sekos Hanau:** 15.30 Uhr Stoma – Darmstoma und Urostoma (jeder erste Dienstag im Monat), 18 Uhr Richtung Lebensfreude – Bewältigung von Angst, Panik und Depression, jeweils 19 Uhr Spieler und Angehörige; Borderline; CoDA-Gruppe „Cinderella“ – Angehörigengruppe nur für Frauen (jede gerade Kalenderwoche), 20 Uhr Trennung/Scheidung/Verlassene Eltern (jede ungerade Kalenderwoche), Sekos, Breslauer Straße 27, in Hanau.

Informationen ☎ 06181 255500. » selbsthilfekontaktstelle

**HILFE ZU „CORONA“**  
Stadt Hanau: Die Stadt Hanau hat ein Bürgertelefon eingerichtet, das montags bis donnerstags von 9 bis 15 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr unter ☎ 06181 676602001 zu erreichen ist. Alle wichtigen Fragen rund um das Coronavirus unter [www.corona-hanau.de](http://www.corona-hanau.de).

Für Fragen von Arbeitnehmern können an [sozial-hotline@hanau.de](mailto:social-hotline@hanau.de) gerichtet werden. Unternehmen, Einzelhändler, Gastronomie und Selbstständige, die Fragen zu Förderprogrammen und Soforthilfen haben, können sich per E-Mail an [wirtschafts-corona@hanau.de](mailto:wirtschafts-corona@hanau.de) wenden. Mitmachangebote unter [www.hanauheim.de](http://www.hanauheim.de).

**Schnelltestzentren** unter [www.corona-hanau.de/informationen/49086/index.html](http://www.corona-hanau.de/informationen/49086/index.html). **Bürgertelefon des Main-Kinzig-Kreises:** Für Gesundheitsfragen im direkten Zusammenhang mit dem Coronavirus hat der Kreis ein Bürgertelefon eingerichtet, das montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr erreichbar ist:

☎ 06051 8517000. Der Kreis bittet, dieses Angebot ausdrücklich nur für spezifische medizinische Fragen zu eigenen oder einer nahestehenden Person rund um das Thema Corona zu nutzen, etwa zur Abklärung eigener Krankheitserscheinungen.

„Der Herbst malt in den schönsten Farben.“ Diesen Satz und das hier abgebildete Foto hat uns Rainer Moselewski geschickt – und damit eine große Portion Herbststimmung in die Redaktion gezaubert. Die Farbkomposition fiel dem Maintaler bei einer Wanderung in Altenstadt-Lindheim auf. Wir sagen Danke für dieses wunderbare „Foto des Tages“ und hoffen, dass auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, ein bisschen verzaubert sind.

## IHR DRAHT ZU UNS

**HANAUER ANZEIGER**  
www.hanauer.de  
Donaustraße 5, 63452 Hanau  
☎ 06181 2903-0

**Redaktion**  
(Pressemeldungen, Infos etc.)  
☎ 06181 2903-333  
Twitter: HA1725  
Facebook: [www.facebook.com/HanauerAnzeiger](https://www.facebook.com/HanauerAnzeiger)  
Instagram: [hanauer\\_anzeiger](https://www.instagram.com/hanauer_anzeiger)  
E-Mail: [redaktion@hanauer.de](mailto:redaktion@hanauer.de)

Mitteilungen aus Ihrer Stadt oder Gemeinde senden Sie direkt an:  
bruchköbel@hanauer.de  
erlensee@hanauer.de  
grosskrotzenburg@hanauer.de

hammersbach@hanauer.de  
hanau@hanauer.de  
langenselbold@hanauer.de  
neuberg@hanauer.de  
niederdorfelden@hanauer.de  
nidderau@hanauer.de  
rodenbach@hanauer.de  
ronneburg@hanauer.de  
schoeneck@hanauer.de  
redaktion@maintaltagesanzeiger.de

nie mehr als 3800 Zeichen inklusive Leerzeichen umfassen. Wir benötigen zur Autorisierung stets Ihre komplette Adresse und Telefonnummer, veröffentlichten aber nur Name und Wohnort. Leserbriefe mailen Sie bitte an [redaktion@hanauer.de](mailto:redaktion@hanauer.de).

**Anzeigen**  
(Anzeigen, Beilagen etc.)  
☎ 06181 2903-555  
E-Mail: [anzeigen@hanauer.de](mailto:anzeigen@hanauer.de)

**Vertrieb**  
(Abos, Nachsendungen etc.)  
☎ 06181 2903-444  
E-Mail: [vertrieb@hanauer.de](mailto:vertrieb@hanauer.de)

**Druckereibüro**  
☎ 06181 2903-666  
E-Mail: [druck@hanauer.de](mailto:druck@hanauer.de)



© 2021 by King Features Syndicate, Inc. World rights reserved.  
7907

**1047 Aktive  
radeln für Hanau  
195000 Kilometer**

Hanau – Die Stadt Hanau hat vom 4. bis 24. September bereits zum 14. Mal an der vom Klima-Bündnis organisierten Kampagne „Stadtradeln“ teilgenommen. Im mittlerweile bewährten Wettstreit mit den Nachbarkommunen Bruchköbel, Maintal, Nidderau und – neu dabei – Erlensee galt es, drei Wochen lang in die Pedale zu treten und das Auto stehen zu lassen.

In Hanau haben 1047 Aktive in 40 Teams mehr als 195 000 Kilometer erradelt, meldet die Stadt in ihrer Bilanz. Das entspricht einer Strecke von fast fünf Mal um die Erde. Zudem sparten sie dabei mehr als 29 Tonnen Kohlendioxid ein, wären die Strecken stattdessen mit dem Auto zurückgelegt worden. Rund die Hälfte der Kilometer legten in diesem Jahr die Hanauer Schulen zurück. Hierbei konnte die Otto-Hahn-Schule mit 312 Radlern das größte Team stellen, gefolgt von der Hohen Landeschule (193) und der Karl-Rehbein-Schule (161). In der Kategorie Unternehmen strampelten wie im vorigen Jahr die Teilnehmer der Betriebs-sportgruppe Goodyear Dunlop am kräftigsten, danach Umicore und die Stadtwerke Hanau/Hanau Netz GmbH. Die meisten Kilometer pro Kopf legten die Teams Velozeit, ADFC und Familienban-de zurück. Die besten Einzelradelnden waren Elisabeth Hainz (1613 Kilometer), dicht gefolgt von Robert Turza (1572 km) und Florian Reiländer (1469 km).

Zum Einstieg bot die NPF eine leicht beschwingte und elegante Serenade-Komposition Mozarts dar. Fließend und tänzerisch mit kurzen dramatischen Anwandlungen waren die vier Auszüge ein gelungener Auftakt für das Orchester, bevor Soloflöti-st Elya Levin seine Zuhörer aus dem 18. Jahrhundert Mozarts mit ins 20. Jahrhundert nahm. Das 1934 veröffentlichte „Concerto pour Flûte et Orchestre“ ist eines der am häufigsten interpretierten Flötenkonzerte von Jacques Ibert (1890-1962). Es besteht

aus Allegro, Andante und Allegro Scherzando – und gilt vor allem im ersten und dritten Teil als „schwierig“ zu spielen für den Solisten, was man Levin in keiner Weise anmerkte. Im Gegenteil, man hatte den Eindruck, als gleite der Interpret mit großer Leichtigkeit durch das Werk. Der 1990 in Tel Aviv geborene und mehrfach ausgezeichneter Levin spielte nicht vom Blatt und stand immer in bestem Kontakt mit Dirigent und Ensemble.

Nach seiner Zugabe und der folgenden Pause durfte eine Sinfonie an diesem Abend nicht fehlen. „Ich brauche die Bühne, ohne sie kann ich

# „Ich brauche die Bühne“

## Wieder sinfonische Klänge im Congress-Park / Auftakt zu vierteiliger Reihe

VON ANDREA PAULY

Hanau – Es ist immer wieder ein besonderer Moment, wenn ein Sinfonieorchester auf der Bühne eines großen Konzertsäals Platz genommen hat, das leise Murmeln der Instrumente den Raum erfüllt, der Dirigent den Taktstock hebt und dann die ersten Klänge den Saal durchfließen. Lange hat man im Congress-Park auf diesen Moment gewartet. Doch nun, nach mehr als anderthalb Jahren, war es endlich wieder soweit. Mit dem Sonderkonzert „Sehnsucht nach Paris“ startete die „Congress Park Sinfonie“ in eine Reihe von vier eigens aufgelegten Konzerten.

Die Neue Philharmonie Frankfurt (NPF) unter dem Dirigat von Jens Troester begeisterte 180 Gäste mit Auszügen aus der Serenade Nr. 5 von Wolfgang Amadeus Mozart und Georges Bizets Sinfonie Nr. 1. Ein Höhepunkt war das Konzert für Flöte und Orchester von Jacques Ibert mit Elya Levin, Soloflöti-st der Badischen Philharmonie am Theater Pforzheim.

Zum Einstieg bot die NPF eine leicht beschwingte und elegante Serenade-Komposition Mozarts dar. Fließend und tänzerisch mit kurzen dramatischen Anwandlungen waren die vier Auszüge ein gelungener Auftakt für das Orchester, bevor Soloflöti-st Elya Levin seine Zuhörer aus dem 18. Jahrhundert Mozarts mit ins 20. Jahrhundert nahm. Das 1934 veröffentlichte „Concerto pour Flûte et Orchestre“ ist eines der am häufigsten interpretierten Flötenkonzerte von Jacques Ibert (1890-1962). Es besteht



Begeisterte als Solist beim ersten von vier Sonderkonzerten in der Reihe „Congress Park Sinfonie“: Flötist Elya Levin von der Badischen Philharmonie am Theater Pforzheim.

FOTO: ANDREA PAULY

aus Allegro, Andante und Allegro Scherzando – und gilt vor allem im ersten und dritten Teil als „schwierig“ zu spielen für den Solisten, was man Levin in keiner Weise anmerkte. Im Gegenteil, man hatte den Eindruck, als gleite der Interpret mit großer Leichtigkeit durch das Werk. Der 1990 in Tel Aviv geborene und mehrfach ausgezeichneter Levin spielte nicht vom Blatt und stand immer in bestem Kontakt mit Dirigent und Ensemble.

Nach seiner Zugabe und der folgenden Pause durfte eine Sinfonie an diesem Abend nicht fehlen. „Ich brauche die Bühne, ohne sie kann ich

überhaupt nichts“, soll Georges Bizet seinerzeit bekannt haben und war davon offenbar so überzeugt, dass er seine erste Sinfonie in C-Dur, die er als 17-Jähriger komponierte, in der Schubladde verschwinden ließ. So kam es, dass die geniale Partitur zunächst unentdeckt blieb und zusammen mit vielen anderen unveröffentlichten Werken aus seinem kompositorischen Nachlass in der Bibliothek des Pariser Konzervatoriums verwahrt wurde. Der Musikpublizist D. C. Parker, der Bizets erste englische Biografie schrieb, entdeckte sie und machte den österreichischen Dirigenten

Nach seiner Zugabe und der folgenden Pause durfte eine Sinfonie an diesem Abend nicht fehlen. „Ich brauche die Bühne, ohne sie kann ich

und Komponisten Felix Weingartner auf das Werk aufmerksam, der schließlich in Basel 1935 auch die Uraufführung dirigierte. Im sinfonischen Frühwerk des späten Opernkomponisten Bizet sind bereits Stilmittel des Musiktheaters spürbar.

### Gelungene Mélange bei der Rückkehr zu Livekonzerten

So präsentierte sich das erste Sonderkonzert der „Congress Park Sinfonie“ als harmonische und erfrischende Mélange für eine Rückkehr in die Klassik-Livekonzerte im

Congress-Park. Ein zweites Sonderkonzert ist für den 11. Dezember mit dem Calamus-Ensemble und weihnachtlich-festlicher Musik geplant. Die beiden weiteren Sonderkonzerte finden am 5. März und am 21. Mai statt. Die Karten sind im Freiverkauf erhältlich. Die Zahl der Sitzplätze ist begrenzt, aktuell auf 320 Plätze. Es gilt die 3G-Regelung. Die ursprünglich für den 16. Oktober und 11. Dezember geplanten Nachkonzerte aus dem Jahr 2020 werden noch einmal verschoben und finden im Oktober und Dezember 2023 statt. Gekaufte Karten bleiben gültig.

### IN KÜRZE

#### Führung durch den Hanauer Hafen

Hanau – Für die nächste Publikumsführung im Hanauer Hafen am Samstag, 6. November, sind noch Plätze frei. Die Hanau Hafen GmbH beginnt die zweistündige Veranstaltung um 11 Uhr mit einer Einführung im Seminarraum ihres Verwaltungsgebäudes, Saarstraße 12. Die Teilnahme kostet fünf Euro für Erwachsene und die Hälfte für Kinder und Jugendliche. Anmeldungen per E-Mail unter [info@hanau-hafen.de](mailto:info@hanau-hafen.de). Festes Schuhwerk ist empfohlen. Die Führung findet bei jedem Wetter statt. Es gilt die 3G-Regel.

» [hanau-hafen.de/fuehrung](http://hanau-hafen.de/fuehrung)

#### Arbeiten bei der Arbeitsagentur

Hanau – Die Arbeitsagentur Hanau weist auf eine Online-Veranstaltung hin, bei der auf Stellen bei der Bundesagentur für Arbeit hingewiesen wird. Auch die Rahmenbedingungen für eine Einstellung und der Ablauf des Bewerbungsverfahrens werden erläutert am Dienstag, 2. November, von 15.30 bis 17 Uhr. Eine Anmeldung zu der Veranstaltung ist erforderlich per E-Mail an [Offenbach.BGF@arbeitsagentur.de](mailto:Offenbach.BGF@arbeitsagentur.de) unter Angabe des Vor- und Nachnamens sowie einer E-Mail-Adresse, an die die Zugangsdaten für die Veranstaltung gesendet werden.

#### Abendmahl in der Marienkirche

Hanau – Einmal im Monat jeweils mittwochs ab 19 Uhr soll es einen Abendmahlsgottesdienst in der Marienkirche am Goldschmiedehaus geben. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde lange auf die Abendmahlfeier verzichtet. Nun soll es hygienisch und mit Abstandswahrung wieder aufgenommen werden. Jeder ist willkommen. Erstmals beginnt die Reihe am Mittwoch, 20. Oktober, um 19 Uhr in der Marienkirche. Pfarrerin Heike Mause hält eine Andacht, Kantor Christian Mause wird das Abendmahl musikalisch begleiten.

cs.

## Schwein als Sprachrohr Gottes

### Traumtheater Hanau bringt Stephen Kings „Misery“ auf die Bühne im Comoedienhaus

VON THERESA RICKE

Hanau – Die Bühne ist zweigeteilt. Die meisten Szenen spielen sich im linken Teil ab. Dort steht ein Bett. Darin liegt stöhnend und schnaubend ein verletzter Mann. Um ihn herum wirbelt eine junge Frau, mal ihn anschmachtend, mal ihn anschreiend. Viel mehr Kulisse braucht das Stück „Misery“ im Comoedienhaus Wilhelmsbad nicht. Auch wenn auf Kleinigkeiten wie ein Glas Dom Pérignon und eine alte Aktenetasche geachtet wurde. Diese Details fallen vermutlich nur denjenigen Zuschauern auf, denen die gleichnamige Romanverfilmung von Stephen Kings „Misery“ von 1990 im Kopf ist.

Die Amateurtheatergruppe Traumtheater Hanau hat die Handlung kaum verändert: Der Schwerpunkt liegt auf der Beziehung zwischen dem erfolgreichen Buchautoren Paul Sheldon und seiner Pflegerin Annie Wilkes.

#### Auflockernde Lacher in einer düsteren Thematik

Die Krankenschwester hat Sheldon nach einem Autounfall auf ihre einsame Farm in den verschneiten amerikanischen Bergen im Bundesstaat Colorado gebracht. Statt seiner Retterin entpuppt sich „sein größter Fan“ aber als Entführerin, die ihn nicht mehr gehen lassen will. Besonders ihre Figur wurde für das Theaterstück angepasst.

Bedient sich der Film von Regisseur Rob Reiner Horror-

elementen, um den Wahn von Annie darzustellen, führen die Änderungen für die Theateradaption eher zu Lauchern als zu ängstlichen Schauern über die Rücken der Zuschauer. Mark Brauneis, Vorsitzender des Traumtheaters und verantwortlich für Buch und Regie, sowie seine Co-Autorin und Co-Regisseurin Selina Goetz haben die Dialoge so umgeschrieben, dass Victoria Leschhorn als Annie zwischen überhöhter Vergötterung ihres Gefangen- und Wutanfällen mit einer gehörigen Portion schwarzen Humor hin- und herspringen muss. Es gelingt ihr, diese Stimmungsschwankungen glaubhaft auf die Bühne zu bringen. Besonders ihr religiöser Wahn wird deutlich, der sich unter anderem darin zeigt, dass sie das

Plüscht schwein Misery – benannt nach der titelgebenden Hauptfigur aus Paul Sheldons erfolgreichen Romanen – als Sprachrohr Gottes wie den Messias in die Luft reckt und den Auftrag Gottes erläutert, der ihr durch das Schwein überbracht worden sei. Abgemildert durch die Absurdität, dass es sich um ein Kuscheltier handelt, führt das Schauspiel von Leschhorn immer wieder zu Lauchern.

Zu auflockerndem Lachen in der düsteren Thematik verführen auch die Szenen der beiden Polizisten, die den berühmten Autoren suchen sollen. Volker Kunze als Polizeichef Buster ist sich sicher, dass Sheldon bloß einen Abstecher zu einer „Tanzmaus“ gemacht habe. Sein Kollege Virgil, gespielt von Stefan

Rupprecht, hat stattdessen ein seltsames Gefühl bei der Sache. Ihre Streitereien erhalten besonders durch das komödiantische Minenspiel von Rupprecht ihren Wert, den das Publikum mit Lauchern und Applaus würdigt.

Nichts zu lachen in dem Stück Paul Sheldon. Ab seinem zweiten Auftritt ist er schwer verwundet, hat starke Schmerzen. Dazu kommt, dass er von einer von ihm besessenen Krankenschwester abhängig ist. Schauspieler Dennis Kutt hat im Vergleich zu seiner Kollegin Leschhorn deutlich weniger Text. Dafür bringt er die Angst und den Schmerz sehr plastisch rüber und übertreibt an den richtigen Stellen, um schwarzen Humor entstehen zu lassen. Zum Beispiel, wenn Annie immer wieder seine verletzte Schulter absichtlich drückt, er aufschreit und sie ihm einen Kuss auf den Mund drücken kann.

Die Erotik zwischen den beiden Hauptfiguren ist ein weiterer Punkt, den das Traumtheater ins Skript ergänzt hat. Annie, im Film eher Typ graue Maus mit altbackener Kleidung und Kreuzkette, trägt auf der Bühne kurze Kleider mit Ausschnitten und hochhackige Schuhe. Sie präsentiert Sheldon die Theorie, dass sie keiner möge, weil sie keine „Hängebrüste“ habe. Zu einem Happy End kommt es zwischen den beiden freilich nicht. Und am Ende stirbt auf der Bühne sogar eine Person mehr als in der Filmvorlage.

Ob und wann das Stück im nächsten Jahr nochmals gezeigt werden kann, steht noch nicht fest.



Mit einer gehörigen Portion schwarzen Humor kommt die gelungene Inszenierung daher, in der Dennis Kutt als Paul Sheldon und Victoria Leschhorn als Annie Wilkes zu sehen sind.

FOTO: THERESA RICKE



# Vorsorge und Hilfe im Trauerfall

Verlags-Sonderveröffentlichung

**Bestattungen**

**Heinz Schaack**  
Jah. Rony Schaack

- Beratung
- Begleitung
- Bestattungsvorsorge
- Individuelle Bestattungen

Am Schelmesgraben 4  
63457 Hanau - Großauheim  
Telefon 06181 53487  
[www.bestattungen-schaack.de](http://www.bestattungen-schaack.de)

Bitte fordern Sie unsere kostenlose Informationsbroschüre an.

**HAUENSTEIN**  
GRABMALE & NATURSTEIN

Faszination Naturstein.  
[www.hauenstein-hanau.de](http://www.hauenstein-hanau.de)

Inhaber: Adrian Urban · Hanau · Willy-Brandt-Straße 25 · 06181 31334

**Steinmetzbetrieb**  
**Möller**  
Bruchköbel-Roßdorf  
Pfingstweidstraße 3

Tel. (06181) 71355  
mail@steinmetz-moeller.de  
[www.steinmetz-moeller.de](http://www.steinmetz-moeller.de)

**175 JAHRE HAUPTFRIEDHOF HANAU**

**Viel mehr als ein Ort der Trauer**

[www.175jahre-hauptfriedhof.hanau.de](http://www.175jahre-hauptfriedhof.hanau.de)

In der schwierigen Phase des Verlustes und des Abschiednehmens von einem lieben Menschen stürmen viele Dinge auf uns ein. In der ersten Trauerphase sind wir mitunter nicht in der Lage, an alles zu denken.

Viele notwendige Formalitäten sind zu regeln und es stellen sich auch Fragen nach der Bestattungsart und den damit verbundenen Kosten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen gerne beratend zur Seite und informieren Sie ausführlich. Auf den Hanauer Friedhöfen gibt es ein breites und vielfältiges Bestattungsangebot von den klassischen Grabsteinen, Baumgräbern, Kolumbarien und pflegebetreute Komplettgräber in den Memoria-Gärten.

Die Hanauer Friedhöfe sind neben Orten der Abschiednahme und der Trauer auch Orte der Begegnung und des Lebens. Sie sind großzügige Parkanlagen, die zur Besinnung und zum Verweilen einladen und gleichzeitig auch ein Spiegel der Hanauer Stadtgeschichte. Besuchen Sie die Gedenkstätten und begeben Sie sich auf die Spuren bekannter Hanauer Persönlichkeiten.

**KOLUMBIARIUM IN DER SEITZSCHEN KAPELLE**

Die Beisetzung im innenliegenden Kolumbarium bietet eine besondere und einmalige Art der Verabschiedung und des Andenkens. Die Seitzschen Kapelle wurde im Innenbereich umfassend neu gestaltet. So wurden Fußböden und Wände erneuert, eine stimmungsvolle Beleuchtung installiert und eine Heizung integriert.

Die Ruhestätte ist für die Allgemeinheit nicht zugänglich. Der Zutritt zur Kapelle ist den Angehörigen vorbehalten. Hierfür erhält jeder Berechtigte bei Erwerb des Nutzungsrechts einen entsprechenden Schlüssel. Für mobilitäts eingeschränkte Personen ist eine bewegliche Rampe als barrierefreier Zugang vorhanden. Die Urnenwände des Kolumbariums bieten Platz für insgesamt 48 Urnenkammern zur Aufnahme von 96 Schmuckurnen in separaten Gedenkniche.

Bei der Seitzschen Kapelle handelt es sich um eine neuromanische und unter Denkmalschutz stehende Ruhestätte auf dem Hanauer Hauptfriedhof. Die älteste Bestattung in dem malerischen Grufthaus fand im Jahr 1909 statt.

Ausführliche Informationen erhalten Sie bei der Friedhofsverwaltung.

**HS** Hanau  
Infrastruktur  
Service  
Eigenbetrieb der Stadt Hanau  
Friedhöfe & Krematorium  
Birkenhainer Straße 2 · 63450 Hanau  
Telefon: 06181-399-116 · Telefax: 06181-31128  
E-Mail: [his-friedhof@hanau.de](mailto:his-friedhof@hanau.de) · [www.hanau.de](http://www.hanau.de)

# Modelle der Trauerbegleitung

Berufung und Lebensaufgabe

Ein wichtiges Fundament zur Trauerpsychologie sowie zur Psychotherapie der Trauer sind Trauerbegleiter beziehungsweise Trauerberater als die Stütze der beiden akademischen Fachbereiche. Diese Begleiter haben keine professionelle Ausbildung genossen, ohne gegenwärtig festgelegtes Berufsbild sowie ohne geschützte Berufsbezeichnung. Jedoch sind Schulungen, Kurse sowie Weiter- und Fortbildungen von kirchlichen und freien Trägern eingerichtet, mit dem Bundesverband Trauerbegleitung als Fachverband. Trauerberatung wird als Berufung gelebt - neben dem Hauptberuf - in vielen Fällen aus einem artverwandten Bereich oder als eigentliche berufliche Erfüllung, in die mit der Zeit gänzlich übergegangen wird. Diese Fachrichtung ist in dieser Form neu und wird gesellschaftlich geachtet sowie dankend angenommen.

Dies zeigt sich an der Ausprägung von Trauercafés, die sich erfolgreich bundesweit etablieren. Sie sind Treffpunkte für Trauernende, die gegenseitig versuchen ihre Trauer, meistens mit Betreuung durch Trauerberatung, zu



verarbeiten. Die Begleitung durch die Trauer beinhaltet in der Gewichtung die „erklärenden Modelle“ mit der Deutung der Verlusterfahrung und die „beschreibenden Modelle“ mit der Charakterisierung der Trauerreaktionen. Dabei findet die Realisierung des Verlustes, Neustrukturierung des Alltags und des Lebens, die Beständigkeit von Zuwendung, die Identifikation zu persönlichen, sozialen, beruflichen und konfessionellen Ressourcen statt. Ips/MP. / Foto: Photographee.eu/stock.adobe.com

## Arten von Trauer erkennen

Die Therapie der Trauer ist von einem hohen Können geprägt, gilt es die Schatten und die Reflexionen im trüben Wasser der Verdrängung der Trauernden und der Betroffenen zu filtern. Ein konstruktiver Dialog und die Einbeziehung des Patienten mit einem Beziehungsaufbau sind im Heilungsprozess das Fundament. Wenn diese Formen nicht helfen, greift die Langzeittherapie mit der Analytischen Psychotherapie, beispielsweise bei Neurosen oder tiefen Konflikten der Persönlichkeit, die mit körperlichen Symptomen kombiniert sind.

„Unterdrückte Trauer“ ist das Leugnen und das Blockieren der Emotionen: Die Welt dreht sich weiter, nichts ist passiert. „Chronische Trauer“ ist die Unfähigkeit den Verlust zu verarbeiten, die Erinnerung wird manisch aufrechterhalten. Die „Komplizierte Trauer“ ist anhaltend, vereinnahmend und greift den Lebenswillen an, der Tod wird nicht akzeptiert. Die „Entzerrte Trauer“ oder auch die „Unerlaubte Trauer“ wird von Teilen der Gesellschaft als nicht gleichwertig eingestuft.

Beim Verlust eines Nicht-Familienmitglieds oder Haustieres weist die Umgebung dezidiert den

Schmerz zurück. Die „Fehlende Trauer“ ist wie das Rauschen auf dem Bildschirm, eine Trauer existiert nicht, entweder aufgrund einer psychischen Schockstarre oder weil Bindungen nicht vorhanden waren. Ips/MP.

Wir erledigen für Sie zuverlässig und kostengünstig alle Bestattungsangelegenheiten.

**Pietät+Schöbel**

Seit über 50 Jahren

Am Hauptbahnhof 4 · Hanau  
(Hansa Haus) - Parkplätze vorm Haus -

06181 128 00



DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHIED GEBEN

## Karl Lotz Bestattungen

Bonhoefferstraße 21  
63477 Maintal  
06181/49 13 14  
[info@bestattungshaus-lotz.de](mailto:info@bestattungshaus-lotz.de)

- ANZEIGE -

## Karl Lotz Bestattungshaus

Vorsorge und Hilfe im Trauerfall

Auch wenn der Tod vielleicht nicht überraschend eingetreten ist, ist im Trauerfall kaum jemand in der Lage, gelassen und überlegt zu handeln. Da im Familienkreis Tod und Bestattung häufig Tabuthemen sind, bereitet man sich nur selten auf den eigenen Todesfall oder die Familie auf den Trauerfall vor. Im Trauerfall sind Angehörige und Hinterbliebene deshalb oft überfordert: Gleichzeitig sind alle Formalien, die im Todesfall anfallen, zu überblicken und zu veranlassen und die Beerdigung im Sinne des Verstorbenen vorzubereiten.

Folgende Fragen werden uns immer wieder gestellt:

- Was ist im Trauerfall und im Todesfall zu beachten?
- Wie verhält man sich im Trauerfall?
- Welche Kosten bringt ein Todesfall mit sich?
- Welche Aufgaben sind im Todesfall zu erledigen?
- Wie werden Trauerfeier und Bestattung eines lieben Angehörigen geplant?

Der Tod eines nahestehenden und geliebten Menschen ist für die Hinterbliebenen nur schwer zu verarbeiten.

Das Bestattungshaus Karl Lotz in der Bonhoefferstraße 21, 63477 Maintal steht für alle Fragen und weitere Informationen telefonisch unter (06181) 491314 oder per E-Mail [info@bestattungshaus-lotz.de](mailto:info@bestattungshaus-lotz.de) zur Verfügung.

– DAS ORIGINAL –  
RÖMERSTRASSE 21  
AN DER HAUPTPOST  
63450 HANAU

TAG UND NACHT ERREICHBAR TEL.: 06181/20 6 22

**HEINRICH BIERMANN**®

BESTATTUNGEN – RATENZAHLUNG MÖGLICH –

Weil Abschied individuell ist!

Röntgenstraße 5a / 63486 Bruchköbel  
Telefon: 06181 - 79437

[www.heck-bestattung.de](http://www.heck-bestattung.de)



**Zu bekannten Schlagerliedern**, passend zum Oktoberfest-Thema, wird das Tanzbein geschwungen.



**Viele Stammgäste** haben sich den Start des Tanztees nach der Corona-Pause wieder herbeigesehnt.

## Bürgerhilfen im Gespräch im Selbolder Schloss

**Langenselbold** – Die Selbolder Bürgerhilfe lädt gemeinsam mit der Bürgerhilfe Bruchköbel Nachbarschaftsinitiativen des Main-Kinzig-Kreises zu einem Gedankenaustausch ein. Dieser ist für Mittwoch, 3. November, um 19 Uhr im Großen Saal im ersten Stock des Selbolder Schlosses geplant. Veranstaltung und Diskussion stehen unter dem Motto „Bürgerhilfen & Nachbarschaftsinitiativen im Wandel? Die Zukunft ist jetzt“. Für die Moderation konnte der Dipl.-Pädagoge Lothar Hain vom Seniorenbereich der Stadt Hanau gewonnen werden. Er gilt auch als Demografie-Experte. Interessierte Nachbarschaftshilfen können sich noch unter 0157 58744284 anmelden, ein Anrufbeantworter ist eingeschaltet. Für die Veranstaltung gelten die derzeitigen Hygieneregeln. leg

## Zünftiger Tanztee in Dirndl und Lederhose

Marianne Barthel sorgt zum letzten Mal auf dem „Oktoberfest“ des TVL für die Musik

VON CLAUDIA RAAB

**Langenselbold** – „Ohne ehrenamtliches Engagement können Veranstaltungen wie diese nicht stattfinden. Es ist schade, dass Du aufhörst“, verabschiedete Ralf Völker, seit Mitte Juli zweiter Vorsitzender des Turnvereins Langenselbold (TVL), Marianne Barthel, die mit ihrem Trio „Marianne und die goldenen Oppas“ seit vielen Jahren zum festen musikalischen Bestandteil der Tanztees des TVL gehört.

Bereits 1999 fing die heute 81-Jährige an, sich im Organisationsteam der beliebten Tanzveranstaltungen zu engagieren und kümmerte sich um die Musik. Eigens für diese Events gründete die Pianistin 2012 gemeinsam mit den Wolfgang Bernzott und Alfred Steigerwald, beide Gitarrist und Gesang, ihr Trio. „Wir machen Musik, die den Leuten gefällt und auf die man gut tanzen kann“, informierte Bernzott, der als einziger seine musikalische Unterstützung für künftige Tanztees zusagte. Außer Marianne Barthel hat auch der 87-jährige Alfred Steigerwald die Musik aus Altersgründen aufgegeben. Mit herzlichem Dankeschön, liebevollem Applaus, Blumengruß und kleinem Präsent wurden beide Musiker von Völker und ihrem Publikum verabschiedet. Doch zuvor heizten sie mit Schlagerwern wie „Rosamunde“ und „In München steht ein Hofbräuhaus“ den Besuchern noch einmal kräftig ein.

Die Tanzveranstaltung, die wegen Corona nach knapp zwei Jahren erstmals wieder stattfand, stand unter dem Motto „Oktoberfest“. „Unsere Stammgäste haben angerufen und gesagt, dass sie sich



**Seit knapp zehn Jahren dabei:** „Marianne und die goldenen Oppas“ sind seit vielen Jahren fester Bestandteil des Tanztees. Marianne Barthel und Alfred Steigerwald haben nun zum letzten Mal aufgespielt und wurden gebührend verabschiedet.

auch jüngere Besucher, die noch im Berufsleben stehen, den Weg nach Selbold gefunden. „Wir sind zum allerersten Mal hier und es ist schön, dass so etwas wieder gibt. Für uns war es eine Supergelegenheit, gemeinsam etwas zu unternehmen“, so ein Freundenkreis aus Hammersbach. Passend zum Motto waren die vier Paare zünftig in Dirndl und Lederhose gewandet. Wie es sich für ein richtiges Oktoberfest gehört, wurden neben dem Standardangebot an Kaffee und einem reichhaltigen Kuchenbüfett auch Bier, Weißwurst, Rindswurst und Brezeln angeboten, sowie weitere alkoholische und nichtalkoholische Getränke. leg



**Neben dem Standardangebot an Kaffee und Kuchen** gab es auch bayerische Spezialitäten.



FOTOS: CLAUDIA RAAB

sehr freuen, dass es endlich wieder losgeht. Sie haben unsere Organisation sehr gelobt und besonders auch die schönen Tischdekorationen von Ellen Müller“, berichtete Tilly Klopsch. Gemeinsam mit ei-

nem Team von insgesamt neun Frauen und zwei Männern organisiert die rüstige Seniorin seit der Jahrtausendwende die Veranstaltungsreihe und ist vor allem für Finanzen und Einteilung der

ehrenamtlichen Helferinnen zuständig. Trotz aller Freude war bei ihr auch eine leichte Wehmuth heraus zu hören, die nicht nur mit dem Abschied des Trios zu tun hatte. „In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen sich wegen Corona noch nicht hierher“, so Klopsch. Doch außer den bekannten Senioren hatten

„In dieser Zeit, wo nichts

stattfinden konnte, sind einige gestorben, die immer da waren, und einige Stammgäste trauen

# Plus bei den Summen, Minus bei Dividende

Vertreterversammlung der Raiba in der Rodenbachhalle / Filialschließungen kein Thema

VON FELICITAS SELZ

**Rodenbach/Großkrotzenburg/Hasselroth** – In einer Rekordzeit von einer Stunde und 13 Minuten bilanzierten Vorstand und Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Rodenbach, Hasselroth, Großkrotzenburg bei der Vertreterversammlung in der Rodenbachhalle ein erfolgreiches Geschäftsjahr – trotz Corona. Alle Zahlen sind erneut steigend, bis auf den Jahresüberschuss von 201 000 Euro, der im Vergleich zum Vorjahr (364 000 Euro) gesunken ist. Die Folge: Die ausgeschüttete Dividende für die Mitglieder der Genossenschaftsbank sinkt auf zwei Prozent.

51 Vertreter hatten kaum Diskussionsbedarf und nur eine Wortmeldung gab es zur geplanten Satzungsänderung. Wie im Vorjahr war der Rahmen anlassbedingt sehr klein gehalten. So gab es wiederum keine Jubilarehrungen langjähriger Mitglieder – was nur durch die jeweiligen Bankberater privat nachgeholt wird.

## Bilanzziehung und Wahl zukünftig nur noch online

Nun schafft die beschlossene Satzungsänderung die Grundlage dafür, in Zukunft die jährlichen Bilanzveranstaltungen auch auf schriftlichen oder elektronischen Wegen stattfinden zu lassen, wobei allerdings an persönlichen Präsenzveranstaltungen festgehalten werden soll. Auch die an diesem Abend beschlossene neue Wahlordnung zielt in Richtung einer Online-Vertreterwahl gemäß aktualisiertem Muster des Bundesverbands.

Wie schon der ehemalige Vorstandssprecher Manfred Rumpf im letzten Jahr bekräftigte, sind Filialschließungen oder Fusionen auch diesmal kein Thema. Rumpf ging nun im Sommer nach 35 Raiba-Jahren in den Ruhestand. „Seine Erfahrung und Expertise waren jederzeit eine große Unterstützung“, so die Würdigung seiner Verdienste an diesem Abend. Bankvorstand Jonas Groß



**Sind mit der Bilanz zufrieden:** Aufsichtsratsvorsitzender Martin Scharlau und die Bankvorstände Frank Hohmann und Jonas Groß (von links) begrüßten rund 50 Vertreter zur Bilanzversammlung der Raiba.

FOTO: FELICITAS SELZ

stellte danach die anhaltende Corona-Krise in den Mittelpunkt des Abends.

Mit einem hohen Maß an Flexibilität und Anpassungsfähigkeit konnten alle pandemiebedingten Auflagen und logistischen Herausforderungen gemeistert werden, sodass alle Geschäftsstellen nach Anpassung der Räumlichkeiten durchgängig und ausnahmslos geöffnet blieben konnten.

„Die Belegschaft hat noch mehr Außergewöhnliches geleistet als in normalen Jahren“, lobte Groß. In 150 Jahren genossenschaftlichem Bankmodell seien viele Krisen gemeistert worden. Auch mit Blick auf den Wirecard-Skandal. Groß: „Auch wenn Digitalisierung ein zentrales Zukunftsthema ist: Eine gesunde Skepsis, wenn angeblich sehr hohe Gewinne mit spektakulären, aber intransparenten Technologien erzielt werden, empfiehlt sich.“

Deswegen schützen funktionierende Kontrollinstanzen, wie seit 90 Jahren das genossenschaftliche Prüfungswesen als Sicherungseinrichtung funktioniere, die Raiba-Kunden vor Verlusten.

Die Ausführungen zu den Bilanzzahlen vertieften an-

schließend Bankvorstand Frank Hohmann, der recht stolz auf das insgesamt gewachsene Kundengeschäft war. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 35,7 Millionen Euro oder 11,8 Prozent auf 337 Millionen Euro.

## Kundeneinlagen steigen auf 264 Millionen Euro

In Relation zur Bilanzsumme beläuft sich das bilanzielle Eigenkapital auf 14 Millionen Euro, was die gesetzlichen Anforderungen an Eigenkapitalausstattung erfüllt und Grundlage sei, in Zukunft flexibel auf neue Entwicklungen reagieren zu können.

Das Kreditgeschäft stieg auf 212 Millionen Euro, was ein

Plus von 6,3 Prozent zum Vorjahr bedeutet. Man habe den Kunden zu Seite gestanden, um die Corona-Krise zu überstehen, trotz vielfacher ökonomischer Folgen. Und im Gegenzug: „Ein starkes Einlagengeschäft ist für uns ein großer Vertrauensbeweis“, so Hohmann, der dann von Kundeneinlagen in Höhe von 264 Millionen Euro sprach, also ein Plus von 7,2 Prozent. Er empfahl den Kunden „breit gefächert zu investieren, um Risiken zu streuen und geduldig sein“ und die Anlageberatung für den Kapitalmarkt in Anspruch zu nehmen.

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

## Zahlen und Fakten: Geschäftsjahr 2020 im Überblick

**Betreutes Kundengesamtvolumen:** 594 Millionen Euro, ein Plus von 6,3 %

**Bilanzsumme:** 337 Millionen Euro. Anstieg um

35,7 Millionen. Plus von 11,8 %

**Jahresüberschuss:** 201 000 Euro (2019: 364 000 Euro)

**Kundeneinlagen:** 264 Mio. Euro. plus 7,2 %

(247 Mio. Euro).

**Kreditgeschäft:** 212 Mio. Euro. Plus 6,3 % (Vorjahr 199 Mio. Euro).

**Bilanzielles Eigenkapital:** 14 Millionen Euro.

**Mitglieder:** 5828.

**Personal:** 51 Mitarbeiter in vier Geschäftsstellen, darunter vier Auszubildende (Vorjahr: 53)

4), laufendes Jahr plus drei Auszubildende.

fee

zusammen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhandel, Vermittlung von Finanzprodukten und -dienstleistungen erzielt wurden, liege 8,4 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Unterm Strich wurde ein Betriebsergebnis von 1,5 Millionen Euro erzielt,

Deshalb zeigte man sich über die Entwicklung des Kundengesamtvolumens wie in den Vorjahren sehr erfreut. Diese Kennzahl gibt die Gesamtheit aller bilanzwir-

kenen Einlagen und Kredite wieder sowie die Produkte der Verbundpartner wie beispielsweise die R+V-Versicherung oder die Bausparkasse Schwäbisch Hall und stieg um 6,3 Prozent auf 594 Millionen Euro (Vorjahr: 559 Millionen Euro).

Hohmann: „Unser eigener Provisionsüberschuss liegt bei 1,5 Millionen und unser Zinsüberschuss beträgt 5,2 Millionen. Die Ursache ist die weiter anhaltende Niedrigzinsphase“. Das Provisionsergebnis, das aus Zahlungsverkehr, Wertpapierhand

# MEDIZIN & GESUNDHEIT

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

**M**ehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit:** Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

## Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

### Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

**Lumbagil:**

30 ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



[www.lumbagil.de](http://www.lumbagil.de)

## Arthrose

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1\* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette\* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

**E**ine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>2</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960 mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hieron können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen.

Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit:** Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



### Für die Apotheke

Spürbare Linderung<sup>2</sup>

**Gelencium EXTRACT:**

75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756

[www.gelencium.de](http://www.gelencium.de)



## CANNABIS

**D**ank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.<sup>6</sup> Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender<sup>6</sup>

### Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Gelenkschmerzen<sup>2</sup>



Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. \*1 Absatz nach Packungen, pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan. - Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolofetin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs, 2. Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

**Pflichttext:** Lumbagil®. Wirkstoff: *Aconitum napellus* Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenverkrampfungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

**Plättchentext:** Lumbagil®. Wirkstoff: *Aconitum napellus* Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenverkrampfungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaften entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

SWISS MADE

\*\* Marktforschung, N = 53

## VERANSTALTUNGEN

PRÄSENTIERT VOM  
HanauerAnzeiger

## WOHNMOTIVE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 / 3 61 60, [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

## Geht doch!

Freiwillige für die Welt.



Interesse an einem freiwilligen Dienst in Costa Rica, Georgien, Kambodscha oder Kamerun.

Informiere dich:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/freiwillige](http://www.brot-fuer-die-welt.de/freiwillige)

**Brot**  
für die Welt  
Mitglied der  
actalliance

## AMTL. BEKANNTMACHUNG DER GEMEINDE RONNEBURG

**Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Ronneburg**  
Feststellung über das Nachrücken eines Gemeindevorstandsmitglieds und das Nachrücken eines Gemeindevorstellers

Gemäß § 34 Abs. 3 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) stelle ich fest:

Herr Klaus-Dieter Schwartz, Neue Straße 10, 63549 Ronneburg ist durch das Eintreten des Todes kraft Gesetz aus dem Gemeindevorstand ausgeschieden.

Ich stelle weiterhin fest, dass

**Frau Ingrid Schäfer, Rhönstr. 23, 63549 Ronneburg**

als noch nicht berufene Bewerberin des Wahlvorschlages der SPD in den Gemeindevorstand der Gemeinde Ronneburg nachrückt.

Frau Schäfer hat die Annahme des Mandats erklärt.

Frau Ingrid Schäfer hat durch schriftliche Erklärung ihr Mandat als Gemeindevorstandsmitglied angenommen, was zur Folge hat, dass sie das Mandat als Gemeindevorsteherin niedergelassen.

Gemäß § 34 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) stelle ich fest, dass sie als Gemeindevorsteherin ausgeschieden ist.

Ich stelle weiterhin fest, dass

**Herr Matthias Hartung von Scheven, Herrnhuter Str. 2, 63549 Ronneburg**

als noch nicht berufener Bewerber des Wahlvorschlages der SPD in die Gemeindevorsteherin der Gemeinde Ronneburg nachrückt.

Herr Hartung von Scheven hat die Annahme des Mandats erklärt.

Gegen diese Feststellung sind die Rechtsmittel der §§ 25 bis 27 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes gegeben.

Ronneburg, den 18.10.2021

gez.: Heike Strack  
Gemeindewahlleiterin

**Neue Räder braucht das Land!**

## Wie kommt die Zeitung in den Briefkasten?

Machen Sie Ihrer Zeitungsträgerin oder Ihrem Zeitungsträger das **Leben** nicht unnötig schwer. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Briefkasten **gut zu erreichen** und der Weg **beleuchtet** ist. Am besten hängt der Kasten außen am Zaun. **Vielen Dank!**



**BG ETEM**  
Energie Textil Elektro  
Medienerzeugnisse  
[www.bgetem.de](http://www.bgetem.de)

# DIE DIGITALE ZEITUNG

## JETZT NOCH KOMFORTABLER!

- Zugriff auf alle drei Lokalausgaben mit übergreifender Suchfunktion (Hanauer Anzeiger, Maintal Tagesanzeiger, Langenselbolder Zeitung)
- Ihre Lieblingszeitung immer kompakt dabei
- Weltweit verfügbar und täglich ab 02:00 Uhr online
- Artikel schnell und einfach per Mail versenden
- Vergrößerte Schriftdarstellung
- Ganze Seiten oder komplette Ausgaben abspeichern
- Beilagen und Prospekte im ePaper separat abrufbar
- 4 Wochen Archivfunktion
- Monatlich kündbar
- Einfache Handhabung über ePaper App
- Ausfüllen von Kreuzworträtseln direkt im ePaper **NEU!**
- Vorlesefunktion für alle Artikel mit Einzelansicht **NEU!**

\* pro Monat

HanauerAnzeiger

Maintal Tagesanzeiger

Langenselbolder Zeitung

Gleich sichern:

[hanauer.de/digital-lesen](http://hanauer.de/digital-lesen)  
 06181 2903-444

# Die „Blaue Frau“ macht das Rennen

Antje Rávik Strubel gewinnt den Buchpreis mit dem besten Roman aus einer schlechten Shortlist

VON DIERK WOLTERS

Frankfurt – Zugegeben, die sieben Juroren hatten in diesem Jahr ordentlich zu tun: 230 Romane mussten sie lesen, mehr als je zuvor. Doch dass die Sache so gewaltig schiefging, ist damit allein nicht zu entschuldigen. Erklärtes Ziel des Deutschen Buchpreises ist es, „über Ländergrenzen Aufmerksamkeit zu schaffen“. Zwei Drittel der Shortlist-Romane waren dafür komplett ungeeignet. Und das ausgerechnet in dem Jahr, in dem nach der Corona-Zwangspause alle auf einen Neuanfang hinfiebern! Sie sei „überwältigt und sprachlos“, sagte Antje Rávik Strubel, als sie gestern Abend für ihren Roman „Blaue Frau“ mit dem Deutschen Buchpreis 2021 ausgezeichnet wurde. Die 1974 geborene Autorin sagte dann aber doch noch etwas, und zwar zum „Krieg der Benennungen und Bezeichnungen“, der „mit großem Hass“ geführt werde. Die Norm sei „nur deshalb Normalität, weil sie da ist, nicht, weil sie gut ist“, argumentierte sie für das Sternchen auch im Wort „Schriftstellerin“. Ihren Roman „Blaue Frau“ über eine Frau auf der Flucht vor den Erinnerungen an ihre Vergewaltigung würdigte die Jury als „Geschichte einer weiblichen Selbstermächtigung“.

Brillante Romane hatten es nicht einmal auf die 20 Titel umfassende Longlist geschafft, Ulf Erdmann Zieglers „Eine andere Epoche“ etwa, eine vielschichtige Satire auf den deutschen Politik-Betrieb, die Robert Menasses Brüssel-



Antje Rávik Strubel im Moment der Verkündung des Deutschen Buchpreises im Frankfurter Römer für ihren Roman „Blaue Frau“. FOTO: DPA

Roman „Die Hauptstadt“, der 2017 siegte, um Längen übertritt; Angelika Klüssendorfs Roman „Vierunddreißigster September“; und auch Raphaela Edelbauer, die mit „Dava“ einen klugen Roman über künstliche Intelligenz geschrieben hat.

Aber zurück zur Shortlist 2021: Die Journalistin Mithu Sanyal lässt es in „Identitti“ geschlechtergerechtigkeitsmäßig krachen. Eine Gender-Ikone, die indische Professo-

rin Saraswati, erweist sich in Wahrheit als weiße Zahnarzttochter aus Karlsruhe, was durchaus witzig ist. Doch die anschließenden Streitereien um Hautfarben aller Schattierungen und die Frage, wer PoC (People of Color) ist und wer nicht, all der Zank um konsensuellen Sex, beharrte Vulva, Liebe und das Gegen teil von allem, erstrecken sich über knapp 500 Seiten, wobei nach spätestens einem Fünftel selbst hartgesottene Krawall-

komik-Fans schreien davolaufen möchten.

Nicht weniger „special interest“, wenn auch auf der anderen Seite der Gesellschaft, ist Christian Kracht, der in „Eurotrash“ die Geschichte seiner ebenso superreichen wie moralisch verderbten Familie erzählt. Alle paar Wochen besucht Christian seine Alkoholiker-Mama in der geschlossenen in Zürich, und einmal unternehmen sie eine wilde Taxi-Reise nach überall.

Geld spielt immer eine große Rolle, weil man stets so viel in Plastiktüten mit sich rumträgt, dass es keine Rolle spielt. „Eurotrash“ ist mehr eine Abrechnung als ein Roman. Macht nichts. Dass es den Allerreichsten schlecht geht, obwohl sie mit Tausenden um sich werfen, liest man ja immer gern.

Der dritte ungeeignete Kandidat: Thomas Kunst. In „Zandschower Klinken“ schreibt er über Menschen in jenen Ossi-Gegenden, in denen die Ortsnamen auf „ow“ enden und man auch stets „oweh“ denkt, aber sie machen sich trotzdem schön. Das Buch ist ein Feuerwerk an – tja, am Rohrkrepieren, und wie viel Lachen einem im Hals steckenbleiben kann, weil es dann doch nicht lustig wird, lernt man mit diesem fröhlichgelb eingebundenen Roman, dem mancher Kritiker in gutmütiger Hilflosigkeit beseinigt haben, irgendwie dadaistisch zu sein.

Es gibt ja viele Leute, die ihre Familiengeschichte aufschreiben. Das ist für die nächsten Angehörigen interessant. Wer einen Gegenwartsroman „Vati“ nennt, muss ein ironiegedopter Tausendsassa sein, möchte man also meinen. Aber, oh Wunder, Ironie sucht man in „Vati“ vergeblich. Wie auch Monika Hefler ihren Vater in dieser biografischen Familiengeschichte irgendwie vergeblich sucht. Stets war er undurchschaubar und bleibt dies bis zuletzt. Für die nächsten Angehörigen ist das bestimmt interessant. Für alle anderen: bieder und banal.

Shortlist-Nummer 5 und 6, juchhe, taugen was: Der 1961 geborene Norbert Gstrein bringt seine Hauptfigur in „Der zweite Jakob“ ganz vor trefflich ins Schleudern, als er gezwungen ist, sich seiner Schauspieler- und Lebensbiografie zu stellen: Ein Buch um die Frage, wie viel Wahrheit über sich man erträgt.

Gewinnerin Antje Rávik Strubel schließlich erzählt von der jungen Adina, die aus Tschechien aufbricht in die weite Welt, vergewaltigt wird und in Helsinki in einer Schattenwelt von Schwarzarbeit und Plattenbauten untertaucht. Dort lässt sie sich auf ein Verhältnis mit einem EU-Abgeordneten ein, der viel von Gerechtigkeit schwafelt, doch zugleich so blind ist, dass er ihr Trauma nicht bemerkt. Die titelgebende und sehr verzichtbare „blaue Frau“, die gelegentlich auftaucht, habe mit dem Wasser, aber auch mit Tinte, also dem Schreiben zu tun, schwurbelt die Autorin. Herzhaftes Kürzen hätte dem Roman gutgetan. Nach hundert Seiten möchte man ihn in die Ecke feuern, Strubel raunt immer noch, obwohl man längst weiß, was geschehen wird.

Dann entwickelt sich das Buch unvermutet ganz prächtig, es folgen 200 packende Seiten, die das Leben einer zufrieden armen Paria-Gesellschaft mitten in Europa mit den hochfliegenden Festtags-Reden einer europäischen Politiker-Elite kontrastieren. Europa geeint? Nicht mal im Kleinsten. Das Ende fällt dann wieder ab. Unter Blinden ist die Einäugige Königin.

## E-Book-Verleih: Bibliotheksverband weist zurück

Berlin – Der Deutsche Bibliotheksverband hat die über Zeitungsanzeigen formulierten Kritik von Autorinnen und Autoren sowie Verlagen am E-Book-Verleih zurückgewiesen. Mit der Kampagne „Fair Lesen“ werde unterstellt, dass öffentliche Bibliotheken damit den E-Buch-Markt zerstörten. Der Appell beruhe auf Falsch- und Fehlinformationen, hieß es am Montag in Berlin vorseiten des Bibliotheksverbandes. „Für jedes E-Book, das eine Bibliothek verleihen möchte, muss sie eine Lizenz erwerben“, schrieb der Verband.

Wie bei gedruckten Büchern gelte dabei „eine Kopie, ein Ausleihen“. Damit sei sichergestellt, dass ein E-Book zeitgleich nur von einer einzigen Person gelesen werden können. Andere müssten sich auf eine Warteliste setzen lassen. So könne ein E-Book bei Ausleihfristen von zwei bis drei Wochen höchstens 18- bis 26-mal im Jahr ausgeliehen werden. 2018 liehen sich nach Angaben des Verbandes 1,9 Millionen Menschen E-Books in öffentlichen Bibliotheken aus. Im gleichen Jahr standen demnach 3,6 Millionen Käufe von E-Books gegenüber. dpa

## Edita Gruberova gestorben

München/Zürich – Die slowakische Sopranistin Edita Gruberova ist tot. Sie starb am Montag im Alter von 74 Jahren in Zürich, wie ihre Familie über die Münchner Agentur Hilbert Artists Management mitteilte. Gruberova, die als „Königin der Koloraturs“ bekannt war, hatte 2019 ihre Karriere beendet. Auf den Opernbühnen war sie mehr als 50 Jahre präsent. Sie war bayrische und österreichische Kammersängerin. Ihr internationaler Durchbruch war 1976 die Rolle der Zerbinetta in „Ariadne auf Naxos“ von Strauss. dpa

## Nackte posieren für Kunstaktion

Tel Aviv – Rund 200 weiß angemalte Nackte haben an einer Kunstaktion am Toten Meer teilgenommen, um auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigen Meeres der Welt aufmerksam zu machen. Der US-Fotograf Spencer Tunick wolle mit seiner Fotoinstallation die Einrichtung eines Museums in der israelischen Wüstenstadt Arad unterstützen, das sich mit dem Toten Meer befasst, so die „Times of Israel“. Der Wasserstand des Toten Meeres, das zwischen Israel, dem Westjordanland und Jordanien liegt, sinkt seit Jahren. dpa

## Taucher entdeckt Kreuzritterschwert

Tel Aviv – Ein israelischer Hobbytaucher hat im Mittelmeer ein 900 Jahre altes Kreuzritterschwert entdeckt. Das Schwert mit seiner einen Meter langen Klinge und einem 30 Zentimeter langen Griff habe auf dem Meeresgrund vor der Küste südlich von Haifa gelegen, teilte die Israelische Altertumsbehörde am Montag mit. „Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, sagte Nir Distelfeld von der Altertumsbehörde laut einer Mitteilung. dpa

## Koloraturen im Duett

Zwei Sopranistinnen faszinierten beim Bachkonzert in der Alten Oper Frankfurt

VON MATTHIAS GERHART

Frankfurt – Zwei Generationen trafen beim ersten Konzert des Frankfurter Bachvereins im Großen Saal der Alten Oper zusammen. Die tschechische Sopranistin Julia Lezhneva sowie die schwedische Mezzosopranistin Anne Sofie von Otter sind Ausnahmekünstlerinnen ihrer jeweiligen Zeit: die junge Lezhneva mit ausgefeilter Technik und strahlend präsenter Stimme, die nunmehr 66 Jahre alte

Vivaldi und Georg Friedrich Händel standen im Mittelpunkt des zweiten Teils, der nicht wirkungsvoller hätte eröffnet werden können als mit Vivaldis opulenter Paradesuite „Agitata da due venti“ aus der Oper „La Griselda“, bei der Julia Lezhneva vollmundig Koloraturen nur so herausgeschütteln schien. Am starken Zwischenapplaus beteiligten sich auch die Musiker – und Anne Sofie von Otter, die in der Folge besonders in der Händel-Arie „Awake, Satur-

nia“ aus der Oper „Semele“ mit dunkel-kraftvoller Stimme überzeugen konnte. Auch in den Duettten ergänzten sich die so unterschiedlich wirkenden Künstlerinnen in hörenswertester Weise.

Zwischendurch setzte sich das Orchester mit Auszügen aus verschiedenen Concerti grossi Händels in Szene – der sehr introvertiert gehaltene Orchesterklang war etwas für feine Ohren und den richtigen Händel-Experten. Bach hatte bei den Bachkonzerten

nun einmal Pause. Bei der letzten regulären Arie des Programms ließ Anne Sofie von Otter noch einmal der jüngeren Kollegin vornehm den Vortritt, die sich bei Vivaldis „Sposa son disprezzata“ aus der Oper „Bajazet“ wiederum mit sehr nuancenreichem Gesang bedankte. Die Zugabe gehörte jedoch wieder beiden Sängerinnen: „O lovely peace“ aus Händels Oratorium „Judas Maccabaeus“. Man hatte einen außergewöhnlichen Saisonstart hinter sich gebracht.

## Ein Land mit vielen Identitäten

Kanada hat für seinen Gastauftritt auf der Frankfurter Buchmesse spannende Romane im Gepäck

VON SANDRA TRAUNER

Frankfurt – Ein Land mit vielen Identitäten – so präsentierte sich Kanada auf der Frankfurter Buchmesse. Der Ehrengast hat seinen Gastauftritt unter das Motto „Singular Plurality“ gestellt, einzigartige Vielfalt. Das fängt schon bei den Sprachen an: 60 Prozent der Kanadier sprechen Englisch, bei 22 Prozent ist die Muttersprache Französisch, dazu kommen 70 indigene Sprachen und die Sprachen vieler Einwanderer.

In den letzten 20, 30 Jahren haben zahlreiche Menschen ihre literarische Stimme gefunden, die sie vorher nicht hatten“, sagt Margaret Atwood, die wohl bekannteste Autorin Kanadas. Atwoods dystopischer Roman „Der Report der Magd“ ist ein Dauer-Bestseller. Beim Eröffnungsfestakt der Buchmesse wurden um jeweils ein Jahr nach hinten geschoben, und so hat Kanada 2021 erneut die Chance, sich zu zeigen.

Mehr als 300 kanadische Titel lagen 2021 in frischer deutscher Übersetzung vor, berichtet das Organisatorenteam des Gastauftritts um Jennifer Ann Weir.

Viele sind bereits 2020 erschienen, als Kanada eigentlich Ehrengast sein sollte. Doch dann kam die Pandemie und mit der Absage der physikalischen Buchmesse fiel auch die Ehrengastrolle aus. Die vorgesehenen Gastländer wurden um jeweils ein Jahr nach hinten geschoben, und so hat Kanada 2021 erneut die Chance, sich zu zeigen.

In vielen Büchern aus Kanada spielt die Natur eine große Rolle: Kanada ist flächenmäßig



Eine Auswahl von Büchern kanadischer Autoren, darunter Mary Lawson, Naomi Fontane, Michael Crummey, David Chariandy, Michael Christie und Joycelyne Saucier. FOTO: DPA

genbach) helfen indigene Traditionen einer Gemeinschaft beim Überleben. Naomi Fontaine erzählt in „Die kleine Schule der großen Hoffnung“ (C. Bertelsmann) vom Schulalltag in einem Innu-Reservat. Der Schmöker „Im letzten Licht des Herbstes“ (Heyne) ist in Kanada ein Bestseller, das Buch von Mary Lawson ist für den Booker Prize 2021 nominiert. Es erzählt die Geschichte zweier Nachbarsfamilien. In einem Haus sorgt sich ein kleines Mädchen um seine verschwundene Schwester, das andere hat gerade ein Mann geerbt, der als Kind oft bei den Vorfätern zu Besuch war – ohne zu wissen, dass er damit Mittelpunkt eines Dramas wurde.

Die Literatur kanadischer Einwanderer spielt ebenfalls eine große Rolle. „Francis“ von David Chariandy (Claassen) erzählt von zwei Brüdern aus Trinidad am von Armut und Kriminalität geprägten Stadtrand von Toronto. Anar Alis „Nacht der Bestimmung“ (Cultur-Books) begleitet eine Familie von Uganda nach Kanada.

## HOROSKOP

Widder 21.3.–20.4.

 Ein Problem, das sich Ihnen heute in den Weg stellt, macht Ihnen Sorgen. Ganz so leicht, wie Sie dachten, ist es nämlich nicht zu lösen. Doch Fortuna und der Zufall eilen Ihnen zu Hilfe.

Stier 21.4.–20.5.

 Von der Unruhe, die einige Menschen in Ihrer Umgebung verbreiten, sollten Sie sich nun nicht länger anstecken lassen. In einer strittigen Angelegenheit müssen Sie klaren Kopf bewahren.

Zwillinge 21.5.–21.6.

 Ihre augenblickliche Unsicherheit in manchen Dingen dürfte nun bald überwunden sein. Dass Sie sich unter Ihresgleichen am wohlsten fühlen, ist zumindest schon mal ein guter Anfang.

Krebs 22.6.–22.7.

 Tatsache ist nun mal, dass Ihnen jemand, an dem Ihr Herz sehr hängt, die kalte Schulter zeigt. Das ist nicht eben leicht für Sie. Fordern Sie möglichst umgehend, einen Grund zu erfahren.

Ärger 23.7.–23.8.

 Jemand ist im Begriff, Ihnen eine hilfreiche Brücke zu bauen. Sie könnten mit ihrer Hilfe eine Freundschaft retten, die dabei ist, sich in Nichts aufzulösen. Worauf also warten Sie noch?

Jungfrau 24.8.–23.9.

 Sie geraten jetzt unverschuldet in eine Situation, in der Sie genau das Gegenteil von dem tun sollten, was der Verstand Ihnen gebietet. Das klingt unglaublich, ist aber wirklich wahr.

Waage 24.9.–23.10.

 Im Beruf scheint eine gewisse Windstille zu herrschen, doch das sieht nur so aus. Wenn Sie sich auf einen Sturm vorzubereiten verstehen, dürfen Ihre Karten ganz gut gemischt sein!

Skorpion 24.10.–22.11.

 Ein amüsantes Erlebnis verhilft Ihnen dazu, neuen Mut zu schöpfen. Dass Sie Ihren Weg nun sicher machen werden, erscheint sehr gewiss. Das bemerkt man auch seitens Ihrer Freunde.

Schütze 23.11.–21.12.

 Die Diskussionen um Ihre Person scheinen wahrhaftig kein Ende nehmen zu wollen. Falls auch jetzt wieder keine Entscheidung getroffen werden sollte, sollten Sie ein Machtwort sprechen.

Steinbock 22.12.–20.1.

 Schenken Sie dem Gerede in Ihrer Umgebung nicht so viel Beachtung. Ihre Lage ist viel besser, als Sie sie selbst im Augenblick einschätzen können. Ihre Finanzen genau im Auge behalten!

Wassermann 21.1.–19.2.

 Auch wenn Sie inzwischen schon gar keine Lust mehr haben: Das Unternehmen läuft. Es empfiehlt sich also für Sie, das Beste daraus zu machen. Ihre Chancen auf Erfolg stehen gut.

Fische 20.2.–20.3.

 Wenn Sie dem Schicksal kein Bein stellen, dann werden Sie heute sowohl von einer sehr privaten als auch von einer beruflichen Glückssträhne erfasst. Alles auf sich zukommen lassen!

## VERGLEICHSRÄTSEL



Die in dem linken Rätselgitter enthaltenen Buchstaben sind durcheinandergeraten. Sie sollen die Buchstaben so ordnen, dass sich sinnvolle Wörter ergeben und diese Wörter in das rechte Diagramm übertragen. Die bereits eingetragenen Buchstaben bleiben an diesen Stellen stehen. Wichtig dabei ist, dass Sie nur die waagerechten Wörter sortieren. Die senkrechten Wörter ergeben sich bei richtiger Auflösung von allein und können dann zur Kontrolle herangezogen werden.

Seit 1978 Ihr starker Partner rund ums Haus.

Besuchen Sie auch im Herbst/Winter 2021 unsere Ausstellung

**WIR SUCHEN DICH! (M/W/D)**

- MONTEURE FÜR FENSTER,  
HAUSTÜREN & WINTERGÄRTEN

JETZT BEWERBEN!

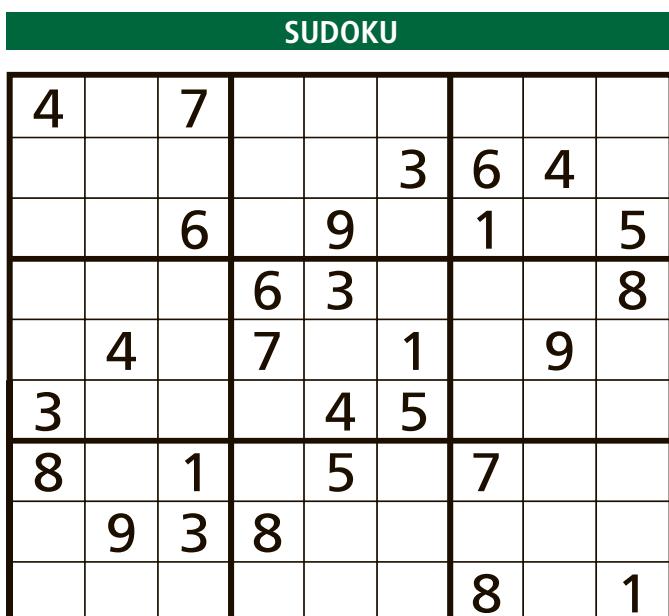
FENSTER-TÜREN-WINTERGÄRTEN

**thermoSUN** ...da kommt Freude auf!

06184-992960

Birkenweiher Straße 4 / 63505 Langenselbold [www.thermosun.de](http://www.thermosun.de)

Fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergarten - Fenster - Terrassendächer - Haustüren - Wintergärten



Die Spielregeln:  Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3x3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

W-5637

Gleiche Zahlen bedeuten gleiche Buchstaben im Rätseldiagramm und in der Zahlenschlüsselleiste. Hier nach ist das Zahlenkreuzworträtsel zu lösen. Ein Schlüsselwort ist als Starthilfe vorgegeben.

## LOGIKRÄTSEL

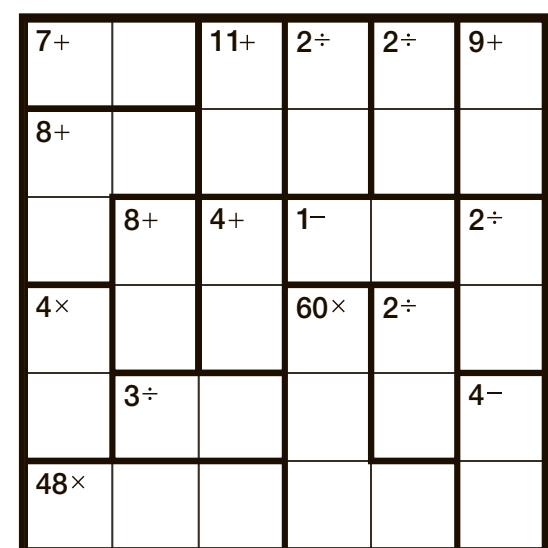
### Stradoku

Die weißen Felder sind mit den Ziffern von 1 bis 9 aufzufüllen. Pro Zeile und Spalte darf eine Ziffer nur einmal vorkommen. Waagerecht oder senkrecht zusammenhängende weiße Felder bilden eine Straße: Sie enthalten eine lückenlose Folge von Zahlen in beliebiger Reihenfolge, also z. B. 4-3-5, aber nicht 4-3-8. Vorgegebene Zahlen in schwarzen Feldern können in der jeweiligen Zeile oder Spalte nicht mehr verwendet werden, sie sind nicht Teil einer Straße. Viel Erfolg beim Knobeln!

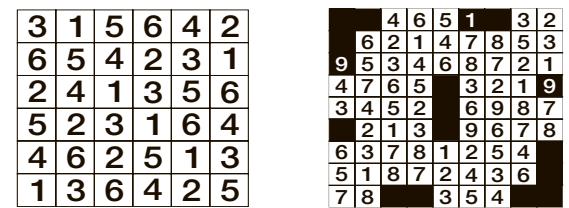


### Kendoku

In die Felder des Diagramms sind die Zahlen von 1 bis 6 einzutragen, wobei jede Zahl in jeder Zeile und in jeder Spalte genau einmal vorkommen muss. Aus den Zahlen in einem fett umrandeten Bereich muss sich durch die vorgegebene Operation (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division) das vorgegebene Ergebnis berechnen lassen. Viel Erfolg beim Knobeln!



### Auflösungen vom Vortag



## LÜCKENBÜSSER

An Stelle der Punkte sind Buchstaben einzutragen, so dass sich sinnvolle Wörter ergeben. Die „Lückenbüsser“ - nacheinander gelesen - ergeben einen Fehlbetrag im Etat.

P.. NTOM  
RATHA..  
..NNIBAL  
WE.. KARTE  
DRE.. EN  
B.. RAGUNG  
GE.. EN  
KAP.. AEN

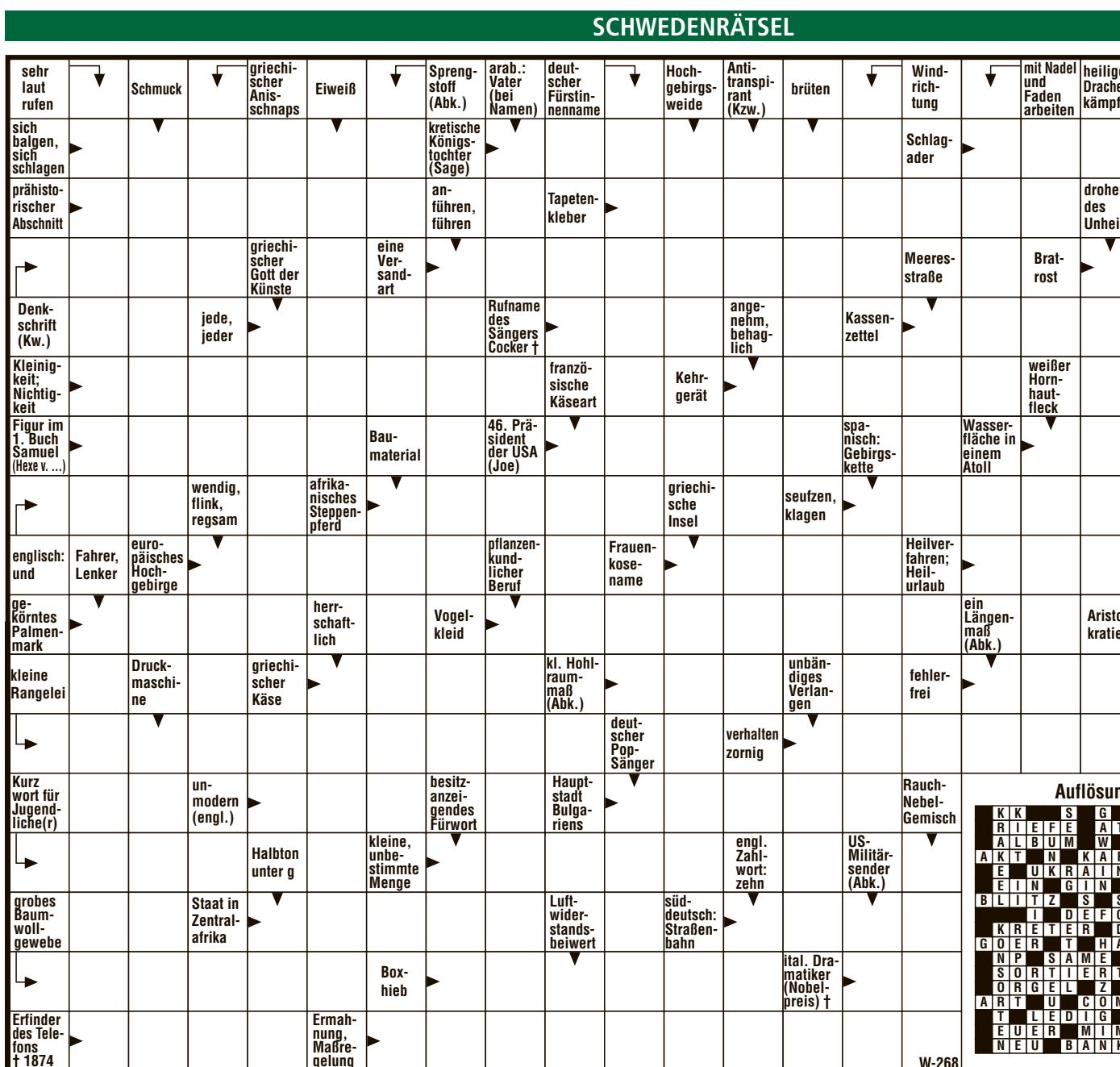
## AUFLÖSUNGEN

Lückenbüsser: Zug nach dem Westen.

### Zahlen-Kreuzworträtsel:



### Vergleichsrätsel:



**ARD 1 Das Erste**

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9  
9.00 Tagesschau 9  
9.05 Live nach Neun 9 Magazin  
9.55 Verrückt nach Meer 9  
10.45 Meister des Altags 9  
11.15 Wer weiß denn sowas? 9  
12.00 Tagesschau 9  
12.15 ARD-Buffet 9 Magazin  
13.00 ARD-Mittagsmagazin 9  
14.00 Tagesschau 9  
14.10 Rote Rosen 9 Telenovela  
15.00 Tagesschau 9  
15.10 Sturm der Liebe 9  
16.00 Tagesschau 9  
16.10 Verrückt nach Meer 9  
Dokureihe. Der Mediziner  
mann von St. Vincent  
17.00 Tagesschau 9  
17.15 Brisa 9 Magazin  
18.00 Wer weiß denn sowas? 9  
18.50 WaPo Bodensee 9  
19.45 Wissen vor acht – Natur 9  
19.50 Wetter vor acht 9  
19.55 Börse vor acht 9

20.00 Tagesschau 9  
20.15 Die Kanzlei 9 Ohne  
Spuren Mit Sabine Postel  
21.00 In aller Freundschaft 9  
Arztserie. Offene Rechnung  
21.45 FAKT 9 10 Jahre nach der  
Selbstentarnung des NSU:  
Wie aktiv ist das rechtsextre-  
mistiche Unterstützernetz-  
werk noch heute?  
22.15 Tagesthemen 9  
22.50 Club 1 9 Talkshow  
Der Überraschungstalk  
mit Hannes Ringlstetter.  
Gäste: Caren Miosga, André  
Rieu, Maria Höfl-Riesch,  
Ingolf Lück. Im Showteil:  
Rocko Schamoni. Mit Han-  
nes Ringlstetter  
0.20 Nachmagazin 9  
0.40 Die Kanzlei 9  
1.25 In aller Freundschaft 9  
2.10 Tagesschau  
2.15 Club 1 9 Talkshow



Anwaltsserie Der Dönerladenbe-  
sitzer Galip Ülküm (Badasar Calbi-  
yik) soll seinen ehemaligen Mitar-  
beiter getötet haben. „Die Kanzlei“  
Das Erste, 20.15 Uhr

**HESSEN**   
7.20 Krieg der Träume – 1918-  
1939 9 Verrat  
7.50 Maintower  
8.15 hessenschau 9  
8.45 Die Ratgeber 9 Magazin  
9.15 Hessen à la carte 9  
10.00 Echt gut! Klink & Nett 9  
10.30 Unbekanntes Mittelmeer 9  
11.15 Giraffe & Co. 9  
12.05 Gefragt – Gejagt 9  
12.50 IAF – Die jungen Ärzte 9  
13.40 WaPo Bodensee 9  
14.30 Zwei am großen See – An-  
griff aufs Paradies 9  
Komödie, D 2005  
16.00 hallo hessen  
16.45 hessenschau. Magazin  
17.00 hallo hessen. Magazin  
17.45 hessenschau. Magazin  
18.00 Maintower. Magazin  
18.25 Brisa 9 Magazin  
18.45 Die Ratgeber 9  
19.15 alle wetter  
19.30 hessenschau 9 Magazin

20.00 Tagesschau 9  
20.15 Der Camping-Check 9  
Gebrauchskauf & Schwimm-  
caravan. Mit Friso Richter  
21.00 Was tun gegen Land-  
flucht? Wie Menschen für  
ihr Dorf kämpfen 9  
Dokumentation  
21.45 Klaus kocht vom Haus 9  
22.15 hessenschau  
22.30 Bäckström 9  
Krimiserie. Das Urteil.  
Bäckström muss im Mordfall  
von Jaideen erkennen, dass  
ihm seine Intuition auf die  
falsche Spur geführt hat.  
23.15 Der Clou  
Krimikomödie, USA 1973.  
Mit Paul Newman, Robert  
Redford, Robert Shaw.  
Regie: George Roy Hill  
1.20 Zwei am großen See – An-  
griff aufs Paradies 9  
Komödie, D 2005

**ZDF**

5.30 ZDF-Morgenmagazin 9  
9.00 heute Xpress 9  
9.05 Volle Kanne – Service  
täglich 9 Magazin. U.a.:  
Corona-Update – Infos von  
Dr. Christoph Specht. Mode-  
ration: Nadine Krüger  
10.30 Notruf Hafenkante 9  
11.15 SOKO Wismar 9 Nachruf  
12.00 heute 9  
12.10 drehscribe. Magazin  
13.00 ARD-Mittagsmagazin 9  
14.00 heute – in Deutschland  
14.15 Die Küchenschlacht  
15.00 heute Xpress 9  
15.05 Bares für Rares 9 Magazin  
16.00 heute – in Europa 9  
16.10 Die Rosenheim-Cops 9  
17.00 heute 9  
17.10 hallo deutschland 9  
17.45 Leute heute 9  
18.00 SOKO Köln 9 Alphatiere  
19.00 heute 9  
19.25 Die Rosenheim-Cops 9

20.15 Wir Wunderkinder 9  
Zeit des Wandels  
21.00 frontal 9 Magazin. Mode-  
ration: Ilka Brecht  
21.45 heute-journal 9  
22.15 Begnadet anders 9  
Dokumentation. Mit Handi-  
cap erfolgreich im Beruf.  
Unbeachtet arbeiten sie in  
Werkstätten vor sich hin.  
Menschen mit Behinderung  
werden beruflich häufig  
unterschätzt.  
22.45 Markus Lanz 9 Talkshow  
0.00 heute-journal update  
0.15 21 Bridges – Jagd durch  
Manhattan 9 Krimi-  
nalfilm, USA/CH 2019  
Mit Chadwick Boseman  
Regie: Brian Kirk  
1.45 Inspector Banks 9  
Krimiserie. Jeder Tropfen  
meines Blutes  
3.15 The Mallorca Files 9



**Dokumentation** Wolfgang Nie-  
decken und andere Prominente er-  
zählen, wie die Sechzigerjahre ihre  
Jugend geprägt haben. „Wir Wun-  
derkinder“  
ZDF, 20.15 Uhr

**RTL**

5.15 Anwälte der Toten  
decken auf. Dokureihe  
6.00 Guten Morgen Deutschland  
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten  
9.00 Unter uns. Soap.  
9.30 Alles was zählt. Soapi  
10.00 Der Nächste, bitte!  
11.00 Die Superhändler – 4 Räu-  
me, 1 Deal. Show  
12.00 Punkt 12. Magazin  
15.00 wunderbar anders wohnen  
15.45 Martin Rütter – Die Welpen  
kommen. Dokureihe  
16.45 RTL Aktuell  
17.00 Explosiv Stories. Magazin  
17.30 Unter uns. Soap  
18.00 Explosiv – Das Magazin  
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin  
18.45 RTL Aktuell / Wetter  
19.05 Alles was zählt  
19.40 GZSZ. Soap. Lilly ist über-  
rascht, als Nazan berichtet,  
dass Degenhardt den OP-  
Roboter pausieren lässt.

20.15 Das Sommerhaus der  
Stars – Kampf der  
Promipaare Show  
22.15 RTL Direkt  
22.35 Das Sommerhaus der  
Stars – Kampf der Promi-  
paare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021“?  
23.00 Take Me Out Show  
Moderation: Jan Köppen.  
In der temporeichen Single-  
Show stellt sich ein Mann  
30 attraktiven Ladies.  
0.10 RTL Nachtjournal  
0.40 CSI: Miami  
Krimiserie. Der letzte Zeuge /  
Verstärkung. Bei einer  
Strandparty wird Jennifer  
Valdez aus einem Boot her-  
aus erschossen. Det. Caine  
und Team ermitteln.  
2.25 CSI: Den Tätern auf  
der Spur Krimiserie



**Show** Wer wird von den ursprüng-  
lich acht Paaren „DAS Promipaar  
2021“? „Das Sommerhaus  
der Stars – Kampf der Promipaare“  
RTL, 20.15 Uhr

**NDR**

6.35 Markt 9 Magazin  
7.20 Rote Rosen 9 Telenovela  
8.10 Sturm der Liebe 9  
9.00 Nordmagazin 9  
9.30 Hamburg Journal 9  
10.00 S-H Magazin 9  
10.30 buten un binnen. Magazin  
11.00 Hallo Niedersachsen 9  
11.30 Die Nordreportage 9  
12.00 Brisant 9 Magazin  
12.25 In aller Freundschaft 9  
13.10 In aller Freundschaft – Die  
Krankenschwestern 9  
14.00 NDR Info 9 Information  
14.15 Gefragt – Gejagt 9 Show  
15.00 die nordstorf 9  
16.10 Mein Nachmittag 9  
17.00 NDR Info 9 Information  
17.10 Leopard, Seebär & Co. 9  
18.00 Ländermagazine  
18.15 Die Nordreportage 9  
18.45 DAS! 9 Gast: Wolke He-  
genbarth (Schauspielerin)  
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau 9  
20.15 Visite 9 Das Gesund-  
heitsmagazin. Hautkrebs:  
Vorsorge, erkennen, behan-  
deln / Wann ist eine zweite  
Meinung vom Arzt sinnvoll?  
Moderation: Vera Cordes  
21.15 Panorama 3 9 Magazin  
21.45 NDR Info 9  
22.00 Polizeiruf 110 9  
Sabine. Krimireihe, D 2021  
Mit Anneke Kim Sarnau  
23.30 Weltbilder 9  
Magazin. Das Auslandsma-  
gazin. Im Fjord der Lachse –  
Norwegens Geschäft mit  
unserem Lieblingsfisch  
0.00 Neben den Gleisen 9  
Dokufilm, D 2016  
1.25 Polizeiruf 110 9  
Sabine. Krimireihe, D 2021  
Mit Anneke Kim Sarnau  
3.15 Nordmagazin 9  
3.45 S-H Magazin 9

**MDR**

5.00 Thüringen-Journal 9  
5.30 Rote Rosen. Telenovela  
6.20 Sturm der Liebe. Telenovela  
7.10 Rote Rosen 9 Telenovela  
8.00 Sturm der Liebe 9  
8.50 In aller Freundschaft 9  
9.40 Quizduell – Der Olympia 9  
10.30 Elefant, Tiger & Co. 9  
11.00 MDR um elf 9 Magazin  
11.45 In aller Freundschaft 9  
12.30 Judith Kemp 9 Drama,  
D 2004. Mit Jennifer Nitsch  
Regie: Helmut Metzger  
14.00 MDR um zwei 9  
15.15 Gefragt – Gejagt 9 Show  
16.00 MDR um vier 9  
17.45 MDR aktuell 9  
18.10 Brisant 9 Magazin  
18.54 Unser Sandmännchen 9  
19.00 MDR Regional 9  
19.30 MDR aktuell 9  
19.50 Zeigt uns eure Welt 9  
Meisterliche Entdeckungen  
mit Sarah und Lars

20.15 Umschau 9 U.a.: Berg zu  
verkaufen: Wem die mittel-  
deutschen Gipfel gehören /  
Opel Manta und Trabant  
mit E-Antrieb: Wie Oldtimer  
umgerüstet werden. Mode-  
ration: Ana Plasencia  
21.00 Skat, Quartett, Rommé –  
Die Spielkartenstadt Al-  
tenburg 9 Dokumentation  
21.45 MDR aktuell 9  
22.10 Der Fall Biermann –  
Mit der Gitarre gegen  
die Staatsmacht Doku  
22.55 Polizeiruf 110 9 Eine  
unruhige Nacht. Krimireihe,  
DDR 1988. Mit Peter Bor-  
gelt. Regie: Hubert Hoelz-  
kelt. 0.05 Morden im Norden 9  
Krimiserie. Der Nackte und  
der Tote. Mit Sven Martinek  
0.50 Umschau 9 Magazin  
1.35 Die Tatorte der Refor-  
mation 9 Dokureihe

**BAYERN**

7.20 Tele-Gym 7.35 Panoramabil-  
der 8.30 Tele-Gym 8.45 Aktiv und  
gesund 9.15 Länder – Menschen –  
Abenteuer 10.00 Eisenbahn-Rom-  
antik 10.30 Brisa 11.00 IAF  
11.45 Julia – Eine ungewöhnliche  
Frau 12.35 Nashorn, Zebra & Co.  
13.25 Elefant, Tiger & Co. 14.15  
Aktiv und gesund 14.45 Gefragt –  
Gejagt 15.30 Schnittgut 16.00  
BR24 Rundschau 16.15 Wir in Bay-  
ern 17.30 Frankenschaus aktuell.  
Magazin 18.00 Abendschau 18.30  
BR24 Rundschau 19.00 Gesund-  
heit! 19.30 Dahoam is Dahoam  
20.00 Tagesschau 20.15 Tatort  
Gier. Krimireihe, A 2015. Mit Harald  
Krassnitzer 21.45 BR24 Rundschau  
22.00 Peter und Paul 22.50 Man  
nannte sie „Jekes“ 23.35 Nachti-  
nie extra 0.05 KlickKlack 0.35 Frank  
Peter Zimmermann spielt im Klos-  
ter Andechs 1.15 Shalom Bauhaus  
1.45 Dahoam is Dahoam. Soap

20.15 Umschau 9 U.a.: Berg zu  
verkaufen: Wem die mittel-  
deutschen Gipfel gehören /  
Opel Manta und Trabant  
mit E-Antrieb: Wie Oldtimer  
umgerüstet werden. Mode-  
ration: Ana Plasencia  
21.00 Skat, Quartett, Rommé –  
Die Spielkartenstadt Al-  
tenburg 9 Dokumentation  
21.45 MDR aktuell 9  
22.10 Der Fall Biermann –  
Mit der Gitarre gegen  
die Staatsmacht Doku  
22.55 Polizeiruf 110 9 Eine  
unruhige Nacht. Krimireihe,  
DDR 1988. Mit Peter Bor-  
gelt. Regie: Hubert Hoelz-  
kelt. 0.05 Morden im Norden 9  
Krimiserie. Der Nackte und  
der Tote. Mit Sven Martinek  
0.50 Umschau 9 Magazin  
1.35 Die Tatorte der Refor-  
mation 9 Dokureihe

**BR**
**SAT.1**

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen  
10.00 Klinik am Südring – Die  
Familienhelfer. Sozialpäda-  
gogen, Familientherapeuten  
und Ernährungsberater hel-  
fen Familien und vor allem  
Kindern bei Problemen.  
12.00 Klinik am Südring  
13.00 Auf Streife – Berlin  
14.00 Auf Streife  
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten  
16.00 Klinik am Südring  
17.00 LenBenn übernimmt. Mit  
Sarah Grüner, Ben Handke  
17.30 K11 – Die neuen Fälle  
18.00 Buchstaben Battle. Gast: Ni-  
cole Jäger, Sonya Kraus, Ali  
Güngörüs, Mario Basler.  
Moderation: Ruth Moschner  
19.00 Buchstaben Battle. Gast:  
Nova Meierhenrich, Marco  
Schrey, Natascha Ochsen-  
knecht, Detlef Steves  
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Lebensretter hauhnah –  
Wenn jede Sekunde  
zählt 9 Reportagereihe  
22.15 akte. Magazin. Moderation:  
Claudia von Brauchitsch  
23.15 Spiegel TV – Reportage  
Reportagereihe. Kein Kinder-  
spiel – Eine Mutter kämpft  
um ihr Baby. Gezeigt werden  
Reportagen aus dem In- und  
Ausland über aktuelle The-  
men aus Politik, Geschichte  
und Gesellschaft.  
0.15 SAT.1 Reportage  
Mit Herz & Hoffnung –  
Klinikalltag hauhnah  
1.15 Die Herzblut-Aufgabe –  
Promis in der Pflege 9  
Reportagereihe. Mitwir-  
kende: Jenny Elvers, Wayne  
Carpendale, Patrick Lindner,  
Faisal Kawusi, Lilly Becker,  
Jorge González  
3.00 So gesehen Magazin



**Reportagereihe** In Dortmund müs-  
sen die Notfallsanitäter Rosi und  
Max (o.) mit der Feuerwehr eine  
Tür öffnen. „Lebensretter hauhnah“  
Sat.1, 20.15 Uhr

**ARTE**

6.20 Zahlen schreiben Geschich-  
te 6.50 ARTE Journal Junior 6.55  
360° – Geo-Reportage 7.50 Unter-  
wegs auf dem Nordseeküstenrad-  
weg 8.35 Stadt Land Kunst 9.45  
X:enius 10.15 Libanon – Gefangen  
im Chaos. Dokufilm, D 2020 11.45  
Die wunderbare Welt der Weine  
12.15 Re: 12.50 Arte Journal 13.00  
Stadt Land Kunst 13.50 Der seide-  
ne Faden. Drama, USA/GB 2017  
16.00 Auf den Dächern der Stadt  
17.50 Italien, meine Liebe 19.20  
Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Dürre  
in Europa 21.10 Auf dem Trockenen  
22.05 Die Erdzertörer. Dokufilm, F  
2019 23.45 Das Stadt-Experiment  
0.40 Bis zum letzten Tropfen – Eu-  
ropas geheimer Wasserkrieg. Doku

20.15 Kaffee oder Tee 18.00 Aktuell  
B-W 18.15 natürlich! 18.45 Landes-  
schau 19.30 Aktuell B-W 20.00 Ta-  
gess. 20.15 Marktcheck 21.00 Was  
kostet... 21.45 Aktuell B-W 20.00  
Hannes und der Bürgermeister  
22.30 Freunde in der Mäulesmühle  
23.00 SWR3 Comedy Festival 23.30  
Colonia Dignidad: Eine deutsche  
Sekte in Chile. Dokureihe 1.00 Das  
Beste aus „Verstehen Sie Spaß?“

20.15 Kaffee oder Tee 18.00 Aktuell  
B-W 18.15 natürlich! 18.45 Landes-  
schau 19.30 Aktuell B-W 20.00 Ta-  
gess. 20.15 Marktcheck 21.00 Was  
kostet... 21.45 Aktuell B-W 20.00  
Hannes und der Bürgermeister  
22.30 Freunde in der Mäulesmühle  
23.00 SWR3 Comedy Festival 23.30  
Colonia Dignidad: Eine deutsche  
Sekte in Chile. Dokureihe 1.00 Das  
Beste aus „Verstehen Sie Spaß?“

**PRO 7**

5.05 Galileo Magazin  
6.00 Two and a Half Men 9  
7.20 The Big Bang Theory 9  
8.45 Man with a Plan  
9.35 Brooklyn Nine-Nine 9  
10.30 Scrubs – Die Anfänger 9  
12.20 Last Man Standing  
13.15 Two and a Half Men 9  
14.35 The Middle Sitcom  
15.35 The Big Bang Theory 9  
17.00 taff. Magazin  
18.00 Newstime  
18.10 Die Simpsons 9  
Zeichentrickserie. Fantasien  
einer durchgeknallten Haus-  
frau / Geschichtsstunde mit  
Marge. Marge schreibt einen  
Liebesroman. Ohne den  
Inhalt zu kennen, ist Homer  
mit der Veröffentlichung  
einverstanden.  
19.05 Galileo. Ein Leben am  
heißesten Ort der Welt. Mo-  
deration: Aiman Abdallah

20.15 Darüber staunt die  
Welt – Die verrücktesten  
Familien-Schlammel

22.40 Late Night Berlin  
Show. Gast: Matthias  
Schweighöfer, Milky  
Chance. Moderation:  
Klaas Heufer-Umlauf  
23.50 The Masked Singer  
Show. Rateteam: Ruth  
Moschner, Rea Garvey,  
Alvaro Soler. Moderation:  
Matthias Opdenhövel  
2.40 The Masked Singer –  
red. Spezial Magazin  
Moderation: Annemarie  
Carpendale, Viviane Geppert  
3.10 The Masked Singer Ehr-  
mann Tiger Show  
3.15 Songs für die Ewigkeit  
Dokureihe. Celine Dion  
3.55 Spätnachrichten  
4.00 taff Magazin  
4.45 Galileo Magazin

# So wird das Ausbauhaus nicht zum Alptraum

Bei den abschließenden Arbeiten an einem Fertighaus drohen viele Fallstricke

VON MARKUS PETERS

**Bad Honnef** – Der Bau eines Eigenheims bringt oft einen finanziellen Kraftakt mit sich, an dem man noch viele Jahre zu tragen hat. Jede Einsparmöglichkeit ist da hochwillkommen. Wer sich für ein Fertighaus entscheidet, kann die Kosten womöglich senken, indem er Teile des Ausbaus selbst übernimmt. Doch der Schritt sollte gut überlegt sein und bedarf einer ehrlichen Selbsteinschätzung. „Üblicherweise werden Fertighäuser von den Herstellern auf dem Baugrundstück innerhalb weniger Tage schlüsselfertig aufgestellt“, sagt Fabian Tews vom Bundesverband Deutscher Fertigbau (BDF). Das Ausbau- oder „Mitmach“-Haus ist eine abgespeckte Alternative davon, bei der zukünftige Hausbesitzer Teile der abschließenden Arbeiten selbst übernehmen.

Wie konkret die Aufteilung der Aufgaben zwischen Käufer und Haushersteller aussieht, wird vor Vertragsabschluss ausführlich besprochen und schließlich im Bauvertrag festgeschrieben. Etwa jedes achte in Deutschland verkauftes Fertighaus ist ein Ausbauhaus.

## Gestaltungsfreiraum ist groß

Das Einsparpotenzial beim Ausbauhaus lässt sich nicht generell beziffern. Denn der Gestaltungsrahmen für die Bauherren ist groß: Ihre Leistung kann sich auf einfache Tapezierarbeiten beschränken – sie können aber auch die komplette Sanitär- oder Elektroinstallation in Eigenregie übernehmen. In dem Fall beschränkt sich die Leistung der Hersteller auf die Vormontage der erforderlichen Leerrohre.

„Der Käufer entscheidet selber, welche Arbeiten er übernehmen will. Dabei sollte er sich realistisch fragen, wie handwerklich geschickt er ist“, betont Branchensprecher Tews. Immer wieder kommt es vor, dass Bauherren und Bauherrinnen ihre Fähigkeiten und den erforderlichen Zeitaufwand falsch einschätzen.

Hier sieht auch Bauherrenberater Stefan C. Würzner vom Bauherren-Schutzbund (BSB) ein Risiko: „Es ist schon



Hobby-Handwerker kommen beim Innenausbau schnell an ihre Grenzen.

FOTO: DPA

ziemlich vermassen, wenn ein privater Bauherr Handwerksarbeiten übernehmen will, für die man aus gutem Grund eine Gesellen- oder Meisterprüfung ablegen muss“, sagt er und fügt an: „Man kann sich eben nicht kurz im Baumarkt oder bei YouTube erklären lassen, wie man korrekt eine Wasserleitung verlegt.“

Nach Würzners Überzeugung eignet sich das Konzept Ausbauhaus am ehesten für Menschen, die selbst handwerklich ausgebildet sind oder langjährige Erfahrung im Heimwerkerbereich haben. Oder man hat im Freundes- und Verwandtenkreis Leute mit entsprechender fachlicher Qualifikation, von denen man weiß: Die sind verlässlich und werden mir helfen, wenn ich um Unterstützung bitte.

Ansonsten beschränken sich die Eigenleistungen in vielen Fällen auf den Innenausbau, also auf das Streichen, Tapezieren der Wände und das Verlegen des Fußbodens. Das kann sich auszahlen. „In diesem Segment entfallen etwa 20 Prozent einer Handwerkerrechnung auf das

## Ausbaupakete haben ihre Tücken

Als Alternative bieten sich Materialpakete für einzelne Ge-werke an, die viele Fertighaus-Hersteller passgenau für ihre jeweiligen Modelle liefern.

Doch auch hier kommen wenig erfahrene Bauherren schnell an ihre Grenzen, warnt Marc Ellinger vom Verband Privater Bauherren (VPB). Diese Ausbaupakete mindern nicht nur das Einsparpotenzial, sie sind auch so kalkuliert, dass sich die Do-it-yourself-Häuslebauer nicht allzu viele Fehlversuche erlauben dürfen.

Immerhin beinhalten die Ausbaupakete ein Handbuch oder eine Arbeitsanleitung, viele Anbieter betreiben auch eine Service-Hotline für jene, die bei der Arbeitsausführung in die Bredouille kommen.

Fehler können teure Konsequenzen haben, stellt Fabian Tews vom Fertigbau-Bundesverband klar: „Die Bauabnahme erfolgt, sobald der Fertighaushersteller seine Leistung erbracht hat, für diese übernimmt er auch die Gewährleistung.“ Für Mängel, die beim späteren Ausbau durch den Bauherren entstünden, hafte dieser alleine.

Zu den weiteren Kostenpunkten zählt Bauexperte Marc Ellinger den Aufwand der Bauherren für die zahllo- sen Fahrten zur Baustelle. Auch die Unfallversicherungen für freiwillige Helfer und die Bauherren selbst gehen ins Geld.

...

sen Fahrten zur Baustelle. Auch die Unfallversicherungen für freiwillige Helfer und die Bauherren selbst gehen ins Geld.

Der größte Unsicherheitsfaktor beim Ausbauhaus bleibt aber der Mensch, sagt Bauherrenberater Stefan C. Würzner: „Viele angehende Hausbesitzer unterschätzen den zeitlichen und körperlichen Aufwand, der selbst in einem relativ einfachen Innenausbau

mindert nicht nur das Einsparpotenzial, sie sind auch so kalkuliert, dass sich die Do-it-yourself-Häuslebauer nicht allzu viele Fehlversuche erlauben dürfen.

Immerhin beinhalten die Ausbaupakete ein Handbuch oder eine Arbeitsanleitung, viele Anbieter betreiben auch eine Service-Hotline für jene, die bei der Arbeitsausführung in die Bredouille kommen.

Fehler können teure Konsequenzen haben, stellt Fabian Tews vom Fertigbau-Bundesverband klar: „Die Bauabnahme erfolgt, sobald der Fertighaushersteller seine Leistung erbracht hat, für diese übernimmt er auch die Gewährleistung.“ Für Mängel, die beim späteren Ausbau durch den Bauherren entstünden, hafte dieser alleine.

Zu den weiteren Kostenpunkten zählt Bauexperte Marc Ellinger den Aufwand der Bauherren für die zahllo- sen Fahrten zur Baustelle. Auch die Unfallversicherungen für freiwillige Helfer und die Bauherren selbst gehen ins Geld.

auch für deren Familien wichtig, so die Alzheimer Gesellschaft.

Wiederholte leichte Kopfverletzungen durch Schläge und Stöße, etwa beim American Football, Eishockey oder Boxen, können wiederum eine Chronische Traumatische Enzephalopathie auslösen (CTE). Auch im Zusammenhang mit Fußball wird das CTE-Risiko diskutiert.

Davon Betroffene haben stattdessen am Anfang der Erkrankung meist Schwierigkeiten, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden. Darauf macht die Deutsche Alzheimer Gesellschaft aufmerksam. Zu den seltenen Demenzformen zählt etwa die Frontotemporale Demenz (FTD), an der schätzungsweise drei bis neun Prozent der Menschen mit Demenz erkranken.

Symptome dafür sind etwa Veränderungen der Persönlichkeit, des Sozialverhaltens und der sprachlichen Fähigkeiten. Betroffene ändern ihr Verhalten auf scheinbar unerklärliche Weise und zeigen mitunter zum Beispiel kein Interesse mehr an ihren Liebsten.

Laut Alzheimer Gesellschaft erkranken jährlich rund 300 000 Menschen in Deutschland an Demenz. Ungefähr 60 Prozent davon haben eine Demenz vom Typ Alzheimer. Rund 15 Prozent seien von einer der seltenen Demenzformen betroffen.

dpa

# Es ist nicht immer Alzheimer

## Seltene Formen der Demenz im Blick

**Berlin** – Für viele Menschen ist Demenz gleichbedeutend mit Alzheimer. Die Alzheimer-Krankheit ist zwar die am häufigsten vorkommende Form der Demenz. Doch es gibt auch viele seltene Demenzformen, die oft nicht mit Symptomen wie Vergesslichkeit und Orientierungsstörungen beginnen.

Davon Betroffene haben stattdessen am Anfang der Erkrankung meist Schwierigkeiten, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden.

Darauf macht die Deutsche Alzheimer Gesellschaft aufmerksam. Zu den seltenen Demenzformen zählt etwa die Frontotemporale Demenz (FTD), an der schätzungsweise drei bis neun Prozent der Menschen mit Demenz erkranken.

Symptome dafür sind etwa Veränderungen der Persönlichkeit, des Sozialverhaltens und der sprachlichen Fähigkeiten. Betroffene ändern ihr Verhalten auf scheinbar unerklärliche Weise und zeigen mitunter zum Beispiel kein Interesse mehr an ihren Liebsten.

Zu wissen, dass der Grund für die Persönlichkeitsveränderung nicht ein Burn-out, Depressionen oder sogar Beziehungsprobleme sind, sei sowohl für die Betroffenen als

dpa

## Neurologische Ausfälle ernst nehmen

**Gütersloh** – Taubheitsgefühle, Lähmungserscheinungen, Seh- und Sprachstörungen: Solcherlei vorübergehende neurologische Ausfälle sollte niemand auf die leichte Schulter nehmen.

Sie können von kurzen Durchblutungsstörungen im Hirn ausgelöst werden und Vorboten eines Schlaganfalls sein. In der medizinischen Fachsprache werden die kurzen neurologischen Ausfälle, die oft nur Minuten, manchmal aber auch Stunden andauern, als transitorisch-ischämische Attacke (TIA) bezeichnet.

Der Appell: Auch solche kurzzeitigen Ausfälle sollte man wie einen Notfall behandeln und umgehend abklären lassen – idealerweise in einer Klinik mit sogenannter Stroke Unit, also einer Schlaganfall-Spezialstation.

Wer sich nun an solche neurologischen Probleme erinnert, die schon länger zurückliegen, muss nicht gleich ins Krankenhaus gehen. Es ist aber ratsam, sich einen Termin bei seinem Arzt oder seiner Ärztin des Vertrauens zu machen und die Symptome dort zu besprechen.

dpa

## Reisewetter

**Österreich, Schweiz:** Meist weniger bewölkt, es bleibt dazu trocken bei 16 bis 19 Grad.

**Südkandinavien:** Meist bedeckt, teilweise Regen, Maxima 5 bis 13 Grad.

**Großbritannien, Irland:** Der Himmel bleibt weitgehend bedeckt, allgemein fällt Regen, Höchstwerte 16 bis 20 Grad.

**Italien, Malta:** Sonnig bis heiter, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 18 bis 23 Grad.

**Spanien, Portugal:** Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 24 bis 28 Grad.

**Griechenland, Türkei, Zypern:** Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, auf Zypern heiter, Tageshöchstwerte 19 bis 28 Grad.

**Belux, Nordfrankreich:** An der Küste teils bedeckt, sonst allgemein Regenfälle, Temperaturen von 17 bis 19 Grad.

**Südfrankreich:** Überwiegend heiter und trocken, bis 25 Grad.

**Israel, Ägypten:** Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 35 Grad.

**Mallorca, Ibiza:** Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte 24 bis 25 Grad.

**Madeira, Kanarische Inseln:** Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, die Tageshöchstwerte erreichen zwischen 26 und 31 Grad.



## MI

19°  
10°

## DO

16°  
11°

## Wind

4  
Stärke

## SA

12°  
5°

## Biowetter

Bei sehr Wetterföhigen ist eine leichte Erhöhung der Migräne- oder Kopfschmerzanfälligkeit möglich. Bei niedrigem Blutdruck können Herz-Kreislauf-Beschwerden auftreten. Gegen Schwindel oder Müdigkeit hilft etwas Bewegung.

## Historie

Mainregion	Tag	Nacht
vor 1 Jahr:	13,8°	3,5°
vor 2 Jahren:	15,8°	8,1°
vor 10 Jahren:	10,9°	4,9°
in Grad Celsius		

## Regenrisiko



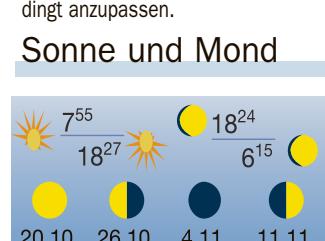
## Deutschland morgen

Freiburg	23°	bedeckt	Köln	20°	Regen
Garmisch	23°	heiter	Dresden	22°	wolkig
München	22°	sonnig	Berlin	21°	Regen
Stuttgart	21°	wolkig	Hamburg	19°	wolkig
Nürnberg	21°	wolkig	Rostock	19°	Regen

## Europa morgen

Athen	22°	heiter	Madrid	25°	heiter
Barcelona	24°	bedeckt	Nizza	21°	Regen
Bordeaux	20°	wolkig	Oslo	12°	Regen
Budapest	17°	sonnig	Palma	26°	heiter
Dubrovnik	20°	Regen	Paris	19°	Regen
Helsinki	9°	heiter	Rom	14°	Regen
Lissabon	26°	wolkig	Stockholm	18°	Regen
London	18°	Regen	Warschau	18°	Regen

## Sonne und Mond



## Peters will als DFB-Präsident kandidieren

Frankfurt – Peter Peters hält sich lange bedeckt, doch nun legt er im Machtpoker um die Spitzenämter im deutschen Fußball überraschend alle Karten auf den Tisch: Der Interims-Präsident greift dauerhaft nach der Chefrolle beim Deutschen Fußball-Bund (DFB). Er kandidiere, „wenn ich dafür die Unterstützung der Liga erhalten und ich von einem Landesverband von den Amateuren vorgeschnallt werden“, sagte der 59-Jährige der FAZ.

Für seinen Traum vom Präsidentenamt räumt Peters zum Jahresende sogar seinen Posten als Aufsichtsratschef der Deutschen Fußball Liga (DFL). „Ich werde bei der DFL aufhören, unabhängig davon, ob ich als DFB-Präsident vorgeschlagen werde“, sagte der langjährige Schalke-Funktionär: „Jetzt geht es für mich im Wesentlichen darum, bei der DFL einen geordneten Übergang hinzubekommen.“



**Peter Peters**  
Vizepräsident des DFB

Der könnte mit einem prominenten Nachfolger gelingen. Er selbst sieht Borussia Dortmunds Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke als Ideallösung. „Ich halte Aki Watzke in diesen schwierigen Zeiten aufgrund seiner Erfahrung und Durchsetzungsfähigkeit für den absolut geeigneten Kandidaten als DFL-Aufsichtsratsvorsitzenden“, sagte Peters.

Die Chefs der Landes- und Regionalverbände kündigten nach ihrer Präsidentenkonferenz an, einen Vertreter oder eine Vertreterin aus dem Amateurbereich beim DFB-Bundestag am 11. März ins Rennen zu schicken. Mit Bernd Neuendorf, Präsident des Landesverbands Mittelrhein, scheint sich schon ein Favorit im Amateurlager herauszukristallisieren. sid

## DFB ermittelt wegen Rassismus in Hamburg

Hamburg – Nach dem Rassismus-Eklat beim Spiel gegen Fortuna Düsseldorf wird der Kontrollausschuss des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) Ermittlungen gegen den Hamburger SV einleiten. Beim 1:1 (1:0) am Samstagabend wurden offenbar der ehemalige Hamburger Khalid Narey als auch Bakery Jatta rassistisch beleidigt, außerdem wurden von den Zuschauern Bierbecher geworfen.

Narey, der im Sommer vom HSV nach Düsseldorf gewechselt war, machte die Anfeindungen öffentlich. Bei allen Zuschauern, die ihn „warm willkommen geheißen haben“, bedankte sich der Angreifer bei Instagram: „Aber allen 'Fans', die mich während des Spiels rassistisch beleidigt und mit Bier beworfen haben, wünsche ich vom Herzen eine gute Besserung.“

Der HSV sprach von „inakzeptablen Vorkommnissen“. Der Klub stehe „für Vielfalt. Rassismus hat sowohl im Volksparkstadion, aber auch in unserer Gesellschaft keinen Platz. Nicht nur verbale Entgleisungen, sondern auch die Würfe von Gegenständen in Richtung handelnder Akteure akzeptieren wir nicht“, hieß es in einer Stellungnahme.



**Lucas Hernandez und seine Frau** Amelia Llorente bei der Präsentation des Bayern-Neuzugangs im Jahr 2019. FOTO: DPA

## Hernandez hofft auf Bewährung

Der französische Fußball-Weltmeister **Lucas Hernandez** von Bayern München hat sich wegen seiner drohenden Haftstrafe von sechs Monaten **einen Tag früher als vorgesehen einem Gericht in Madrid gestellt**. Aufgrund des erwartbaren medialen Interesses und der Vorbereitung auf das Champions-League-Spiel bei Benfica Lissabon am Mittwoch erschien der Bayern-Profi am Montag um 11.30 Uhr. Ursprünglich war Hernandez für Dienstag geladen, um dort seine Anordnung zur im Dezember 2019 verhängten Haftstrafe entgegenzunehmen.

Hernandez war wegen eines Verstoßes gegen ein Annäherungs- und Kontaktverbot gegenüber seiner heutigen Ehefrau verurteilt worden. Hernandez könnte einem Gefängnis-Aufenthalt entgehen, wenn seine Berufung rechtzeitig angenommen wird. **Sollte seine Berufung abgelehnt werden, müsste er spätestens am 28. Oktober seine Haftstrafe in einer Strafanstalt seiner Wahl antreten.**

Die Frankfurter Eintracht hat ihren Kompass verloren. Das gilt für Mannschaft, Trainer und Verantwortliche. Viele Kleinigkeiten sind zusammengekommen, die nun das große Ganze gefährden.

**VON PEPPY SCHMITT**

Frankfurt – So schnell kann das gehen: Nur ein Spiel nach der Sensation von München, 2:1 bei den Bayern, der Absturz gegen Berlin, 1:2 gegen Hertha. Aber ist es wirklich so schnell gegangen bei der Frankfurter Eintracht oder war die Entwicklung nicht doch absehbar? Die Frankfurter haben in den letzten Wochen und Monaten ihren Kompass verloren, in vielen Bereichen versucht sich durchzulavieren, statt entschlossen zu handeln. Das gilt in erster Linie für die Mannschaft und ihr neues Trainerteam. Es gilt aber auch für den neuen Sportvorstand und es gilt für dessen Vorstandskollegen.

Spieler und Trainer müssen zu einer Einheit zusammenfinden. Das liegt in der Verantwortung von Oliver Glasner. Dessen Analyse nach dem spielerischen Debakel gegen Hertha hat an Deutlichkeit keine Wünsche offen gelassen. Nun muss Glasner Taten folgen lassen. Er muss handeln, sonst könnte es nicht nur für ihn eng werden. Ein Blick auf die Tabelle verrät, dass keine Zeit mehr bleibt für Experimente und Versuche, die Tage des Probierens müssen vorbei sein.

Glasner muss sich entscheiden.

Für ein Abwehrsystem: Dreier- oder Viererkette



**Das erste Mal in seiner Zeit bei Eintracht Frankfurt** steht Oliver Glasner ernsthaft unter Zugzwang. Der Trainer muss schnell Lösungen für die Probleme finden. FOTO: DPA

„scheißegal“, wie er gesagt hat? Bei der hohen Fehlerquote ja, im Grundsatz aber nein. Der Kader ist zusammen gestellt für eine Dreierabwehr, mit Ausnahme von Christopher Lenz gibt es keinen gelernten linken Verteidiger. Und Lenz ist dauer verletzt.

Für die erfahrenen Spieler: Die Jungen und gleichzeitig auch Neuen sind überfordert. Also zurück zu den Wurzeln, auch wenn das nicht die spielerischen Fortschritte bringen wird, wie vielleicht er

hofft. Egal ob hinten Hasebe, Hinteregger oder Ilsanker, ob im Mittelfeld Durm oder Rode oder vorne Kamada oder Paciencia - Glasner muss sie stärken und ihnen auch über schwächere Leistungen hinweg helfen. Andere hatten genug Chancen und haben sie nicht genutzt.

Für deutliche Worte: Leistungen wie gegen Berlin dürfen nicht ohne Folgen bleiben. Jetzt ist Konsequenz gefragt. Lammers, Lindström und Hauge muss deutlich gemacht werden, dass es so nicht geht. Bei Almamy Tou ré muss es eine klare Ansage geben, auch wenn dies schon unter Glasners Vorgänger Adi Hütter nicht wirklich weiter geholfen hat.

Doch sind es nicht nur Trainer und Spieler, die sich für den Fehlstart mit einem Tabellenplatz am Rand der Abstiegszone an die eigene Nase fassen müssen. Auch andere

haben dazu beigetragen. Sportboss Markus Krösche und Kadernager Ben Manga haben im Sommer zu oft danebengegriffen. Dass neue Spieler Zeit und Geduld brauchen ist zweifellos richtig, aber nach den bisherigen Leistungen der neuen Spieler, Ausnahme Jakic und Börré, ist schon viel Fantasie nötig, um eine erfolgreiche Zukunftsperspektive zu stellen.

Krösche muss endlich den Fall „Younes“ abräumen, auch öffentlich. Vor einem halben Jahr war Amin Younes noch Nationalspieler, dann hat er sich selbst ins Abseits gestellt und wollte unbedingt weg. Aber er ist noch immer Spieler der Eintracht. Freigestellt seit Monaten, auch bezahlt seit Monaten? Klare Aussagen dazu gibt es nicht. „Wir arbeiten an Lösungen“, sagt Krösche.

Einen Wechsel kann es aber erst wieder in der winterlichen Transferperiode geben. Bis dahin könnte die Eintracht ihn auf dem Platz gut gebrauchen. Allerdings: Younes soll bei den Kollegen „unterscheiden“ durch sein.

Die Eintracht war über die letzten Jahre stolz auf die Zuschauerentwicklung, die vor Corona der 100-Prozent-Auslastung nahegekommen ist.

Aktuell tun sich die Frankfurter schwer. Die Rücksichtnahme auf die „Ultras“, die sich weigern irgendwelche Einschränkungen hinzunehmen und lieber zu Hause bleiben, nervt den Rest der Zuschauer nur noch.

Während die anderen mit „2G“ die Stadien wieder voll machen, verzichtet die Eintracht im Gefühl „wir machen alles richtig“ auf zehntausende Anhänger.

Die Überzeugung, „3G“ sei das Richtige, also keinem das Erlebnis „Eintracht“ verwehren, hat etwas Romantisches, kostet aber Geld.

## Machulla verlängert bei der SG Flensburg

Flensburg – Handball-Bundesligist SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla vorzeitig und langfristig verlängert. Wie der Club am Montag bei einer Pressekonferenz mitteilte, gilt das ursprünglich bis 2023 datierte Arbeitspapier des 44-Jährigen nunmehr bis zum 30. Juni 2026. Der frühere Bundesliga-Profi und zwölfjährige Nationalspieler arbeitete von 2012 bis 2017 als Co-Trainer bei den Norddeutschen. Er hatte den Chefposten von Ljubomir Vranjes übernommen. dpa

## 18 Corona-Fälle bei EHC München

München – Der EHC Red Bull München hat 18 Corona-Fälle. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuer- und Trainerstabs seien positiv auf das Coronavirus getestet worden, teilte der dreimalige Meister am Montag mit. Das für Mittwoch geplante Spitzenspiel gegen die Adler Mannheim fällt aus und soll nach Angaben der Deutschen Eishockey Liga (DEL) am 2. Dezember nachgeholt werden. Neben den Corona-Fällen haben die Münchner noch fünf verletzungsbedingte Ausfälle. dpa

## Zuschauer nach Platzsturm verurteilt

Lille – Nach dem Platzsturm in der französischen Fußball-Liga im September ist ein Anhänger von OSC Lille zu acht Monaten Gefängnis verurteilt worden. Dem 27-Jährigen wird vorgeworfen, eine Belagerung der Tribüne angefangen und einen Polizisten verletzt zu haben. Hinzu kommt ein Stadionverbot für OSC-Spiele und alle Partien im Stadion in Lens für 18 Monate. Der Angeklagte muss während jedes Ligue-1-Spiels von Lille bei der Polizei melden und 1500 Euro an den verletzten Polizisten zahlen. sid

# Glasner muss sich entscheiden

## EIN-SPRUCH



**„Die Mathematik in der Gruppe ist klar. Wir brauchen Punkte.“**

RB Leipzigs Trainer Jesse Marsch nach zwei Niederlagen in der Champions League vor dem Spiel gegen Paris.

## IN KÜRZE

### MSV Duisburg verpflichtet Dotchev

Duisburg – Fußball-Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. am Montag bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchsleistungszentrum von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023. „Er hat uns in seiner Analyse des Teams, der Situation und dem Aufzeichen der Wege daraus absolut überzeugt“, sagte MSV-Präsident Ingo Wald. dpa

## FCB verbreitet wieder Angst und Schrecken

„Lawine an guten Aktionen“ / „Gigantische erste Halbzeit“

Leverkusen – Schon 26 Minuten vor dem Schlusspfiff entspannten Robert Lewandowski und Thomas Müller gemeinsam auf der Bank. Den ungewohnt frühen, aber hochverdienten Feierabend in der BayArena genossen der Doppelpacker und der Torschütze am Rande der 5:1 (5:0)-Macht-Demonstration bei „Verfolger“ Bayer Leverkusen bei erheiternden Gesprächen sichtlich. „Klar, wenn du so ein Spiel ablieferst, dann sind wir Haudegen auch mal zum Flachsen aufgelegt“, sagte Müller.

Sie hatten an diesem Sonntagnachmittag allen Grund dazu. Bereits 27 Minuten vor der Auswechslung des Duos hatten die übermächtig auftretenden Bayern „mit einer Lawine an guten Aktionen den Deckel schon früh draufgemacht“, meinte Müller, der das 3:0 (34.) erzielt hatte. Weltfußballer Lewandowski eröffnete das Offensivspektakel (4.) und leitete mit seinem zweiten Treffer (30.) magische sieben Minuten seiner Mannschaft ein.

Schon in der Pause sei das „klar gewesen, dass wir mit drei Punkten zurück nach München fahren“, bekannte der Pole.

Für endgültige Klarheit sorgte der überragende Serge Gnabry (35./37.), der die „gigantische“ (Joshua Kimmich) erste Halbzeit der Bayern und seine eigene mit seinem Doppelpack krönte. „Das war so nicht einkalkuliert, weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hat“, sagte Julian Nagelsmann fast entschuldigend. Entschuldigen brauchte sich der Bayern-Coach sicherlich nicht. Dem Begriff „Topspiel“ wurden freilich nur die Bayern gerecht. Mit unheimlich viel Spielfreude ließen die Münchner bei ihrer Rückkehr an die Spitze dem Gastgeber keine Luft zum atmen. Das so gepräste Leverkusen scheiterte krachend bei seiner Reifeprüfung gegen ein Starenensemble, das nach der überraschenden 1:2-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt ganz deutlich untermauerte, dass die Meisterschale nur über den FC Bayern führt.

„Das wollen wir natürlich signalisieren. Und wenn uns das so gelingt, sind wir natürlich glücklich darüber“, sagte Müller, warnte aber: „Man sieht es in der Tabelle: Wir sind nicht weit vorn und deswegen müssen wir wachsam sein und die Freude beibehalten.“

„Tore zu erzielen.“ Besonders hervorheben wollte Nagelsmann in all dem Freudentaumel Lucas Hernandez. Einen Tag vor seinem Gerichtstermin in Madrid sah der 34-Jährige die „beste Saisonleistung“ des in den vergangenen Tagen in den Blickpunkt gerückten Weltmeisters. Müller schloss sich an. „Mich freut's für den Laci, dass er heute so eine Leistung abrufen konnte. Ich kenne den Sachverhalt nicht genau, wie brisant das Ganze ist, aber trotzdem könnte das einen auch beschäftigen. Deswegen, Hut ab davor.“ „Jeder muss in den Spiegel schauen und sich fragen, ob er heute genug für das Team gearbeitet hat. Wir haben die Stimmung und das volle Stadion heute nicht verdient“, sagte Leverkusens Torhüter Lukas Hradecky und gab unmissverständlich zu verstehen, dass er so etwas „nie mehr in meinem Leben erleben“ wolle. Hradecky hofft, „dass es ein Ausrutscher bleibt“. Wichtig sei nun, dass die Mannschaft eine Reaktion zeige in der Europa League bei Betis Sevilla am Donnerstag (18.45 Uhr) und im Derby beim 1. FC Köln am Sonntag (15.30 Uhr). sid

## Weghorst mit Coronavirus infiziert

Wolfsburg – Der VfL Wolfsburg muss sein Champions-League-Duell bei RB Salzburg ohne Torjäger Wout Weghorst bestreiten. Wie der Bundesliga-Klub am Montag mitteilte, hat sich der 29-Jährige alte Niederländer mit dem Coronavirus infiziert und steht somit für die Partie am Mittwoch (18.45 Uhr/DAZN) nicht zur Verfügung.

Weghorst klagte laut Wölfe-Angaben am Sonntagmorgen über Symptome, ein anschließend durchgeführter Test brachte den positiven Befund. Der Angreifer, der im vergangenen Jahr fragwürdige Aussagen zum Virus in den Sozialen Netzwerken teilte und dafür viel Kritik abbekam, begab sich in häusliche Quarantäne. Bei allen anderen Spielern, den Trainern und Betreuern fielen die Tests negativ aus.

Wolfsburg kann mit einem Sieg am Tabellenführer der Gruppe G vorbeiziehen. sid



## FUSSBALL

### Champions League

Gruppe A	
FC Brügge	- Manchester City . . . . .
Paris Saint-Germain	- RB Leipzig . . Di. 21.00
1. Paris Saint-Germain	2 1 0 3:1 4
2. FC Brügge	2 1 0 3:2 4
3. Manchester City	2 1 0 1 6:5 3
4. RB Leipzig	2 0 0 2 4:8 0
Gruppe B	
Atletico Madrid	- Liverpool FC . . . . .
FC Porto	- AC Mailand . . . . .
1. Liverpool FC	2 2 0 0 8:3 6
2. Atletico Madrid	2 1 0 1 2:1 4
3. FC Porto	2 0 1 1 1:5 1
4. AC Mailand	2 0 0 2 3:5 0
Gruppe C	
Besiktas Istanbul	- Sport, Lissabon . . Di. 18.45
Ajax Amsterdam	- Bor. Dortmund . . Di. 21.00
1. Ajax Amsterdam	2 2 0 0 7:1 6
2. Besiktas Istanbul	2 2 0 0 3:1 6
3. Besiktas Istanbul	2 0 0 2 1:4 0
4. Sporting Lissabon	2 0 0 2 1:6 0
Gruppe D	
Schachtar Donezk	- Real Madrid . . Di. 21.00
Inter Mailand	- FC Sheriff Tiraspol . . Di. 21.00
1. FC Sheriff Tiraspol	2 2 0 0 4:1 6
2. Real Madrid	2 1 0 1 2:3 2
3. Inter Mailand	2 0 1 1 0:1 1
4. Schachtar Donezk	2 0 1 1 0:2 1
Gruppe E	
FC Barcelona	- Dynamo Kiew . . . . .
Bent. Lissabon	- Bayern München . . Mi. 21.00
1. Bayern München	2 2 0 0 8:0 6
2. Benfica Lissabon	2 1 0 1 3:0 4
3. Dynamo Kiew	2 0 1 1 0:5 1
4. FC Barcelona	2 0 0 2 0:6 0
Gruppe F	
Manchester United	- A. Bergamo . . Mi. 21.00
BSC Young Boys	- FC Villareal . . Mi. 21.00
1. Atal. Bergamo	2 1 0 0 3:2 4
2. Manchester United	2 1 0 1 3:3 3
3. BSC Young Boys	2 1 0 1 2:2 3
4. FC Villareal	2 0 1 1 3:4 1
Gruppe G	
RB Salzburg	- VfL Wolfsburg . . . . .
Lille OSC	- FC Sevilla . . . . .
1. RB Salzburg	2 1 0 0 3:2 4
2. FC Sevilla	2 0 2 0 2:2 2
3. VfL Wolfsburg	2 0 2 0 1:1 2
4. Lille OSC	2 0 1 1 1:2 1
Gruppe H	
St. Petersburg	- Juventus Turin . . . . .
FC Chelsea	- Malmö FF . . . . .
1. Juventus Turin	2 2 0 0 4:0 6
2. FC Chelsea	2 1 0 1 1:1 3
3. Zenit St. Petersburg	2 1 0 1 4:1 3
4. Malmö FF	2 0 0 2 0:7 0
3. Liga	
SC Verl	- TSV Havelse . . . . .
1. FC Magdeburg	12 25:13 25
2. Saarbrücken	12 20:15 20
3. Bor. Dortmund II	12 20:15 20
4. E. Braunschweig	12 19:14 20
5. VfL Osnabrück	12 16:11 16
6. W. Mannheim	11 17:9 19
7. Kaiserslautern	12 17:8 18
8. FC Viktoria Berlin	12 23:16 18
9. Wehen Wiesb.	12 17:14 18
10. SV Türkücü München	12 14:17 18
11. Hallescher FC	12 21:20 17
12. SC Verl	12 21:22 16
13. FSV Zwickau	12 14:15 15
14. SV Meppen	12 12:17 15
15. 1860 München	11 10:11 13
16. SC Freiburg II	12 8:16 13
17. MTS Duisburg	12 15:21 12
18. Viktoria Köln	12 14:21 10
19. Würzburger K.	12 6:16 8
20. TSV Havelse	12 10:28 7

## SPORT IM TV

10 Uhr: DAZN: Tennis, WTA Tour in Moskau, 2. Tag  
18.45 Uhr: DAZN: Fußball, Champions League, 3. Spieltag  
18.45 Uhr: DAZN: Handball, European League, Füchse Berlin – Fenix Toulouse und RK Velenje – SC Magdeburg  
20.45 Uhr: DAZN: Handball, Europa League, TBV Lemgo - Benfica Lissabon  
20.50 Uhr: Amazon Prime Video: Fußball, Champions League, Ajax Amsterdam – Borussia Dortmund  
20.50 Uhr: DAZN: Fußball, Champions League, 3. Spieltag

## Matchball und Strohhalm

Matchball für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Für die beiden Bundesliga-Klubs könnte die Ausgangslage am Champions-League-Dienstag unterschiedlicher kaum sein.

Amsterdam/Paris – Große Chance für Borussia Dortmund, letzte Chance für RB Leipzig: Während der BVB am Dienstag gegen Ajax Amsterdam das Tor zur K.o.-Runde der Champions League weit aufstoßen kann, greift RB nach dem letzten Strohhalm. In Paris hilft gegen die Starttruppe um Lionel Messi und Kylian Mbappe nach dem Fehlstart in die Königsklasse eigentlich nur ein Sieg,

Dortmund kann nach zwei Siegen in Folge schon gegen den punktgleichen Tabellenführer Amsterdam einen „Big Point“ holen. Trainer Marco Rose warnte dennoch vor Übermut. „Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte der Coach vor dem Spiel um Platz eins (21.00 Uhr/Amazon Prime).

Emre Can betonte, das Ziel sei „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch - und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll.

Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam - aber leider ist das nicht ‘Wünsch dir was’.“ Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) am Samstag 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Dass dies nicht der Plan gewesen war, hat auch der niederländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen.

Da muss Marco Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler zu schonen. Haaland wollte sowieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer.

Auf eine Schonung der PSG-Stars darf auch RB Leipzig nicht hoffen, aber immerhin: Neymar fällt mit Adduktorenproblemen aus. Trainer Jesse Marsch hat für die Partie im Prinzenpark (21.00 Uhr/DAZN) ohnehin einen Plan: „Wir müssen in Einstellung-Eins-Situationen gegen Messi und Mbappe sehr gut sein und hart verteidigen“, sagte er am Montag. Gelingt dies nicht, wäre die dritte Pleite im dritten Königsklassen-Spiel kaum zu verhindern und das Achtelfinale utopisch.

Und dafür spricht in der Tat einiges. „Wir müssen als Mannschaft schon eine sehr gute Leistung bringen, um eine Chance zu haben“, sagte RB-Kapitän Peter Gulacsi. Richtig gut war Leipzig zu-

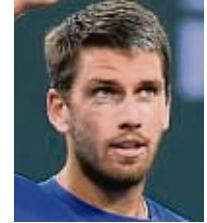
letzt aber nur vereinzelt. Erst am Samstag holte RB in der Liga beim SC Freiburg ein glückliches 1:1.

Der Grund: Ein bedenklicher Einbruch - diesmal in der zweiten Halbzeit. Immer wieder leisteten sich die Leipziger hanebüchene Abwehrfehler, die sie gegen PSG Kopf und Kragen kosten könnten. Symbolträchtig für die Probleme stand das wilde 3:6 bei Manchester City zum Champions-League-Auftakt, ehe auch das zweite Spiel gegen den Underdog FC Brügge wegen schlimmer Patzer 1:2 verloren ging. Auf ähnliche Einladungen warten Messi und Mbappe nur. „Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch. sid

## LEUTE, LEUTE



**Karim Benzema**, französischer Fußball-Nationalspieler bei Real Madrid, muss sich am Mittwoch in Versailles vor Gericht wegen Mittäterschaft bei einem Erpressungsversuch verantworten. Dem 33-Jährigen drohen bis zu fünf Jahre Haft. Der 87-malige Nationalspieler soll seinen früheren Mitspieler Mathieu Valbuena dazu gedrängt haben, Erpresser zu bezahlen, die mit der Veröffentlichung eines intimen Videos drohten.



**Cameron Norrie**, britischer Tennisprofi, hat überraschend das Turnier in Indian Wells gewonnen. Der 26-Jährige ließ sich vor dem Endspiel nicht mal durch das Verschwinden seiner Schuhe aus der Ruhe bringen. Drei Paar hatte er in der Umkleide deponiert, am Morgen des Finales waren sie verschwunden. Er musste neue besorgen, die er mit der Siegprämie von 1,2 Millionen Dollar leicht bezahlen konnte.

## Proteste beim Entzünden der Peking-Flamme

**Athen/Olympia** – Begleitet durch Proteste von Demonstranten gegen China ist das olympische Feuer für die Winterspiele in Peking entzündet worden. Die Flamme wurde mit Hilfe eines Hohlspiegels und der Sonnenstrahlen in der antiken Stätte von Olympia entzündet. Wegen der Corona-Pandemie wird es in Griechenland keinen langen Fackellauf geben. Die Spiele finden vom 4. bis 20. Februar 2022 statt.

Drei Demonstranten protestierten gegen die Vergabe der Winterspiele an China, sie prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an. Sie trugen ein Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten, den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Polizei habe sie festgenommen, berichtete das Staatsfernsehen. Dem autoritären China werden Menschenrechtsverletzungen vor allem gegen Minderheiten wie den muslimischen Uiguren vorgeworfen. Das Zeremoniell wurde durch die Protestaktion nicht unterbrochen.

**Isaiah Hartenstein** (Los Angeles Clippers): Der 21-Jährige Hüne musste sich im Trainingscamp erst seinen Platz verdienten - und das gelang dem 23-Jährigen mit Nachdruck. Hartenstein kann unter dem Korb seine Physis ausspielen, hat aber auch das Händchen, um seine Mitspieler in Szene zu setzen. Bei seiner vierten NBA-Station will er den Durchbruch schaffen.

**Isaac Bonga** (Toronto Raptors): Der 21-jährige Ex-Frankfurter, der aus Washington nach Kanada wechselte, kann immer noch in vielen Bereichen seines Spiels zulegen, vermag aber gerade in der Defense schon wichtige Dienste zu leisten. Bonga will den Rückenwind der Olympiateilnahme mitnehmen. „Das hat uns allen einen Schub gegeben“, sagte er über die Viertelfinalteilnahme in Tokio. sid



Giannis Antetokounmpo (rechts) im Duell mit dem deutschen Nationalspieler Maxi Kleber (Dallas).

FOTO: DPA

siert er in der kommenden Saison „nur“ 5,9 Millionen von den Boston Celtics. „Ich bin 28 Jahre alt und werde noch lange Zeit in der NBA spielen. Geld ist nicht alles“, sagte Schröder, der nach einer durchwachsenen Saison in Kalifornien zulegen will.

**Maxi Kleber** (29/Dallas Mavericks): Der Big Man hat an der Seite der Topstars Luka Doncic und Kristaps Porzingis die besten Chancen der deutschen Spieler auf eine erfolgreiche Saison auch in den Play-offs. „Wir alle wissen, wie gut wir sein können“, sagte Kleber, der sich wie seine Teamkollegen auf einen neuen Coach nach dem Abschied von Rick Carlisle einstellen muss. Auch unter Jason Kidd sieht Kleber seine Hauptaufgaben in der Defensive, dazu will er weiter als erforderlicher Distanzschütze in Erscheinung treten.

**Daniel Theis** (29/Houston Rockets): Den Center zog es von den Chicago Bulls nach Texas, wo er für vier Jahre 36 Millionen US-Dollar erhält. Theis ist als Führungsspieler einer Mannschaft vorgesehen, die sich im Neuaufbau befindet. „Ich kann ein defensiver Anker sein“, sagte der Nationalspieler, der in seine sechste Saison in Übersee geht und sich längst einen Namen als verlässlicher Teamplayer gemacht hat.

treffen die Los Angeles Lakers um Superstar James auf die Warriors mit Stephen Curry (4.00 Uhr MESZ/DAZN). „King“ James, inzwischen 36, will seinen fünften NBA-Titel erobern und weitere Argumente in der Debatte, ob er oder Michael Jordan der beste Basketballer der Geschichte ist, sammeln.

Sieben deutsche Profis starten mit völlig unterschiedlichen Erwartungen in die neue NBA-Saison. **Dennis Schröder** (28/Boston Celtics): Der Starspieler der Nationalmannschaft musste sich verpokert haben. Statt 84 Millionen US-Dollar für vier weitere Spielzeiten bei den Los Angeles Lakers kas-

## Frankfurt ist Hanaus U16 stets Schritt voraus

Hanau – Die Nachwuchs-Basketballer Junior White Wings Hanau sind am Wochenende in der U16-Bundesliga leer ausgegangen. Bei den Eintracht Frankfurt/Skyliners unterlagen sie am Samstag mit 52:77 (30:38) und gegen die Würzburg Akademie am Sonntag mit 74:80 (37:45).

„Frankfurt war die klar bessere Mannschaft, athletischer und uns immer einen Schritt voraus“, erkannte Hanaus Trainer Sven Witt die Überlegenheit des ersten Wochenend-Gegners an. Mit 6:17 gaben die Gäste ins Hintertreffen, bei denen nur Eren Yildiz (25 Punkte) ernsthaft dagegen halten konnte. Einzig das zweite Viertel entschieden die Junior White Wings für sich und kassierten daher am Ende eine deutliche Niederlage. „Im Rahmen unserer Möglichkeiten haben wir uns anständig verkauft, am Ende ist der Frankfurter Sieg sicherlich etwas zu hoch ausgefallen“, so Witt.

Gegen Würzburg hatten sich die Hanauer deutlich mehr ausgerechnet – wurden aber überrascht. „Sie haben sich im Vergleich zu den vorigen Spielen erheblich gesteigert, taktisch weiterentwickelt und gerade in der Anfangsphase überragend getroffen“, erkannte Witt die Leistung der Würzburger an.

Die Folge: ein 5:24-Rückstand nach acht Minuten. Diesem Rückstand liefen die Hanauer lange hinterher, drehten die Partie aber in der 38. Minute (71:69). „Wir wussten, dass wir ruhig bleiben müssen. Leider haben wir verpasst, den Sack zuzumachen, und hatten ein paar unglückliche Aktionen“, bedauerte Witt.

Am kommenden Samstag könnte es für die Hanauer dann mit dem zweiten Saisonsieg klappen. Um 12 Uhr sind die Junior White Wings dann bei ihrem vierten Saison Einsatz beim noch punktlosen Schlusslicht Ahorn Camp BIS Baskets Speyer zu Gast.

**Hanau Junior White Wings:** Yildiz (50 Punkte insgesamt), Okitasumbu (19), Hasanaj (18), Loos (9), Fidan (9), Stevanovic (10), Williams (5), Heinrich (4), Dinse, Cehadarevic (2), Sinning, Özdemir



**Die Fußspitze vorne:** Luca Hassenzahl und der KSV Eichen gewannen das Verfolgerduell der Kreisliga B gegen Türk Gücü Hanau II (Talha Tayyibi Arioglu, rechts) glücklich.

FOTO: SCHEIBER

## Die Nummer eins unter den Ersten

### KREISLIGA B KSV Eichen kontert Türk Gücü II aus und klettert auf Platz drei

**VON ACHIM DÜRR**

**Nidderau** – Unter den 15 Mannschaften der Fußball-Kreisliga B Hanau befinden sich zwölf Reservemannschaften. Drei Vereine haben ihre ersten Mannschaften ins Rennen geschickt: DJK Eintracht Steinheim, FC Mittelbuchen und KSV Eichen.

Von diesen drei in der KLB verbliebenen ersten Mannschaften schlägt sich der KSV Eichen bisher am besten. Nach dem 2:1-Heimsieg über Türk Gücü Hanau II liegen die Nidderauer auf Platz drei.

21 Punkte aus neun Spielen lautet die KSV-Bilanz vor dem Duell mit der Steinheimer Ersten am kommenden Sonntag um 15.30 Uhr. Die DJK hat aus zehn Spielen 17 Punkte geholt, am Sonntag nur einen bei Germania

Großkrotzenburg II (3:3), und belegt Platz sieben.

In der Tabelle müssen die Kicker um Eichens Spielertrainer Raul Orta zwei zweiten Mannschaften den Vortritt lassen. An der Spitze thront Ortsrival Sportfreunde Ostheim II, der nach dem 7:0 über Rot-Weiß Großauheim vier Zähler vorauselt.

Punktgleich mit Eichen ist die Spvgg. Roßdorf II nach einem 2:1-Erfolg beim VfB Großauheim II.

Eng ging es auch in Eichen zu, wo sich Türk Gücü Zweit über einen verpassten Punktgewinn ärgerte. „Ein Unentschieden wäre gerechter gewesen. Unser Sieg war etwas glücklich“, meinte Eichens Libero Raul Orta nach dem schmeichelhaften Dreier. Spielerisch seien die Hanauer deutlich besser gewe-

sen. Doch habe seine Mannschaft dies mit großem läufigen Aufwand und taktischer Disziplin über weite Strecken ausgleichen können. „Wir haben erst ab der Mittellinie attackiert und versucht, bei Ballgewinn schnell umzuschalten. Das hat funktioniert“, resümierte der 42-Jährige.

Doch zunächst musste seine junge Mannschaft einen Rückstand wettmachen. Schon nach sechs Minuten hatte es vor der ordentlichen Kulisse von rund 100 Zuschauern im KSV-Kasten geklingelt, nachdem Aytak Eren Ayguen abgezogen hatte. Auch im Anschluss hatten die Gäste die Partie im Griff. Doch was fehlt, war ein durchaus möglicher zweiter Treffer, um den bis dahin biegeren KSV vorzeitig auszu-

knocken. Nach der Pause wurde die Begegnung ausgeglichener. Und schließlich sollte sich die von Raul Orta gewählte Taktik auszahlen.

Die Gäste rannten in der 56. Minute wieder einmal an und liefen in einen von Luca Hassenzahl erfolgreich abgeschlossenen Konter – es hieß 1:1. Exakt zehn Minuten später lagen die Hausherren dann nach gleichem Muster mit 2:1 in Front. Diesmal war Jamie Euler seinen Gegen Spielern entwisch (65.).

Kurz drauf sah ein Hanauer Auktor wegen Schiedsrichterbeleidigung die Rote Karte (66.). Es war seitens der Hanauer ein sehr hart geführtes Spiel. Es hätte vielleicht schon zuvor mal Rot geben können“, meinte KSV-Spielertrainer Raul Orta. In den letzten Minuten ergaben sich

## TISCHTENNIS

Oberliga Hessen Männer
TTC Langen - TV Dreieichenhain . . . . .
TTC Bad Homburg II - TuS Krifel . . . . .
TTC Bad Homburg II . . . . .
1. TTC Bad Homburg II 6 40:20 8:4
2. TTC Langen 4 23:17 6:2
3. TTC RW Biebrich 3 16:14 4:2
4. Eintracht Frankfurt 4 18:22 4:4
5. TTC Fulda-Maberzell II 4 17:23 4:4
6. TG Langenselbold 2 12:8 3:1
7. TSV Besse 3 13:17 2:4
8. TV Dreieichenhain 4 16:24 2:6
9. TuS Krifel 2 8:12 1:3
10. Watzenborn-Stbg. 2 7:13 0:4

Bezirksoberliga Gruppe 2 Männer  
TTV Gründau II - TTC Höchst/Nidder II . . . . .

TTC Assenheim - TV Butzbach . . . . .

1. TTV Bad Orb 5 45:13 10:0
2. TTC Salmünster II 5 44:22 9:1
3. TSV Ostheim 5 40:19 8:2
4. TTC Assenheim 5 43:25 8:2
5. Nidderauer TTC 5 39:34 8:2
6. TTG Horbach 5 35:33 5:5
7. TTV Gründau 4 28:24 4:4
8. Höchst/Nidder II 4 18:22 4:4
9. TV Okarben 5 29:38 2:8
10. TTC Hain-Gründau 5 17:45 0:10
11. TSV Butzbach 5 15:45 0:10
12. TTV Gründau II 5 12:45 0:10

Bezirksliga Gruppe 3 Männer  
TSC Freigericht - TV Roßdorf . . . . .

1. TG Langenselbold III 5 44:24 9:1
2. TSG Erlensee 5 40:22 8:2
3. SG Bruchköbel 4 35:16 7:1
4. TTC Bernbach 5 37:30 6:4
5. KG Wittgenborn 5 34:33 5:5
6. TTC Schöneck 5 31:37 5:5
7. TSC Freigericht 6 41:40 5:7
8. TV Kesselstadt 5 27:31 4:6
9. Unterreichenbach 4 24:27 3:5
10. TV Lützelhausen 5 31:41 3:7
11. SV Mittelbuchen 5 27:40 3:7
12. TV Roßdorf 6 17:47 2:10

Bezirksklasse Gruppe 6 Männer  
TV Meerholz - TTC Lieblos II . . . . .

1. TTV Gründau III 4 33:25 6:2
2. TTV Brachttal 5 41:25 6:4
3. TTG Topspin Hanau 5 32:35 6:4
4. TTC Lanzingen 2 18:26 4:0
5. TTC Salmünster III 3 23:14 4:2
6. TV Meerholz 4 28:28 4:4
7. SG Bruchköbel II 3 16:21 2:4
8. TTG Biebergemünd II 3 13:25 2:6
9. TTC Lieblos II 4 17:29 2:6
10. TC Ulmbach 3 14:27 0:6
11. TFC Steinheim II z.g. 0:0 0:0

Bezirksliga Gruppe 2 Frauen  
TV Wächtersbach - SG Bruchköbel . . . . .

1. SG Bruchköbel 6 33:13 10:2
2. TV Wächtersbach 5 26:16 8:2
3. TTV Gründau 4 21:11 6:2
4. TTC Hain-Gründau 3 15:8 4:2
5. TTC Echzell 4 16:18 4:4
6. TTG Lindheim 4 12:18 3:5
7. TTC Lanzingen 3 13:15 2:4
8. TV Großenbrunn 4 12:19 2:6
9. TV Roßdorf 3 7:17 1:5
10. TTG Biebergemünd 1 2:6 0:2
11. TTC Florstadt II 3 2:18 0:6

Kreisliga Frauen  
TTC Bernbach - TTV Brachttal . . . . .

1. TSG Erlensee 2 13:7 4:0
2. SG Bruchköbel II 3 19:11 4:2
3. TTC Lanzingen II 3 15:15 3:3
4. TTC Bernbach 3 15:15 3:3
5. TTV Brachttal 3 11:19 3:3

6. TV Kesselstadt 2 12:28 2:2

7. TTC Salmünster IV 3 15:15 2:4

8. TV Roßdorf II 3 13:17 2:4

9. TTG Biebergemünd II 2 6:14 1:3

10. TTC Florstadt II 3 2:18 0:6

Kreisliga Männer  
TTC Bernbach - TV Brachttal . . . . .

1. SG Bruchköbel 6 33:13 10:2
2. TV Wächtersbach 5 26:16 8:2
3. TTV Gründau 4 21:11 6:2
4. TTC Hain-Gründau 3 15:8 4:2
5. TTC Echzell 4 16:18 4:4

6. TTG Lindheim 4 12:18 3:5

7. TTC Lanzingen 3 13:15 2:4

8. TV Großenbrunn 4 12:19 2:6

9. TV Roßdorf 3 7:17 1:5

10. TTG Biebergemünd II 2 6:14 1:3

11. TTC Florstadt II 3 2:18 0:6

Kreisliga B Frauen  
TV Wächtersbach - SG Bruchköbel . . . . .

1. SG Bruchköbel 6 33:13 10:2
2. TV Wächtersbach 5 26:16 8:2
3. TTV Gründau 4 21:11 6:2
4. TTC Hain-Gründau 3 15:8 4:2
5. TTC Echzell 4 16:18 4:4

6. TTG Lindheim 4 12:18 3:5

7. TTC Lanzingen 3 13:15 2:4

8. TV Großenbrunn 4 12:19 2:6

## Ermittler suchen Ursache für Absturz des Hubschraubers

Buchen – Nach dem Hubschrauberabsturz im Norden Baden-Württembergs wissen die Ermittler, um wen es sich bei den drei Opfern handelt. Die Männer seien nach ersten Ermittlungen im Alter von 18, 34 und 61 Jahren gewesen und stammten aus Mittelfranken, sagte ein Polizeisprecher am Montag. Sie seien Deutsche gewesen. Zur genauen Herkunft und möglichen Verwandtschaftsverhältnissen machte er keine Angaben. Eine Obduktion soll die Identitäten bestätigen, wie Polizei und Staatsanwaltschaft mitteilten. Seit dem Morgen waren wieder Experten an der Unglücksstelle in Buchen im Neckar-Odenwald-Kreis. Hier war am frühen Sonnagnachmittag der Heli vom Typ Robinson R44 in einem Wald abgestürzt. Er war den Angaben nach im mittelfränkischen Herzogenaurach gestartet und gehörte dem 61-Jährigen. dpa

## Explosion bei Einsatz von Gerichtsvollzieher

Neubrandenburg – Während des Einsatzes eines Gerichtsvollziehers in Groß Lüdershagen in Mecklenburg-Vorpommern ist es in einem Einfamilienhaus zu einer Explosion gekommen. Anschließend fanden Polizei und Feuerwehr am Montag im Haus einen Toten, wie die Polizei in Neubrandenburg mitteilte. Da dem Gerichtsvollzieher nicht geöffnet wurde, holte er zunächst die Polizei und dann einen Schlüsseldienst zur Hilfe. Als der Schlüsseldienst die Tür öffnen wollte, gab es einen Knall. Danach quoll starker Rauch aus dem Flur des Hauses. Ob es sich bei dem Toten um den Hausbesitzer handelte, sollte nach Angaben der Polizei ebenso noch geklärt werden wie die Ursache der Verpuffung. dpa

## Den Briten fehlen Türsteher

London – Der britischen Club-Branche fehlen derzeit die Türsteher. „Wenn der Mangel größer wird, kann das zu einer Bedrohung für die öffentliche Sicherheit werden“, sagte der Chef der Night Time Industries Association, Michael Kill, wie der Sender Sky News am Montag berichtete. Während der Pandemie, als Clubs und Bars geschlossen blieben, hätten sich viele Jobs mit angenehmeren Arbeitszeiten gesucht. „Auch der Brexit hat nicht geholfen“, sagte Michael Kill. Viele Arbeitskräfte aus der EU haben das Vereinigte Königreich während der Pandemie verlassen. Neue Brexit-Visaregeln führen nun dazu, dass die wenigsten zurückkehren. dpa

## Jäger hält Pferde für Wildschweine

Heilbronn – Ein Jäger hat in Baden-Württemberg versehentlich zwei Pferde statt zweier Wildschweine erschossen. Die beiden Tiere verendeten an ihren Verletzungen, wie die Polizei in Heilbronn am Montag mitteilte. Demnach wollte der Jäger in der Nacht zum Dienstag vergangener Woche bei Wertheim im Main-Tauber-Kreis ein bewirtschaftetes Feld vor Schäden durch Wildschweine schützen. Dabei verwechselte der Mann zwei Pferde, die neben dem Feld auf einer Koppel standen, mit den Wildtieren. Die Beamten nahmen Ermittlungen gegen den Jäger auf. dpa



## Wildtiere erobern Großstädte

Dieser Fuchs am Gleimtunnel im Berliner Norden ist kein Einzelfall: Immer mehr Wildtiere werden in Großstädten heimisch. „Tiere sind nicht doof“, sagt Derk Ehrt, Wildtierreferent des Berliner Senats. „Sie haben längst verstanden, dass man in der Stadt in Ruhe gelassen wird.“ Zudem würden dort nicht massenhaft Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt werden, die Vielfalt an Biotopen sei größer. Waschbären, Marder und Eichhörnchen, aber auch Wildschweine – rund 20 000 Tier- und Pflanzenarten gibt es nach offiziellen Angaben in Berlin. dpa/FOTO:EPD

## PIANISSIMO



## Hosen im Weltall

VON PIA ROLFS

Im Weltall sieht es aus wie Hempels unterm Sofa. Es geht drunter und drüber, und überall fliegt etwas herum. Und selbst auf der Raumstation ISS lässt die Hygiene offenbar zu wünschen übrig. So berichtet Astronaut Matthias Maurer, dass er im All nur einmal im Monat die Hose wechseln kann – es gäbe keine Möglichkeit zum Wäschewaschen. Höchste Zeit also, dass mehr Frauen den Weltraum erobern und dort Waschmaschinen anschließen, betrieben mit Sonnenenergie und regelmäßig gewartet von Außerirdischen, die eher verfügbar sind als Handwerker. Zudem lässt das Hosengeständnis auch Rückschlüsse auf irdische Verhältnisse zu. Mancher, der sich im Homeoffice eine ähnliche Frequenz beim Kleiderwechseln angewöhnt hat, ist vielleicht gar nicht schlunzig. Sondern er bereitet sich auf den Weltraum vor – die Mission ist nur so geheim, dass er selbst nichts davon ahnt. Verrät er allerdings scheinbar, wenn die Hose endlich in die Maschine gestopft wird mit den Worten: „ISS dreckig.“

# Der Pionier mit dem Brühwürfel

Vor 175 Jahren wurde der Schweizer Julius Maggi geboren

VON CHRISTINE OELRICH

ausgesprochen, wie der Lago Maggiore.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eisweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Den unternehmerischen Durchbruch schaffte er 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit.

Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240 000 Flaschen

sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

### Inspiration für Picasso und Beuys

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbraucherhebung hervor.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte weitere Produkte heraus, 1908 den legendären Brühwürfel. Auch im Marke-

ting war er Pionier. Als einer der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggi's Suppen-Nahrung/Maggi's Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat

Maggi selbst entworfen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt etwas angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliche Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kurioserweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete etwa eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.



Julius Maggi als junger Mann (ca. 1880) FOTOS: DPA



Bis heute kaum verändert: Design der Maggi-Flasche. FOTOS: DPA

## LEUTE, LEUTE



### Wendler will nach Deutschland zurück

Der Haftbefehl gegen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Der Prozess gegen ihn laufe jedoch weiter. Der „Bild“-Zeitung sagte Wendler, dass er nach Deutschland zurückkehren möchte. Die Staatsanwaltschaft hatte dem Sänger vorgeworfen, Beihilfe zum Vereiteln der Zwangsvollstreckung geleistet zu haben. Deswegen war ein Strafbefehl erlassen worden. dpa/FOTO: DPA



### Rick Astley lobt Grets Auftritt

Popsänger Rick Astley (55) hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb: „Fantastisch“. Er dankte ihr in ihrer Muttersprache Schwedisch. Die 18-Jährige war am Samstag überraschend bei einem Benefizkonzert für Klimaschutz in Stockholm aufgetreten. dpa/FOTO: DPA

## Kindesentführung: Verbindung zu Sekte?

Holzheim – Nach dem Ver-

schwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher. Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Mehrere Medien hatten über die E-Mail zuvor berichtet. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund

100 Einsatzkräfte hatten nach dem Kind gesucht.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten leiblichen Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

Im September 2013 hatten die Behörden in Deutschland wegen der Prügeltat 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Behörde. dpa

## „Ich hatte Sorge, ins Heim zu kommen“

Roland Kaiser berichtet über den Tod seiner Pflegemutter

VON CARSTEN LINNHOF

wählt, auf Platz Zwölf ab, wie das britische Statistikamt am Montag mitteilte. Noch beliebter ist mit Platz Zwei der Name George, auf den auch der älteste Sohn von Prinz William und Herzogin Kate

getauft ist. Doch nicht nur die Royals inspirieren die Briten bei der Namenswahl: „Popkulatur liefert weiterhin viel Inspiration für Babynamen, ob es nun Charaktere aus einer Serie oder aufsteigende Promis

sind“, sagte der Statistiker Siân Bradford vom Office for National Statistics. „Maeve und Otis, Charaktere aus der beliebten Serie „Sex Education“ sind 2020 deutlich beliebter geworden.“ dpa

Drei Wochen später starb sie. Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. „Ich hatte Sorge ins Heim zu kommen“, sagt er. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf. Später legte er sich einmal per Brief mit Erich Honecker an. Die DDR wollte Kaisers Keyboard-Spieler nicht bei drei Konzerten auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen – schließlich durfte Franz Bartsch doch einreisen.



Schlagersänger Roland Kaiser trat auch beim Festakt zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit auf. FOTO: DPA